

Engadiner Post

POSTA LADINA

Amtliches Publikationsorgan des Kreises Oberengadin und der Gemeinden Sils/Segl, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamues-ch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez, Susch, Ftan, Ardez, Scuol, Tarasp, Tschlin, Samnaun

Sesselbahn-Unfall Wie erst jetzt bekannt wurde, hat sich am 18. September bei der Languard-Bahn in Pontresina ein Sesselbahn-Unfall ereignet. **Seite 5**

Turissem La destinaziun Engiadina Scuol Samignun ha lantschà üna spüerta innovativa. Intuot 38 hotels spordschan la carta da skis inclusiva. **Pagina 10**

Jagd Die Hochjagd ist zu Ende, doch das Thema bleibt: Schweizer Dichter und Volks-erzieher haben sich damit befasst und waren gar Jäger aus Leidenschaft. **Seite 13**



Strom wird 2013 für die meisten Südbündner billiger. Am wenigsten zahlen die Bergeller. Foto: Marie-Claire Jur

Stromtarife 2013: Preissenkung in Sicht

Doch die regionalen und kommunalen Tarif-Unterschiede sind teils enorm

Stromanbieter gibt es viele, ihre Produktpalette variiert und Vergleiche sind schwierig. Doch für die meisten Konsumenten gilt: Sie werden bald weniger für die Elektrizität bezahlen.

MARIE-CLAIRE JUR

Per Ende August mussten die Schweizer Stromversorger der eigenössischen

Elektrizitätskommission (Elcom) die Strompreise fürs kommende Jahr bekannt geben. Die meisten unter ihnen haben dies getan und dementsprechend auch ihre Kunden informiert. 19,4 Rappen pro Kilowattstunde wird ein Schweizer Durchschnittshaushalt 2013 bezahlen, ein Gewerbebetrieb 19,3 Rappen pro Kilowattstunde. Dies entspricht einer durchschnittlichen Tarifenkung von rund 1 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Die Tarifenkungen werden zumeist durch die Netznutzungstarife verursacht, die

um 3 bis 4 Prozent sinken. Demgegenüber steigen die Abgaben und Leistungen ans Gemeinwesen um 6 bis 7 Prozent auf knapp 1 Rp./kWh. Was im Trend für die Schweiz gilt, trifft auch auf Südbünden zu. In einem Grossteil der Gemeinden sinken die Stromtarife für die Endverbraucher aber noch mehr als im Landesdurchschnitt. Auffallend am Tarifvergleich der Elcom sind jedoch die grossen Unterschiede. Je nach Wohnort zahlen Konsumenten in Südbünden für ihren Strom bis zu dreimal mehr. **Seite 3**

Silvaplana bekommt Recht

Entscheid in Sachen Zweitwohnungssteuer

Die Gemeinde Silvaplana darf eine Zweitwohnungssteuer einführen. Das hat das Verwaltungsgericht entschieden. Ob das Urteil von den Einsprechern weitergezogen wird, ist offen.

RETO STIFEL

In einem am Dienstag öffentlich gewordenen Entscheid weist das Bündner Verwaltungsgericht vier Beschwerden von Silvaplanner Zweitwohnungsbesitzern ab, die sich auf dem Rechtsweg gegen die Einführung einer Zweitwohnungssteuer gewehrt haben. Das Gericht kommt zusammenfassend zum Schluss, dass die Gemeinde die Steuerhoheit zur Einführung dieser Steuer hat und dass eine genügende gesetzliche Grundlage vorhanden ist. Weiter hält das Verwaltungsgericht fest, dass die beabsichtigte Lenkungswirkung im Zusammenspiel mit den übrigen von der Gemeinde getroffenen Massnahmen naheliegender ist. «Die damit zusammenhängenden Einschränkungen der Rechte der Zweitwohnungsbesitzer sind demnach insoweit gerechtfertigt und zulässig», hält das Verwaltungsgericht abschliessend fest und überträgt die Gerichtskosten von gut 20000 Franken den Beschwerdeführern.

Warum ist es überhaupt zum diesem Verfahren gekommen? Im Februar 2010 haben die Silvaplanner Stimmberechtigten im Rahmen der Teilrevision der Ortsplanung entschieden, eine Zweitwohnungssteuer von zwei Promille auf dem Vermögenssteuerwert von nicht bewirtschafteten Zweit-

wohnungen einzuführen. Gegen diesen Beschluss reichten über 100 Einsprecher bei der Regierung eine Planungsbeschwerde ein. Diese wurde im März 2011 zurückgewiesen. Nachdem die Regierung wegen Verletzung der Ausstandspflicht im November 2011 die Angelegenheit noch einmal beurteilen musste und zum gleichen Entscheid gekommen war, zogen vier Beschwerdeführer den Fall vor das Verwaltungsgericht.

Sie stellten sich auf den Standpunkt, dass die Zweitwohnungssteuer eine Liegenschaftssteuer sei, die einzig der Finanzbeschaffung diene und keine Lenkungswirkung erzeuge, dass die Steuer die Eigentumsgarantie verletze, die Verwendung der Einnahmen fraglich und teilweise unzulässig sei und die Steuer eine materielle Enteignung darstelle. Letztlich generiere eine solche Steuer durch den Wegzug der Eigentümer von Zweitwohnungen noch mehr leere Betten.

Demgegenüber argumentierte die Gemeinde, dass sie sich bei der Einführung dieser Zweitwohnungssteuer auf den Werkzeugkasten des Kantons stütze, der dieses Instrument zur Lenkung der Zweitwohnungsnachfrage empfehle. Dies mit dem Ziel, die Nachfrage nach Zweitwohnungen zu dämpfen respektive die Auslastung bestehender Wohnungen zu erhöhen. Die gesetzliche Grundlage, das öffentliche Interesse und auch die Angemessenheit der Massnahmen seien klar gegeben, folgerte die Gemeinde. Ob das Urteil weitergezogen wird, konnte bis zum Redaktionsschluss nicht in Erfahrung gebracht werden.

Das ganze Urteil kann auf www.gr.ch (Institutionen, Gerichte, Verwaltungsgericht, aktuelle Entscheide) nachgelesen werden.

Fussballplatz: Signale auf Grün

Celerina Am Montagabend hat die Gemeindeversammlung von Celerina einstimmig Ja gesagt zu einem 2,8-Millionen-Franken-Kredit für ein Betriebsgebäude auf dem Fussballplatz. Der Entscheid war – wenn auch nicht in dieser Deutlichkeit – zu erwarten gewesen. Noch wichtiger aber für die Fussballer: Auch die Stiftung Landschaftsschutz Schweiz kann ziemlich sicher mit dieser Lösung leben. Wenn es im BaB-Verfahren zu keinen Einsprachen kommt, dürfte das Betriebsgebäude bereits im kommenden Jahr realisiert werden. Ein Happy End einer langen Geschichte? Lesen Sie auf **Seite 5**

Controllar las chasas cun la termografia

Engiadina Bassa L'Energia Engiadina (EE) promovua ün'acziun per far visibel la perdita d'energia da chasas. Ils raduond 6500 cliaints da l'Energia Engiadina tschüffan quists dis ün fögl volant, insembel cun ils quints per il consüm d'energia. Per sensibilisar ils consüments d'energia e per tills intimar da spargnar energia preziosa, offra la ditte da laschar fotografar lur chasas cun cameras d'infracotschen. Da quist'acziun pon profitar ils cliaints da l'EE tanter Zernez e Martina. Cun fotografias infracotschnas, uschedits purtrets da chalur, pon gnir visualisats sbagls constructivs, punts da perdita dal chod ed dons generals vi da la construcziun d'üna chasa. Las fotografias vegnan fatatas dürant il faver. Annunzchar as pon interessats fin la fin da december cul fögl volant. (jd) **Pagina 9**

Plan da quartier fa testas cotschnas

Zernez La planisaziun dal quartier a Muglinè a Zernez ha pisserà cha persunas interessadas da fabricar in quel lö han inoltrà al cumün ün'iniziativa. Quella pretenda da pudair surfabricar il quartier sainza nouva planisaziun da quartier. «Il chantun Grischun e las instanzas superiuras pretendan cha ledschas vegnan respettadas», disch René Hohenegger, il president cumünal da Zernez. Cun quista frasa argumentescha'l perche cha'l cumün s'ha ingaschà dürant quist on per obtgnair ils permiss necessaris dal Chantun. L'iniziativa inoltrada metta uossa però suot-sura ils plans da la suprastanza cumünala e pissera per malcuntantezza in cumün. Pendent es eir ün'iniziativa a regard la fracziun da Brail. Il cumün es in trattativa per schoglier ils problems in bunas. (anr/mfo) **Pagina 10**

Puck frei für die Zweitligisten

Eishockey Mischen die beiden Eishockey-Zweitligisten CdH Engiadina und EHC St. Moritz auch 2012/13 in den Top-Vier (Playofffrang) mit? Wird der Aufwärtstrend der letzten beiden Jahre fortgesetzt? Diese und andere Fragen stellt sich der Engadiner Eishockeyfan dieser Tage. Denn am Samstag, 6. Oktober nimmt die 2.-Liga-Gruppe 2 ihren Meisterschaftsbetrieb auf. Beide Engadiner Vereine treten dabei zum Auftakt zu Hause an: St. Moritz empfängt um 17 Uhr Dielsdorf-Niederhasli, Engiadina um 19.30 Uhr in Scuol den Bündner Rivalen Lenzerheide-Valbella. Wie die Trainer der Engadiner ihr Team sehen, was die Saisonziele sind und wie die jungen und älteren Spieler am gleichen Strick ziehen, veröffentlicht die EP/PL auf einer Doppelseite in dieser Ausgabe. (skr) **Seiten 14 und 15**

Reklame



PERSONLICHE WERTE

optik wagner

ST. MORITZ . Via Maistra 10 . optik-wagner.ch



40040



9 771661 010004

Amtliche Anzeigen

Gemeinde Sils/Segl

Baugesuch

Bauherr: Kath. Kirchgemeinde St. Moritz

Vorhaben: Errichtung Holzzaun auf Parz. Nr. 2505 (Eigentümer Diözesan-Kultus-Verein Chur, Disentis/Mustér), Zone für öffentliche Bauten und Anlagen, Sils Maria

Die Gesuchsakten liegen 20 Tage ab Publikation des Gesuchs auf der Gemeindeganzlei zur Einsicht auf.

Öffentlich-rechtliche Einsprachen sind innert 20 Tagen ab Publikation an den Gemeindevorstand Sils i.E./Segl einzu-reichen.

Sils Maria, 4.10.2012

Der Gemeindevorstand
176.786.288

Amtliche Anzeigen

Gemeinde St. Moritz

Öffentliche Mitwirkungsaufgabe

Teilrevision
Genereller Gestaltungsplan
betreffend Ergänzung
schützenswerte Kulturobjekte
Datenmigration

In Anwendung von Art. 13 der kantonalen Raumplanungsverordnung (KRVO) findet die öffentliche Mitwirkungsaufgabe der Teilrevision des Generellen Gestaltungsplanes der Gemeinde St. Moritz statt.

Auflageakten:

- Genereller Gestaltungsplan
- Planungs- und Mitwirkungsbericht

Auflagefrist:

30 Tage (vom 5. Oktober 2012 bis 4. November 2012)

Auflageort:

Bauamt der Gemeinde, Rathaus, 3. Stock

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag, 08.30 bis 11.30 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr

Während der öffentlichen Auflage kann jedermann beim Gemeindevorstand schriftlich Vorschläge und Einwendungen einbringen.

St. Moritz, 2. Oktober 2012

Gemeindevorstand St. Moritz
176.786.276

Baugesuch

Hiermit wird folgendes Baugesuch bekannt gegeben:

Bauprojekt: Wintergarten, Via Stredas 8, Parz. 1758

Zone: Innere Dorfzone

Bauherr: Herr Antonio Anghileri, Corso Matteotti 4, 23900 Lecco, Italy

Projektverfasser: Frau Tiziana Lorenzelli, Corso Matteotti 4, 23900 Lecco, Italy

Die Bauprofile sind gestellt. Die Baugesuchunterlagen liegen ab 5. Oktober bis und mit 25. Oktober 2012 beim Gemeindevorstand zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Einsprachefrist:

Öffentlich-rechtliche (an den Gemeindevorstand einzureichen) bis 25. Oktober 2012.

St. Moritz, 5. Oktober 2012

Im Auftrag der Baubehörde
Bauamt der Gemeinde St. Moritz
176.786.296

Amtliche Anzeigen

Gemeinde Pontresina

Lawinenkommission
der Gemeinde Pontresina

Lawinenschüssen

Die Lawinenkommission der Gemeinde Pontresina führt im Winter 2012/2013 bei starken Schneefällen oder grösseren Schneeverfrachtungen auf dem Gebiet der Gemeinde Pontresina Lawinenschüssen mit Minenwerfern durch.

Zielgebiet:

Munt da la Bès-cha, Alp Languard, Clüx, Laviner Grand, Chalchagn, Muot da Crasta (Val Roseg), Piz da Staz, Piz Mezdi.

Den Weisungen der Organe der Lawinenkommission ist strikte Folge zu leisten. Jede Verantwortung für Unfälle, die sich aus Missachtung der Sicherheitsvorkehrungen ergeben, wird abgelehnt.

Das Berühren von Blindgängern ist auch nach der Schneeschmelze mit Lebensgefahr verbunden. Meldungen über gesichtete Blindgänger sind unverzüglich an die Gemeindeganzlei Pontresina, Tel. 081 838 81 81 zu richten.

Pontresina, 1. Oktober 2012

Chef der Lawinenkommission
176.786.262

Amtliche Anzeigen

Gemeinde Ftan

Revision Ortsplanung Zweite öffentliche Mitwirkungsaufgabe

In Anwendung von Art. 13 der kant. Raumplanungsverordnung (KRVO) findet die zweite öffentliche Mitwirkungsaufgabe bezüglich einer Totalrevision der Ortsplanung der Gemeinde Ftan statt.

Gegenstand:

Totalrevision Ortsplanung, Änderungen nach der ersten öffentlichen Mitwirkungsaufgabe

Auflageakten:

- Baugesetz
- Plan da zonas e plan general da fuormaziun/Plan general da preparaziun Ftan Grond, Ftan Pitschen/Nairs 1:2000
- Plan da zonas e plan general da fuormaziun/Plan general da preparaziun Ftan Grond, Ftan Pitschen/Nairs 1:10000

Grundlagen:

Bericht zur zweiten Mitwirkungsaufgabe

Auflagefrist:

4. Oktober bis 3. November 2012 (30 Tage)

Auflageort/-zeit:

Gemeindeganzlei während den Kanzleistunden

Vorschläge und Einwendungen:

Während der Auflagefrist kann jedermann beim Gemeindevorstand schriftlich und begründet Vorschläge und Einwendungen einreichen.

Ftan, 4. Oktober 2012

Der Gemeindevorstand
176.786.222

Amtliche Anzeigen

Gemeinde Celerina

Baugesuch

Die Gemeinde Celerina, Via Maistra 97, 7505 Celerina, beabsichtigt auf Parzelle Nr. 492 eine neue Infrastrukturbauwerke für den Sportplatz San Gian zu erstellen.

Profile sind gestellt.

Die Unterlagen werden während 20 Tagen beim Gemeindevorstand Celerina aufgelegt. Einsprachen gegen dieses Vorhaben sind innert dieser Frist schriftlich und begründet beim Gemeindevorstand Celerina einzureichen.

Celerina, 4. Oktober 2012

Im Auftrag der Baubehörde
Gemeindevorstand
Celerina/Schlarigna
176.786.289

RhB-Zug kollidiert mit Personenwagen



Glück im Unglück für die Insassen dieses total demolierten Personenwagens bei der Kollision mit einem RhB-Zug.

Foto: Kapo Graubünden

Polizeimeldung Am Mittwochmorgen kurz nach 8 Uhr ist es zwischen La Punt und Bever zu einer Kollision zwischen einer Zugkomposition der Rhätischen Bahn (RhB) und einem Personenwagen gekommen. Wie durch ein Wunder wurde niemand ernsthaft verletzt. Zwei Erwachsene erlitten einen Schock, ein vierjähriger Knabe leichte Schürfwunden.

Die Lenkerin des Personenwagens fuhr zusammen mit ihrem vierjährigen Sohn von La Punt Richtung Bever. Plötzlich sprang von links ein Hirsch auf die Strasse und kollidierte mit dem Fahrzeug. Dadurch geriet dieses ins Schleudern, kippte auf das Dach und kam auf den Schienen der RhB zum Stillstand. Die Frau konnte selber aus dem Auto aussteigen und wollte ihren Sohn, der im Kindersitz sass, bergen. In diesem Moment näherte sich von La Punt her ein Zug.

Die Frau konnte sich selber im letzten Moment in Sicherheit bringen, es gelang ihr jedoch nicht mehr, ihren Sohn aus dem Fahrzeug zu bergen. Obwohl der Lokomotivführer sofort eine Vollbremsung einleitete, konnte er eine Kollision mit dem Personenwagen

nicht verhindern. Das Fahrzeug wurde von der Strasse gestossen und wieder auf die Räder gedreht.

Der Knabe hatte grosses Glück und blieb – abgesehen von einigen Schürfwunden – unverletzt. Die Frau und der Lokomotivführer erlitten einen Schock, die acht Fahrgäste im Zug blieben unverletzt. Durch die Kollision entgleiste das vordere Drehgestell des Zu-

ges, der Personenwagen erlitt Total-schaden. Der rund 140 Kilogramm schwere Hirsch wurde bei der Kollision mit dem Auto getötet.

Im Einsatz stand ein Grossaufgebot an Rettungskräften. Neben der Kantonspolizei Graubünden waren die Rettung Oberengadin, die Rega, ein Notarzt, der Wildhüter und Mitarbeitende der RhB vor Ort. (kp)

Neuer Präsident beim HGV Pontresina

Gewerbe Der Handels- und Gewerbeverein Pontresina hat einen neuen Präsidenten. Auf Martin Aebli (Gemeindepräsident) folgt nun im HGV-Präsidentenamt Daniel Käslin, die Amtsübergabe erfolgte anlässlich der Generalversammlung vom letzten Montag im Hotel Albris in Pontresina.

Die an der GV anwesenden Mitglieder beschlossen weiter, bei den Gemeindevahlen vom 15. November die folgenden Kandidaten zur Wahl vorzuschlagen: Den bisherigen Gemeindepräsidenten Martin Aebli für eine weitere Amtsperiode; für den Gemeindevorstand Theo Cavegn (bisher), Gian Franco Gotsch (bisher) und Roland Hinzer (neu). In die Baukommission sollen nach dem HGV-Willen Rezio

Furger (bisher) und Leandro Costa (neu). Lüzza Campell soll in den Tourismusrat Pontresina einziehen, Urs Conrad (bisher) in der Geschäftsprüfungskommission der Gemeinde verbleiben. Weiter schlägt der HGV Pontresina Heidi Vetter und Curdin Bott (beide bisher) für das Stimm- und Wahlbüro vor.

Bei der Vergabe des «4. Preis von Pontresina» konnten vom Handels- und Gewerbeverein vier Engadiner Lehrlinge mit einem Geschenk geehrt werden: Seraina Denoth (Fähndrich Sport) im ersten Rang, Andrea Molinari (Toscano AG) auf dem zweiten Platz, Andrea Redaelli (Elektro Koller AG) und Monthira Sirikanjana (Intercoiffure Sauer) gemeinsam auf dem dritten Rang. (skr)

Führung durch das Nietzsche-Haus

Sils Heute Donnerstag von 11.00 bis 12.30 Uhr, führt Professor Peter André Bloch durch das Nietzsche-Haus. Er spricht einleitend über Nietzsches Persönlichkeit, Werk und Wirkung, auch über seine intensive Beziehung zur Landschaft des Oberengadins und deren Wirkung auf sein Denken. Er gibt eine kurze Einführung in die bedeutende, im Nietzsche-Haus befindliche Sammlung von Handschriften, Erstaussagen, Fotografien und Dokumenten. Nebst den Gedenkstätten (Arbeitszimmer, Basler Professorenstube, Nietzsche-Bibliothek) weist er auf die Bedeutung der Sonderausstellungen hin: «Hermann Hesse im Oberengadin: Texte und Bilder». Bloch erklärt die Besonderheiten von Hesses im Oberengadin entstandenen literarischen und bildnerischen Werke, die zum grossen Teil im Hotel Waldhaus entstanden sind, mit interessanten Zeugnissen und Erinnerungen an Begegnungen mit bedeutenden Künstlerpersönlichkeiten. In der anderen Sonderausstellung geht es um die neu entdeckte Korrespondenz Nietzsches mit Louise Röder-Wiederhold und deren Briefwechsel mit Nietzsches Musikerfreund Heinrich Köselitz; sie vermittelt wertvolle Einblicke in Nietzsches Silber Arbeit an «Jenseits von Gut und Böse» sowie bisher unbekannt Informationen über seine letzte Lebensphase. (Einges.)

www.123-go.ch Gebäuderäumungen und Kurierdienste
Wir sind Ihr Partner Nr. 1 für Räumungen und Entsorgungen aller Art.
Unser Notfall-Kurierdienst übernimmt für Sie rund um die Uhr Eilsendungen.
Also ... wenn es brennt & eilt, Hotline **079 235 08 18**

In Maloja zu vermieten
2-Zimmer-Wohnung
ganzjährig, einfache Wohnung,
günstiger Mietzins.
Tel. 081 824 35 11 176.786.258

Engadin: Bijoux zu verkaufen
Einfamilienhaus
mit Sicht auf den Silsersee. Chic und edel, Diskretion wird garantiert.
Auskunft unter Chiffre D 176-785991 an Publicitas SA, Postfach 48, 1752 Villars-s/Glâne 1 176.785.991

Ab sofort oder nach Vereinbarung zu vermieten in St. Moritz-Dorf
Ladenlokal ca. 70 m²
mit grossem Schaufenster im Obergeschoss der Galleria Caspar Badrutt
Auskünfte Tel. 079 633 45 44 176.786.222

St. Moritz: Zu vermieten an Dauermieter per sofort schöne
2 1/2-Zimmer-Wohnung
71 m², Innenausbau in Arvenholz; mit Sitzplatz, Kellerabteil, Parkplatz. Ruhige und sonnige Lage, freie Aussicht auf See und Berge.
Fr. 1610.- inkl. NK
Tel. 081 833 63 20 176.786.257

Monte/Berghütte
Zu verkaufen im Naturschutzgebiet **Val di Campo**, romantisches Berghaus. Alleinstehend, eigene Quelle, Cheminée und Holzherd, 2 Schlafräume, sep. Toilette, Zufahrt bis vors Haus. Tel. 079 342 08 84

Pontresina
4 1/2-Zimmer-Wohnung
Chesa Islas, Curtins 14, ab 1. Dezember 2012, CHF 2300.-/Monat, Garage und Parkplatz
Telefon 071 994 90 50 176.786.270

Gesucht ab Mitte November zuverlässige und liebevolle
Kinderbetreuerin
Deutsch sprechend, für 1 bis 2 Kleinkinder (1-jährig, Betreuung ist nicht zeitgleich) in Pontresina gesucht. Einsatzplanung flexibel gestaltbar.
Telefon +49 151 188 128 49 176.786.061

Zusatz Einkommen oder neue Perspektiven
www.moremoney.ch
176.786.201

Ich suche für einen Top
Pizzaiolo/Koch
aus Sardinien (37) für den Winter (Nov/Dez - März/April 2013) eine Saisonstelle.
079 415 28 14
044 918 41 31
176.786.271

Neues zwischen Maloja, Münstair und Martina
Engadiner Post
POSTA LADINA
Die Zeitung der Region
176.786.271



SAC-Touren

Klettern im Veltlin Sonntag, 7. Oktober

Je nach Wetter und Temperatur klettern wir in Klettergärten bei Chiavenna (z.B. Sasso del Drago oder Sasso Bianco) oder am Sasso Remeno im Val Masino. Infos und Anmeldung bei Heidi Altwegger, Tel. 081 852 13 16 oder 079 437 25 80.

www.sac-bernina.ch

MONTANARA SPORT AG
Via Maistra 147
7504 - Pontresina
Tel. 081 842 64 37
www.mountainshop.ch

Atemnot bei Asthma muss nicht sein

Symptome rechtzeitig erkennen – Notfälle vermeiden. Für eine bessere Lebensqualität, trotz Asthma.
Mehr Infos unter www.lungenliga.ch.

Spendenkonto: 30-882-0
www.lungenliga.ch



Unterschiede fast wie bei den Steuerfüssen

Strom kostet in Südbünden unterschiedlich viel

Die meisten Südbündner werden nächstes Jahr einige Prozent weniger für ihren Strom bezahlen. Doch das Preisgefälle innerhalb der Region bleibt recht gross.

MARIE-CLAIRE JUR

Die meisten Südbündner Haushalte und Gewerbebetriebe können 2013 von einem tieferen Strompreis ausgehen. Die Preisreduktionen für einen Vierzimmer-Haushalt bewegen sich im Oberengadin im Mittel zwischen vier und fünf Prozent. Bei den kleinen Gewerbebetrieben (bis 30 000 kWh/Jahr) können die Tarifreduktionen teils bis gegen minus acht Prozent betragen.

Unterschiedliche Abgaben

Augenfällig ist im Gemeindevergleich die Höhe der Abgaben. Während in gewissen Gemeinden lediglich die obligatorische Bundes-Förderabgabe von 0,45 Rappen/kWh verrechnet wird (beispielsweise in Pontresina), haben Stromkunden in Samedan zusätzlich 0,8 Rappen pro Kilowattstunde an das Gemeinwesen zu bezahlen, in St. Moritz 1 Rp./kWh, in Bever 1,5 Rp./kWh und in Silvaplana 1,6 Rp./kWh. Augenfällig sind zudem die generellen Tarifschwankungen in der Region. Nimmt man den Schweizer Haushaltsdurchschnitt der Elcom (4-Zimmer-Wohnung) von 19,4 Rappen, bewegen sich etliche Oberengadiner Gemeinden im schweizweiten Strompreiswettbewerb im oberen Drittel der Skala. Bever, Samedan, Silvaplana und Pontresina zum



Strom brauchen alle Südbündner. Ja nach Wohnort zahlen sie aber teils sehr unterschiedliche Tarife hierfür.

Foto: Marie-Claire Jur

Beispiel weisen Grundtarife von über 25 Rp./kWh aus. Leicht unterdurchschnittliche Stromtarife finden sich in dieser Vergleichskategorie im Unterengadin.

Wenn im Vergleich zu 2012 der Strom für die meisten Endverbraucher günstiger wird, so werden doch die einen oder anderen mehr zu bezahlen haben: In Samedan erhöht sich der

Stromtarif des EW Samedan in der Kategorie gewerbliche Kleinbetriebe um knapp 41% auf 23,8 Rp./kWh, wobei die Preisanpassung für die Netznutzung um über 122% ansteigt. Dies erklärt sich aus dem Deckungstarif, der aufgrund von Investitionen zur Anwendung gelange, erklärt Helmuth Egger von der Gemeinde Samedan.

Zu einem unschlagbar tiefen Tarif können die Bergeller ihren Strom einkaufen. Als Konzessionsgemeinde der Elektrizitätswerke Zürich profitiert die Gemeinde Bregaglia Tal von Vorzugspreisen. 2011 betrug der Grundtarif 9,96 Rp./kWh (davon Abgaben von 1,32 Rp.). 2012 sank der Tarif auf gut 9,6 Rappen. Wie er nächstes Jahr aussieht, wird sich an der nächsten Budgetversammlung der Gemeinde herausstellen.

Mehr Transparenz

Seit wenigen Jahren müssen die Stromrechnungen den Endverbrauchern im Detail präsentiert werden. Dadurch wird ersichtlich, dass vier Komponenten den Strompreis bestimmen, nämlich der Netznutzungstarif, also der Preis für den Stromtransport vom Kraftwerk ins Haus, der Energiepreis für die effektiv gelieferte Elektrizität, die Abgaben an das Gemeinwesen (kommunale oder kantonale Gebühren und Konzessionsabgaben) sowie Bundesabgaben zur Förderung erneuerbarer Energien (kostendeckende Einspeisevergütung KEV) und zum Schutz von Gewässern und Fischen.

Von den vier Bestandteilen der Stromrechnung ist einzig die Bundesabgabe fix. Sie wird jährlich vom Bundesrat festgelegt und ist landesweit

gleich hoch. Die drei anderen Faktoren sind variabel, hängen von den Stromanbietern, Gemeinden und vom Kanton ab und werden alljährlich neu bestimmt. Einfluss nehmen hinsichtlich der Preisgestaltung können die Gemeinden in erster Linie beim Netznutzungstarif, wo sie mehr oder weniger für die Durchleitung des Stroms über ihre Gemeindeleitungen verlangen können. Repower, EWZ, Engadiner Kraftwerke heissen die grossen Stromversorger Südbündens. Dazu gesellen sich kommunale Kraftwerke, wie beispielsweise in St. Moritz, Samedan, Zernez oder Samnaun. Meist können diese kleineren Gemeinde-E-Werke den Strombedarf der lokalen Bevölkerung nur zeitweise abdecken. Sie müssen bei den grossen Anbietern zusätzlichen Strom einkaufen. Im Gegensatz zu den Grosskunden (ab 100 000 kWh/Jahr) können die Endverbraucher ihren Stromlieferanten nicht auswählen. Sie können ihre Stromrechnung lediglich durch die Menge und den Zeitpunkt ihres Energiekonsums beeinflussen oder durch die Wahl des einen oder anderen spezifischen Stromproduktes (Aufschlag für div. Ökostrom-Varianten). Wie hoch die Stromrechnung des Endverbrauchers letztlich ausfällt, ist also von vielen Faktoren abhängig und macht Tarifvergleiche sehr schwierig.

Dennoch gewährt der Strompreisvergleich der eidgenössischen Elektrizitätskommission Elcom interessante Informationen. Gerade was die Strompreisgestaltung fürs kommende Jahr betrifft, in dem ein Schweizer Durchschnittshaushalt 19,4 Rappen pro kWh Strom bezahlen wird.

Volkstanzgruppe Engiadina auf SF1

TV-Tipp Die Volkstanzgruppe Engiadina St. Moritz gastiert am Samstag, 6. Oktober live bei «Viva Volksmusik» auf SF1. Die Sendung wird ab 20.05 Uhr ausgestrahlt. Moderator Nicolas Senn

präsentiert live aus der Bodensee-Arena in Kreuzlingen einen bunten Querschnitt der Volksmusik in der Schweiz – überraschend und ungewöhnlich inszeniert. (Einges.)

Wetterportal für den Bündner Tourismus

Die Wetterprognosen sollen für die Gäste genauer sein

Unter der Führung der Bergbahnen lancieren die Bündner Touristiker ein eigenes Wetterportal im Internet. Tagesgäste und Kurzaufenthalter sollen für Ausflüge motiviert werden.

Exklusiv-Partner und Garant für die Glaubwürdigkeit des Portals ist SF Meteo. Grundlage für die Umsetzung des Projektes durch die Arge Küng Pluskom/Zutt+Partner – EmoConsulting mit dem IT-Partner Clickwerk bildete die erste touristische Marktforschung in der Schweiz bezüglich Reiseverhalten und Wetter. Die vom Marktforschungsinstitut GfK durchgeführte Studie bei potenziellen Graubünden-Gästen zeigte insbesondere auf, dass 50 Prozent der Tagesausflügler und Kurzaufenthalter bis zwei Nächten flexibel bezüglich der Wahl ihrer Destination für einen Ausflug in die Berge sind.

Beträchtliches Marktpotenzial

Das Marktpotenzial für «unentschlossene» tagesreisende Skifahrer oder Snowboarder aus dem Kanton Zürich und der Ostschweiz beträgt pro Winter rund 70 Millionen Franken. Gleichzeitig sind im Winter 25 Prozent oder rund 65 Mio. des gesamten Verkehrs- und Gastroertrages der Bündner Bergbahnen direkt vom Wetter abhängig. Der Bündner Tourismus möchte mit dem Portal dieses Marktpotenzial anzapfen bzw. die Wetterabhängigkeit aktiv als Marketinginstrument nutzen. Träger des Projektes ist Bergbahnen Graubünden. Bereits von Beginn an sind ausserdem die Destinationen Engadin St. Moritz, Davos Klosters, Flims Laax, Engadin Scuol Samnaun, Lenzerheide, Arosa und Savognin dabei. Für

das Portal wird auch eine entsprechende Sommerversion erarbeitet. Ab der Sommersaison 2013 kommen noch weitere Destinationen dazu.

Wetter als Marketinginstrument

Mit dem neuen Wetterportal werden die einzigartigen Wettervorteile von Graubünden sichtbar und emotional erlebbar. Das Portal nutzt die Wetterprognosen damit neu aktiv als Marketinginstrument. Das Portal basiert auf den drei Grundsätzen: Unten grau und oben blau, Vergleichsmöglichkeiten unterschiedlicher Wettersituationen sowie Interaktivierung und Individualisierung. Es bietet nicht nur diffe-

renziertere Wetterprognosen, sondern auch spezielle Suchfunktionen wie das sonnigste Wetter, Klimatabellen oder sogar wetterabhängige Tourismusangebote an. Zudem wird es auch als mobile Applikation verfügbar sein und von den Destinationen und Bergbahnen auf ihren Homepages eingesetzt.

Das Budget des Projektes für fünf Jahre beläuft sich auf 1,5 Mio. Franken. Finanziert wird das Projekt vom Bündner Tourismus mit 0,6 Mio., dem SECO mit 0,5 Mio. sowie dem Kanton Graubünden mit 0,4 Mio. Franken. Das Portal wird auf Mitte Dezember 2012 mit einem Kommunikationsbudget von 0,5 Mio. Franken lanciert. (pd)

Tourismusreport Engadin St. Moritz



Wintervorschau

Am 25. September lud die Tourismusorganisation Engadin St. Moritz zur saisonalen Wintervorschau. Rund 140 Teilnehmende – so viele wie noch nie – nahmen die Gelegenheit wahr, sich vor Ort zu informieren. Die verschiedenen Abteilungen der Tourismusorganisation gaben einen Einblick in die jeweiligen Aktivitäten der bevorstehenden Wintersaison.

Die Bearbeitung der Märkte wurde durch Ariane Ehrat, CEO Engadin St. Moritz, vorgestellt. Dank einer schnelleren und effizienteren Bearbeitung der neuen Märkte kann der Rückgang der Logiernächte aus den Stammmärkten teilweise abgedeckt werden.

Auf besonderen Anklang stiess das Angebot «Hotel Skipass inklusive», welches dank dem Engagement der Oberengadiner Hoteliers zustande kam. Auch Stimmen aus dem Publikum äusserten sich positiv zu dem attraktiven Angebot und begrüsst die aktive Haltung von Destination und Anbietern, mit welcher dem Vorurteil, die Schweiz sei als Feriendestination zu teuer, entgegen gewirkt wird.



Ariane Ehrat, CEO Engadin St. Moritz, informiert über die Wintersaison 2012/13



Schönstes Engadiner Wetter für die Ausflügler. Damit das künftig besser kommuniziert werden kann, lanciert der Bündner Tourismus ab Beginn der Wintersaison ein eigenes Wetterportal. Foto: swiss-image/Robert Bösch

PALLIATIVE CARE TAG

8. Oktober 2012, 19.00 Uhr
Segantini Museum, Via Somplaz 30, St. Moritz

VORTRAG VON MATTHIAS METTNER
Leben bis zuletzt und in Frieden sterben –
Palliative Care und die Praxis der Sterbebegleitung

Anschliessend an den Vortrag steht der Referent
für Fragen zur Verfügung. Alle Teilnehmenden sind
zu einem Austausch-*Apéro* eingeladen.

MUSIKBEITRAG VON BENJAMIN HARTWIG

EINTRITT FREI

Kollekte für TECUM – Begleitung Schwerkranker und Sterbender

Wegen beschränkter Platzzahl ist eine Anmeldung unbedingt erforderlich:
Telefon 081 851 17 00 oder info@spitex-oberengadin.ch

Praxisseminare Social Media & Web!

01 SOCIAL MEDIA IM TOURISMUS

→ Wie Sie Facebook & Co für Ihre Unternehmung nutzen.
→ Dienstag, 30. Oktober 2012 von 19 bis 22 Uhr

02 ONLINE-MARKETING

→ Wie Sie mit Google Adwords, Facebook Ads und
weiteren Online-Marketingmöglichkeiten Gäste gewinnen,
ohne ein Vermögen auszugeben.
→ Donnerstag, 1. November 2012 von 19 bis 22 Uhr

03 STORYTELLING – die neue Kernkompetenz im Tourismus

→ Wie Sie mit Geschichten die Markenwahrnehmung stärken,
Gäste begeistern und Ihre Webseite individuell gestalten.
→ Dienstag, 6. November 2012 von 19 bis 22 Uhr

04 CONTENT – Bildbearbeitung, Texten und Publizieren im Web

→ Wie Sie Ihren Web-Content mit einfachen Massnahmen selber
verbessern können.
→ Donnerstag, 8. November 2012 von 19 bis 22 Uhr

PREISE: CHF 200.– pro Seminar pro Person inklusive Pausensnack und
Dokumentation. CHF 700.– für alle 4 Seminare (Spezialpreise für Kunden).
ANMELDUNG zu allen 4 Seminaren bis 19. Oktober 2012: info@spotwerbung.ch
oder Tel. 081 837 30 80. Weitere Informationen: www.spotwerbung.ch

SPOTWERBUNG Via Brattas 2 7500 St. Moritz
T 081 837 30 80 www.spotwerbung.ch



Für unser beliebtes Gasthaus im Val Bever
suchen wir für die kommende Wintersaison eine(n)

Chef de Service

(gern mit Italienisch-Kenntnissen und Receptionserfahrung)
und eine

Servicefachkraft

Wir bieten Ihnen eine abwechslungsreiche Tätig-
keit an einem aussergewöhnlichen Arbeitsplatz. Sie
sprechen Deutsch und haben Freude im Umgang mit
Gästen – dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!

Sabine Rahn, Gasthaus Spinas, 7502 Bever
Tel. 081 851 19 20, info@spinasbever.ch

176.786.250



Infolge bevorstehender Pensionierung des bisherigen
Stelleninhabers ist die nachfolgend aufgeführte Stelle per
1. April 2013 mit Einarbeitung ab 1. Januar 2013 oder nach
Vereinbarung neu zu besetzen:

Brunnen- und Klärwärter (m/w)

Die Wasserversorgung und Abwasserentsorgung der Tou-
rismus-Gemeinde Sils im Engadin/Segl mit diversen Hot-
telbetrieben bedient je nach Saison 700 bis 4500 Personen
in einem Gebiet zw. 1800 bis 1970 m ü.M. (Wasserver-
brauch pro Jahr ca. 271 000 m³; weitere Informationen unter
www.sils.ch/wasserabwasser-de.html).

Aufgaben:

- Wartung, Betreuung und Reinigung der Anlagen der kom-
munalen Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung
(Quellfassungen, Grundwasserpumpwerk, Reservoir, Re-
servoire, Wasseraufbereitung, Leitungsnetz und Hydranten, zen-
trale Vorkläranlage und dezentrale Kleinkläranlagen, Ab-
wasser-Seeleitung, Steuerungen, Trinkwasserkraftwerk,
Wasserzähler, Laborproben, Qualitätssicherung)
- Pikettdienst nachts und am Wochenende

Anforderungen:

- abgeschlossene Berufslehre (Maschinenschlosser, Elekt-
romechaniker, Sanitärinstallateur od. ähnl. Richtung),
mehrjährige Berufserfahrung
- fachtechnische Ausbildungen SVGW Wasserwart und VSA
A1/A2/E, oder Bereitschaft zur Absolvierung der Ausbildung
(Möglichkeit zur späteren Ausbildung zum Brunnenmeister
und Klärwerkfachmann mit eidg. Fachausweis)
- selbstständige, verantwortungsbewusste und sorgfältige
Arbeitsweise
- Führerausweis Kat. B
- EDV-Kenntnisse
- Flexibilität, Belastbarkeit
- kunden- und öffentlichkeitsorientiertes Denken und Handeln
- gute Deutschkenntnisse mündl. und schriftlich, Italienisch-
kenntnisse mündl., Romanischkenntnisse von Vorteil

Dem Angestellten steht ein Stellvertreter im 60%-Pensum
zur Seite. Es erfolgt eine gründliche Einarbeitung durch den
Klärwärter- und Brunnenmeister und dessen Stellvertreter.
Die Anstellungsbedingungen richten sich grundsätzlich
nach dem Rahmen der kantonalen Personalgesetzgebung.
Auf Wunsch kann eine Dienstwohnung gemietet werden.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis zum 31. Oktober 2012
mit den üblichen Unterlagen an den Gemeindevorstand
Sils i.E./Segl, Via da Marias 93, 7514 Sils Maria. Für Fragen
stehen Ihnen der Ressortchef (W. Egeler, Tel. 079 270 75 10),
der Gemeinbeschreiber (M. Römer, Tel. 081 826 53 16) oder
der Klärwärter und Brunnenmeister und sein Stellvertreter
(H. Gantenbein und C. Vincenti, Tel. 081 826 55 73) zur Ver-
fügung.

Sils Maria, 4. Oktober 2012

Der Gemeindevorstand

176.786.286

Hotel Alpina, Sta. Maria Val Müstair, zu verpachten

Auf die Sommersaison ab 1. April 2013 verpachtet die Familie Christian
Hellrigl an langfristig Interessierte das bestens eingeführte und langjährig
verankerte

Hotel Alpina, Sta. Maria Val Müstair

Das Hotel befindet sich im Dorfzentrum und ist in einem guten Ausbaustand
(Arvenzimmer, Arvenstube, Lift, etc.) Es verfügt über rund 100
Sitzplätze (Restaurant, Arvenstube, Speisesaal), 50 Betten, Gartenterrasse,
sowie Parkplätze und Garagen. Ebenfalls integriert ist eine Pächterwoh-
nung. Pachtzins nach Vereinbarung.

Interessierte melden sich bitte bis am 20. Oktober 2012, beim Vertreter
der Familie Hellrigl:
Herrn Albin Prevost, Döss 21, 7537 Müstair. E-Mail: a.prevost@bluewin.ch,
Tel. 081 858 51 35.

176.786.216

Zu vermieten im Zentrum von Samedan schöne

3 1/2-Zimmer-Wohnung

Im gleichen Gebäude sind auch schöne Räumlichkeiten
passend für Arztpraxis (Augenarzt sehr angenehm),
Anwaltskanzlei, usw. frei. Schriftliche Anmeldung
erwünscht an: U. Bott, San Bastiaan 2, 7503 Samedan

176.786.148

Mit uns hat Ihre
Werbung Erfolg.

publicitas

ESCADA

Via Maistra 17, St. Moritz

Einmaliger Lagerverkauf
am Samstag, 6. Oktober 2012
10.00 bis 18.00 Uhr

T-Shirts	Fr. 20.–
Tops	Fr. 50.–
Hosen	Fr. 100.–
Kleider	Fr. 250.–
Schuhe	Fr. 150.–

176.786.295

Zu verkaufen: Zuoz

6 1/2-Zimmer-Ferienwohnung

Die 6 1/2-Zimmer-Ferienwohnung befindet sich im ers-
ten Obergeschoss (mit direktem Zugang zum Garten)
eines Mehrfamilienhauses am Sonnenhang von Zuoz.
Der Eisplatz und der Skilift Cresta befinden sich direkt
vor der Liegenschaft.

Das Haus wurde im Jahr 1969 erbaut und beherbergt
vier geräumige Wohneinheiten. Die Wohnung hat 160
m² Nutzfläche, der grosszügige Wohn-Essraum mit
Cheminée misst 35 m². Zur Wohnung gehört ein ge-
schlossener und ein offener Autoabstellplatz.

Der Verhandlungspreis VP beträgt CHF 1 280 000.–
(Kantonaler Schätzwert)

Interessenten melden sich bitte unter
Chiffre M 176-786134 bei Publicitas SA, Postfach 48,
1752 Villars-s/Glâne 1 ein.

176.786.134

Zu vermieten nach Vereinbarung
im Zentrum von St. Moritz-Dorf

Studio

(auch als Büroraum geeignet).
Miete mtl. Fr. 1000.– exkl. NK, Garagen-
platz Fr. 150.– (nur ganzjährig).

Telefon 079 588 19 70 (ab 19.00 Uhr)

Hausräumung

Samstag, 6. Oktober, 10.00–17.00 Uhr

Von Billig bis Gratis!

Via dal Chanel 3
(oberhalb Schulhaus)
7513 Silvaplana

Kleinförmige, Arvenmöbel,
Hausrat, schöne Orientteppiche,
Winterpneus (Spikes 195/70 R14),
Gefrierschrank

Auskunft: Tel. 079 257 50 57

176.786.300

STRAFIN Immobilien Treuhand AG

In der wunderschönen oberengadin
Gemeinde Zuoz, in der heimeligen Chesa
Peter u. Paul, vermieten wir nach Vereinba-
rung attraktive und grosszügige

2-Zimmer-Wohnungen (49 m²)
3 1/2-Zimmer-Wohnung (99 m²)
4 1/2-Zimmer-Wohnung (119 m²)

Praktische Einbauküche, Bad/WC, Balkon,
Kellerabteil, Einstellhallenplätze können
dazu gemietet werden.

Mietzinse ab: CHF 1'290.00 inkl. HNK

Besichtigungen: 081 854 26 62

Strafin Immobilien Treuhand AG

Sternengasse 6
Postfach, 4010 Basel
Telefon 061 201 15 36
rocco.melina@strafin.com

HOTEL FEX

Wir suchen für die Wintersaison 2012/2013

Koch

Wir legen Wert auf eine nachhaltige und anspruchs-
volle Gastronomie. Tagsüber kochen wir à la Carte und
abends verwöhnen wir unsere Hotelgäste mit einem
täglich wechselnden HP Menü.

Du bist jung, flexibel, motiviert und leidenschaftlicher
Koch? Du suchst Arbeit an einem traumhaften Ort in-
mitten der Natur...

und

Housekeeping Mitarbeiterin

Wir suchen eine umsichtige, achtsame und flinke Putz-
fee, als Verstärkung für unser Housekeeping Team.
Wenn Du ein Auge für Aesthetik hast und Dich in der
Bergwelt des Fextals wohl fühlst...

...dann schicke uns schnell Deine Bewerbungsunter-
lagen inkl. Foto (Deutschkenntnisse von Vorteil)

Hotel Fex
Manuela Hunziker
Via da Fex 73, CH-7514 Fex
Tel. 081 832 60 00
info@hotelfex.ch, www.hotelfex.ch

176.786.249

HOTEL FEX

Noi cerchiamo per la stagione d'inverno 2012/2013

Cuoco

Noi abbiamo una gastronomia esistenza e pretenzio-
sa. Durante il giorno cuciniamo à la Carte e ogni sera
serviamo ai nostri clienti un saporoso menu di quattro
piati.

Sei giovane, flessibile, motivato e passionato? Cerchi
lavoro in un fantastico paese in mezzo la natura...

e

Donna delle pulizie

Cerchiamo una donna affidabile, motivata e spedi-
tiva come sostegno per il nostro Team di pulizia. Se tu
c'è un occhio per estetica e tiseni bene nella valle di
Fex...

...manda il tue curriculum vitae con foto e attestati
(Conoscenza di tedesco di vantaggio)

Hotel Fex
Manuela Hunziker
Via da Fex 73, CH-7514 Fex
tel. 081 832 60 00
info@hotelfex.ch, www.hotelfex.ch

176.786.249

Wir lüften unser Lager

In der Boutique Manuela, Scuol, bezahlen Sie ab sofort bis zum Ende
des Jahres 2012 alle Artikel, die im Geschäft «Ständiger Ausverkauf» ange-
boten werden, nur noch

die Hälfte

des bereits reduzierten, angeschriebenen Preises!
Wir offerieren Ihnen während des ganzen Jahres ausschliesslich erstklassige
Boutique-Artikel (aus den Geschäften in Zug und Scuol), die in einer einmali-
gen Aktion also noch einmal um 50% günstiger werden!

Unsere bekannten Marken: z.B. Tricot chic, Fabiana Filippi, Heymann, Riani,
Closed, Cambio, Jaques Britt, Velvet und noch vieles mehr! Mehr als «nur»
ein Schnäppchen!

Profitieren Sie von dieser seltenen Gelegenheit. Besuchen Sie uns – wir freuen
uns auf Sie!

Unser Geschäft ist wie folgt geöffnet:
Montag bis Freitag von 14.00 bis 18.30 Uhr
Samstag 09.00 bis 12.00 Uhr und 13.30 bis 17.00 Uhr

BOUTIQUES
Manuela

«Ständiger Ausverkauf»
Bagnera, 7550 Scuol
Tel. Nr. 081 864 13 18

Klares Ja für die Zukunft des Fussballplatzes

Die Gemeindeversammlung bewilligt einen Kredit von 2,8 Millionen Franken

Wenn es nach dem Celeriner Souverän geht, kann auf dem Fussballplatz San Gian ein Betriebsgebäude erstellt werden. Wird die BaB-Hürde genommen, soll bereits im kommenden Frühjahr Baubeginn sein.

RETO STIFEL

Die Situation auf dem Fussballplatz San Gian in Celerina präsentiert sich alles andere als einladend. Baucontainer, Zelte und herumstehendes Material prägen das Bild. Und das in einem Gebiet, das bereits seit Mitte der 1980er Jahre der Landschaftsschutzzone zugewiesen ist. Und zusammen mit der Kirche San Gian im Inventar über die schützenswerten Landschaften und Naturdenkmäler von nationaler Bedeutung (BLN-Objekt) aufgeführt ist.

Neben der ästhetisch unbefriedigenden Situation, sind auch die betrieblichen Abläufe kompliziert. Duschmöglichkeiten und feste sanitären Einrichtungen oder eine Küche sucht man ebenso vergebens wie Garderoben, die diesen Namen verdienen.

«Ein wichtiges Zeichen»

Nun aber könnte sich für den FC Celerina nach jahrzehntelangem Warten alles zum Guten wenden. Bereits in Bau sind die Arbeiten für Wasser-, Abwasser- und Stromleitungen ins Gebiet San Gian. Und am Montagabend haben die 110 anwesenden Celeriner Stimmberechtigten ohne Gegenstimmen einen Kredit von 2,8 Millionen Franken gutgeheissen. «Ein sehr wichtiges Zeichen gegen aussen», freute sich Gemeindepräsident Räto Camenisch über



Schlicht und zweckmässig: So könnte das neue Betriebsgebäude im Modell in etwa aussehen. Das konkrete Projekt wird aber erst jetzt entworfen. Modellfoto: Klainguti und Rainalter SA

das klare Abstimmungsresultat. Und spielte damit auf die nächste Hürde an, die dem Projekt noch bevorsteht: Das Verfahren für Bauten ausserhalb der Bauzone (BaB). Dort könnten die Landschaftsschutzverbände Einspruch erheben. Ihnen ist der ganze Fussballplatz in diesem Schutzgebiet ein Dorn im Auge.

Raimund Rodewald, Geschäftsführer der Stiftung Landschaftsschutz Schweiz (SL) verhehlt nicht, dass ihm San Gian ohne den Fussballplatz besser gefallen würde. Nicht zuletzt dank der Vernehmlassung der SL sei die Planung aber jetzt mit Vernunft angegangen

worden, sagt Rodewald, ohne allerdings das Projekt bereits im Detail zu kennen. Sicher werde man das Vorhaben im Rahmen des BaB-Verfahrens anschauen, besonders auch die Architektur, sagt er.

In einem Jahr bezugsbereit?

Gibt es keine Einsprachen, soll bereits im nächsten Frühjahr mit dem Bau begonnen werden, so dass das Gebäude im Herbst 2013 bezugsbereit wäre. Die vom Zuozer Architekturbüro Klainguti & Rainalter SA entworfene Studie sieht vor, die Masse des vorhandenen Baufensters von 40 mal 8 Meter voll aus-

zunützen. Entstehen soll ein schlichter Bau in Mauerwerk und Holz mit einem Untergeschoss und einem Erdgeschoss. Im UG würden die Garderoben, die sanitären Anlagen und die Technik angeordnet, im EG die Küche, ein Verpflegungs/Theorieraum und ein Materialraum. Auf dem Flachdach sind Solarpannels für die Warmwasseraufbereitung geplant.

«Das ist ein Riesenschritt für unseren Klub», sagte Nicola Rogantini, Präsident des FC Celerina. Allerdings bleibt er vorsichtig. «So richtig freuen kann ich mich erst, wenn das BaB-Verfahren ohne Einsprachen durch ist», sagt er.

Sesselbahn-Unglück mit Verletzten

Ein defekter Sessel der Sesselliftbahn Alp Languard führt zu Unfall

Auf der Sesselbahn Alp Languard ist es am 18. September zu einem Unfall mit zwei Verletzten gekommen. Untersuchungen zur Unfallursache sind im Gang.

SARAH WALKER

Der Unfall ereignete sich am Morgen des 18. Septembers auf der Bergfahrt. Ein Sessel rutschte laut Jean Gross, Untersuchungsleiter für den Stützpunkt Ost bei der Schweizerischen Unfalluntersuchungsstelle (SUST), Bereich Bahnen und Schiffe, ab und touchierte dabei den nächsthinteren Sessel. «Die Sesselklemme hat sich gelöst, so dass der Sessel dem Seil entlang nach unten bis zum hinten nachkommenden Sessel rutschen konnte», erklärt Gross.

Beide Sessel seien besetzt gewesen. Den Passagieren im rutschenden Sessel sei nichts geschehen, den Passagieren im touchierten Sessel hingegen schon. «Einer der Passagiere wurde leicht verletzt, der andere schwerer», sagt Gross.

Andere Sessel unproblematisch

Die Alp Languard AG ist eine Aktiengesellschaft, die zu 100 Prozent der Gemeinde gehört. Sandro Ferretti, Verwaltungsratspräsident der Sessel- und Skilift Alp Languard AG, präzisiert den Unfallhergang. «Es wird vermutet, dass der Vorfall zwischen den Masten sechs und sieben geschehen ist.» Bemerkt, dass etwas nicht stimme, habe man aber erst, als die beiden aufeinandergefahrenen Sessel bei der Bergstation



Auf der Alp Languard Sesselbahn hat sich bei einem Sessel eine Klemme gelöst, so dass der Sessel dem Seil entlang nach unten rutschen konnte. Die Unfallursache ist noch unklar. Foto: Archiv EP

oben angekommen seien. Der Betrieb des Sessellifts wurde laut Ferretti und Gemeindepräsident Martin Aebli gut drei Stunden unterbrochen. Daraufhin wurden die Federn und Klemmen aller Sessel überprüft. «Es wurde alles kontrolliert und nichts Auffälliges mehr gefunden», bestätigt Gross. Der Sitz bzw.

die Halterung am Seil sei bei allen anderen Sesseln fest.

Die Unfallursache ist noch unklar. «Die Sesselklemme des defekten Sessels wurde abmontiert und wird von der Eidgenössischen Materialprüfungs- und Forschungsanstalt EMPA geprüft», so Gross. Für genauere Angaben müsse der

Untersuchung abgewartet werden, und das könnte bis zum nächsten Frühjahr dauern, schätzt der Unfalluntersuchungsleiter.

Auf den Betrieb der Alp Languard Sesselbahn hat der Unfall keine Auswirkungen. Die Bahn wird normal bis Saisonende am 21. Oktober laufen.

Kommentar

Das halbvolle Glas

RETO STIFEL

Der Optimist freut sich über das halbvolle Glas. Der Pessimist hingegen ärgert sich, weil das Glas halbleer ist. Bezogen auf den Fussballplatz San Gian in Celerina wird es die geben, die einfach nur froh sind, dass die unhaltbare Situation mit den zusammengewürfelten Containerbauten endlich zu einem Ende kommt. Andere wiederum sehen das Glas halbleer – sie trauern der Chance nach, dass im Projekt nicht gleich auch ein zweiter Fussballplatz mit Kunstrasen und Beleuchtung realisiert werden kann. Oder dass die Frage der Sport-Infrastrukturen nicht aus einer gesamtheitlichen Optik angegangen worden ist. Stichwort Langlaufzentrum.

Bei nüchterner Betrachtung kommt man zum Schluss, dass für diesen Standort das Optimum erreicht worden ist. Noch vor wenigen Jahren waren die Fronten zwischen dem Fussballclub, der Gemeinde und dem Landschaftsschutz so verhärtet, dass jegliche bauliche Massnahmen in diesem nationalen Schutzgebiet praktisch undenkbar waren. Für die jetzt vorliegende Lösung mussten alle Parteien einen Kompromiss eingehen: Die Gemeinde hat mit der Übernahme der Investitionen von insgesamt über fünf Millionen Franken ein klares Bekenntnis zum Fussballsport in Celerina abgegeben. Der FC Celerina hat den Traum von einem zusätzlichen Kunstrasenfeld begraben müssen und die Landschaftsschützer werden mit einer Lösung leben können, die verglichen mit der heutigen Situation einem Quantensprung gleich kommt.

Für den Standort San Gian ist es eine gute Lösung. Alternativen sind geprüft, mangels Tauglichkeit aber wieder fallen gelassen worden. Eine gute Lösung ist es vor allem, weil ein Klub, der sich sehr stark und erfolgreich im Nachwuchsbereich engagiert, auch neben dem Rasen eine Infrastruktur erhält, die er eigentlich schon seit Jahren verdient hätte.

Wer das Glas immer noch halbleer sieht sollte bedenken, dass in Samedan, keine zwei Kilometer Luftlinie entfernt, vor wenigen Monaten eine neue Sportanlage eingeweiht worden ist. Unter anderem mit einem Kunstrasen und Beleuchtung. Eine ideale Ergänzung zum Fussballplatz San Gian. Zu hoffen ist, dass diese Synergien erkannt und in Zukunft auch genutzt werden. Wenn das gelingt, ist das Glas definitiv mehr als halbvoll.

reto.stifel@engadinerpost.ch

Heitere Geschichten

St. Moritz Mit dem Herbst starten erneut die monatlichen Vorlesungen in der Evangelischen Badkirche in St. Moritz. Eine erste Gelegenheit dazu wird bereits morgen Freitag, um 15.00 Uhr geboten. Ingelore Balzer, Ottilia Fanti und Mietta Scherbel haben unter dem Motto: «Heiteres und Besinnliches» wieder Kurzgeschichten, Gedichte und andere literarische Texte zum Vortragen im schönen Kirchenraum ausgesucht. Die freiwillige Kollekte geht in diesem Winter zur Hälfte in den Topf des HEKS-Projektes: «Sternenklar – wir helfen», mit dem die Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde St. Moritz ab dem 11. November 2012 bis zum 10. Januar 2013 mit einer Sonderausstellung in der Evangelischen Dorfkirche Galdsammelt. Die andere Hälfte wird Caritas Schweiz erhalten. (Einges.)



Die Engadiner Kinderuniversität geht in die 2. Runde

Die Academia Engiadina in Samedan macht Euch Kindern wieder den Besuch einer Kinderuniversität möglich. Die Veranstaltungen aus vier Wissensbereichen stehen allen Kindern der 3. bis 6. Primarklasse offen. Die Dozenten vermitteln Euch spannende Themen in Form von Vorlesungen oder Laborarbeiten, also wie an einer richtigen Universität.

- Sa. 10.11.2012** **Warum sind Feuerwerke farbig oder aus welchen Teilchen ist unsere Welt aufgebaut?**
Fach Chemie, Ueli Hartwig, Dr. sc. nat. ETH
- Sa. 17.11.2012** **Warum falle ich beim Velofahren nicht um?**
Fach Physik, Jürg Kurt, dipl. El.-Ing. ETH, Jens Neumann, lic. phil. II
- Sa. 23.3.2013** **Biologie live – der Blick ins Leben**
Fach Biologie, David Jenny, Dr. phil. Nat.
- Sa. 6.4.2013** **Alte Sprachen – alte Welten**
Fach Alte Sprachen; Andreas Beriger, Dr. phil.

Die Veranstaltungen finden an der Academia Engiadina in Samedan statt und dauern ca. 1 1/2 Stunden. Der Anmeldeschluss ist der 22. Oktober 2012, die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Weitere Informationen, den offiziellen Flyer und ein Anmeldeformular findet Ihr unter:
www.academia-engiadina.ch/mittelschule

Engadiner Kinderuniversität
an der Academia Engiadina
Quadratscha 18
7503 Samedan
mis@academia-engiadina.ch
081 851 06 12



Zu vermieten renovierte

2 1/2-Zimmer-Wohnung

mit Gartensitzplatz in **Madulain**.
Miete Fr. 1500.– inkl. Nebenkosten
Mietbeginn nach Vereinbarung
Nichtraucherwohnung

Anfragen: Tel. 079 674 46 04
012.242.999

Gerda 52 J.
sucht
SEX
– bin privat!

Tel. 078 630 54 13
www.originalsex.ch
033.114.819

1-Zimmer-Wohnung

Zentrum von **St. Moritz**
Unmöbl./möbl. Fr. 990.– oder
1060.–/Mtl., exkl. NK, per 1. Nov.
oder 1. Dez., nur Jahresmiete.
Tel. 079 419 30 11 176.786.279

In **Champfer** zu Verkaufen
evtl. zu Vermieten

2 1/2-Zi.-Wohnung oder Büro

Ausschliesslich als **ERSTWOHNUNG!**
Sehr schön ausgebaut und sonnig.
VP: CHF 800'000.– inkl. ein Auto-
einstellplatz.
Anfragen an: Tel. 079 621 74 94 176.786.153

Zu vermieten in **La Punt-Chamues-ch**,
in altem Engadinerhaus,
z. T. **neu renovierte**

3 1/2-Zimmer-Wohnung

mit grosser Wohnküche, über 40m²
Wohnraum, 2 Schlafräume, DU/WC
und Bad/WC, Miete CHF 2300.– inkl.
NK à conto, als Dauerferienwohnung
zzgl. Verkehrs- und Tourismustaxe.
Aussenparkplatz zu CHF 50.– und
Tiefgaragenplatz zu CHF 150.– können
dazugemietet werden. Bezug ab Mitte
Oktober 2012.
Kontakt: Tel. +41 79 703 53 61 176.786.135

Zu vermieten per sofort oder nach
Vereinbarung in **Zernez** neu re-
novierte sonnige, ruhig gelegene

3-Zimmer-Wohnung

mit Balkon, grossem Garten,
Werkraum und eigenem Parkplatz.
Mietzins p. Mt. Fr. 1450.–
Tel. 078 741 26 26 176.786.119

Mitten in St. Moritz

In repräsentativer Liegenschaft zu
vermieten

ca. 93 m² Gewerberäume

Ideal für Büros etc.

- Lift vorhanden
- Einstellhallenplätze im Hause

MZ CHF 2'290.00 zzgl. HKNK
CHF 300.00

Auskunft und Besichtigung
Tel. 061 205 08 70

L+B AG
Liegenschaftsberatung
Steintorstrasse 13 CH-4010 Basel Telefon 061 205 08 70



ST. MORITZ

ERÖFFNUNG WINTERSAISON 2013

Ab Samstag, 6. Oktober ist der Skiservice in St. Moritz-Dorf wieder für Sie offen!
Neue Wintermode von Kjus, Bogner, Fire + Ice, Frauenschuh und J. Lindeberg
ist eingetroffen. Ausserdem erwarten Sie die ersten Hartwarenartikel.
Öffnungszeiten: Di-Fr: 09:00 - 12:00 / 14:00 - 18:00 Uhr, Sa. bis 17:00 Uhr

PONTRESINA

UNSER NEWCOMER 2013

Anfang Dezember eröffnet Skiservice Corvatsch einen neuen Shop in Pontresina.
Wir freuen uns, Ihnen an der Hauptstrasse im Hotel Rosatsch top Brands wie
Kjus, Frauenschuh und J. Lindeberg präsentieren zu können. Zusätzlich zu Mode
und Accessoires bieten wir einen innovativen Skiverleih mit einzigartigem Service.
Wir freuen uns auf die kommende Wintersaison, aufs Skifahren und auf ein
neues Abenteuer in Pontresina.

SURLEJ

AUCH IN DER ZWISCHENSAISON GEÖFFNET

Die Skisaison ist bald eröffnet deshalb hat im Skiservice Corvatsch in Surlej auch
die Saisonmiete begonnen. Mieten Sie schon ab jetzt und ganz ohne Stress, für
Ihre Kinder den passenden Ski oder das passende Snowboard mit Zubehör. Mit
dem Skiservice Corvatsch sind Sie schon jetzt parat für den ersten Schnee!
Öffnungszeiten: Mo-Fr: 09:00 - 12:00 / 14:00 - 18:30 Uhr, Sa. bis 18:00 Uhr

> www.skiservice-corvatsch.com // Tel. +41 81 838 77 77

康仁堂 Chinesische Medizin im Spital Oberengadin

Spital Oberengadin, Via Nouva 3, 7503 Samedan

Sprechstunden am Montag und Mittwoch Zimmer 304 im 3. Stock

Anmeldung: Telefon 081 413 45 14



Dr. Yuxiang Zhao,
TCM-Arzt, und
Manuel Defuns,
Tui Na-Therapeut

Mehr Lebensqualität durch Akupunktur

Die Traditionelle Chinesische Medizin (TCM) ist eine funktionale Wissenschaft und beruht auf fünf Säulen: Akupunktur, Tui Na-Massage, Phytotherapie (Kräuterrezeptur), Diätetik und Tai Ji (Bewegungstherapie). Der chinesische Arzt erstellt beim Patienten die Diagnose nach TCM u.a. anhand der Pulsdiagnose. Er kennt 32 Pulsbilder, die auf Schädigungen in den Funktionskreisen und auf energetische Veränderungen im Körper hinweisen. Je nach Stelle des Ertastens erfasst er den Zustand von Milz, Magen, Leber, Herz, Lunge und Nieren. Oftmals ist die Zusammenarbeit zwischen westlicher und chinesischer Medizin unerlässlich. Unser TCM pflegt eine gute Zusammenarbeit mit mehreren Ärzten der Region.

TCM empfiehlt sich insbesondere bei **Asthma, Depression, Hautproblemen, Gürtelrose, Infektionskrankheiten, Erkältung, Gelenkschmerzen, Sportverletzungen, Halswirbel-Schulter-Arm-Syndrom, Hexenschuss, Magen-Darm-Beschwerden, Frauenleiden, Sexual- und Fertilitätsstörungen, Geburtsvorbereitung, Krebs im schmerzfreien Stadium, Migräne, Suchtentwöhnung, Tinnitus, Gewichtsproblemen, Lähmung nach Schlaganfall, Facialis Parese.**
Kinder sprechen auf TCM besonders gut an.

Unsere Therapien werden bei den Krankheiten über die Zusatzversicherung für Komplementärmedizin abgerechnet.

Dr. Yuxiang Zhao und Manuel Defuns freuen sich auf Ihren Besuch.

SILVAPLANA, 6. OKTOBER 2012
* HOE LEI OVIS-CHEL * AB 17.30

ENGADINER Country Fest

* LIVE BANDS *
BLACK HAWKS
RICKY LYNN
GREGG
DUSTY BOOTS

* MITTELLEBEN'S NIA 400 1100

NEU Grösseres Festareal!

WWW.ENGADINER-COUNTRYFEST.CH



Fröhliche Klänge, wilder Sound und tanzfreudige Besucher

Das Engadiner Countryfest zieht jedes Jahr mehr Countryfans an

Die Initianten des Engadiner Countryfests beweisen, dass auch in der Nebensaison Gäste und Einheimische angelockt werden können.

SARAH WALKER

Im Oktober sieht der Engadiner Veranstaltungskalender ziemlich leer aus. Ein Lichtblick bildet da das Engadiner Countryfest, bei dem sich mehrere Hundert Einheimische sowie Gäste aller Altersklassen treffen. Doch dass der Anlass in den Oktober fällt, ist eigentlich purer Zufall. «Die Idee für ein Countryfest ist uns bei einer Geburtstagsparty anfangs Juli vor sieben Jahren auf dem Hof von Toni Giovanoli gekommen. Um den Anlass zu organisieren, brauchten wir drei Monate Zeit, darum ist das erste Countryfest in den Oktober gefallen», erzählt Menduri Kasper, OK-Präsident des Engadiner Countryfests.

In den kommenden Jahren wurde der erste Samstag im Oktober als Termin beibehalten. Ein weiterer kultureller Anlass im Oktober möchte Einheimische und Gäste anziehen: Das Voices on Top in Pontresina. Dieser Anlass wurde vier Jahre nach dem Countryfest ins Leben gerufen. Damit sich die beiden Veranstaltungen nicht konkurrieren, sei abgesprochen, dass das Voices on Top eine Woche später stattfindet, so Kasper.

Über 3000 Besucher

Bei einem Budget von 94 000 Franken, das durch lokale Partner, Sponsoren,



Am Engadiner Countryfest geniessen die Besucher neben der Musik das gesellige Beisammensein und die fröhliche Stimmung.

Archivfoto: Stephan Kiener

Gönner, die Gemeinde Silvaplana und die Einnahmen für Getränke und Essen zusammenkommt, organisiert das vierköpfige OK zusammen mit 65 Helfern aus dem Kollegenkreis seit nunmehr sieben Jahren ein Fest, das immer mehr Besucher anzieht. «Letztes Jahr konnten über den gesamten Abend etwa 3500 Personen gezählt werden», sagt Kasper.

Da es auf dem Festgelände durch die vielen Besucher oft eng ist, wird es dieses Jahr um einen Viertel grösser gestaltet. «Der Eingangsbereich wird an-

gepasst, eine zusätzliche Schlaufe gemacht, das Tipi verschoben, ein weiteres Zelt errichtet, so dass insgesamt das ganze Areal auseinandergezogen wird», erklärt der OK-Präsident.

Der Eintritt für das Engadiner Countryfest ist nach wie vor gratis, das möchte das OK beibehalten. Einen wirklichen Gewinn erwirtschaften die Veranstalter nicht. «Wir sind in den letzten sieben Jahren immer mit einer kleinen Reserve herausgekommen», sagt Kasper. Diese würde für ein-

zwei Helferausflüge verwendet, zu mehr reiche es nicht.

Hof zur Verfügung stellen

Landwirt Toni Giovanoli ist ebenfalls im OK. Er stellt jedes Jahr seinen Hof Lej Ovischel in Silvaplana-Surlej als Festareal für das Engadiner Countryfest zur Verfügung. Es mache ihm nichts aus, den Hof in ein Festgelände umzugestalten. «Eine Woche vor dem Fest nehme ich die Maschinen, Holz und andere Geräte aus dem Stall. Die Maschinen gehen in die Revision, nach dem Fest

werden sie wieder verräumt und sind dann bereit für das kommende Jahr.» Damit verbindet Giovanoli den Aufwand, seinen Hof festtauglich zu gestalten, mit Arbeiten, die sowieso anstehen. Solange die Gäste friedlich seien, gefalle ihm das Fest. «Wir haben angefangen und machen weiter damit. Auch wenn das ganze Fest etwas grösser wurde, als wir gedacht haben», sagt Giovanoli. So besuchen laut Kasper nicht nur Einheimische das Engadiner Countryfest, auch Gäste aus Chiavenna, dem Oberhalbstein und weiteren Regionen würden für den Anlass anreisen.

Nicht nur Countrymusik

Das Essen und die Getränke organisieren die Veranstalter selbst. Partnerschaften mit drei Hotels von Silvaplana sorgen für die Unterkunft der Musiker. Diese werden durch eine Agentur vorgeschlagen. «Aus den sechs bis sieben Vorschlägen wählt das OK dann drei Bands aus», sagt Kasper. Die erste Band sei immer eine Schweizer Band, den Hauptact übernehmen ausländische Künstler und die dritte Band spiele vor allem Party-Musik. Dieses Konzept werde beibehalten. Auch die Mehrwegbecher, die seit letztem Jahr eingeführt wurden, hätten sich bewährt, die Abfallproblematik sei schon viel besser geworden.

Am Dienstag haben die Veranstalter zusammen mit der Werkgruppe der Gemeinde Silvaplana mit dem Aufbau begonnen, bis am nächsten Mittwoch wird wieder alles abgebaut sein.

Das 7. Engadiner Countryfest findet am Samstag, 6. Oktober ab 17.30 Uhr in Silvaplana-Surlej statt.

Reklame

Ein Wildunfall hinterlässt Spuren.
Bei Mensch und Tier.

Helfen Sie uns, Wildunfälle zu verhindern – mit dem «Wildunfall-Tarif» von Business Sunrise profitieren alle.

Der Bündner Kantonale Patentjäger Verband (BKPJV) hat die Initiative ergriffen, die Wild-Unfallquote auf Strassen deutlich zu senken – zusammen mit Business Sunrise, die diese Kampagne mit CHF 80 000.– unterstützt. Helfen auch Sie und wechseln Sie zu Business Sunrise. Sie sparen bis zu 50% gegenüber ähnlichen Mobiltelefonieangeboten. Zudem gehen CHF 50.– pro Abo in die Projektkasse des BKPJV und CHF 20.– an die Sektion, der Sie angehören. Mehr Informationen unter der Gratisnummer **0800 555 552** oder unter **www.business-sunrise.ch/wildunfall**

Bündner Kantonaler Patentjäger Verband

Business Sunrise

Publicaziun ufficiale Vschinauncha da Segl

Dumanda da fabrica

Patrun da fabrica: Pravenda catolica San Murezzan
Proget: construcziun d'üna saiv da lain illa parc. nr. 2505 (Possessura: Uniun diocesauna da cultus Cuir, Disentis/ Mustér), Zona per edifizis e stabilimaints publics, Segl Maria

Las actas da dumanda da fabrica sun expostas per invista d'uraunt 20 dis a partir da la publicaziun da la dumanda tar la chanzlia cumünela.

Protestas da dret public sun d'inoltrer infra 20 dis a partir da la publicaziun tar la suprastanza cumünela da Segl.

Segl Maria, ils 4 october 2012

La suprastanza cumünela
176.786.288

Publicaziun ufficiale Cumün da Scuol

Publicaziun da fabrica

In basa a l'art. 45 da l'uorden davart la planisaziun dal territori dal chantun Grischun (Kantonale Raumplanungsverordnung KRVO) vain publichada quattras la seguainta dumonda da fabrica:

Patrun da fabrica: Renate e Christoph von Knobelsdorff Egerten 12 DE-95466 Weidenberg

Proget da fabrica: Pumpa da chalur

Lö: Liuns

Parcela nr.: 1647

Zona d'utilisaziun: Zona d'abitar W2

Temp da publicaziun: 4 fin 24 october 2012

Exposiziun: Dürant il temp da publicaziun as poja tour invista dals plans i'l büro da l'uffizi da fabrica in chasa cumünala.

Mezs legals: Protestas sun d'inoltrer in scrit d'uraunt il temp da publicaziun al cussagl cumünal.

Scuol, als 4 october 2012

Uffizi da fabrica dal cumün da Scuol
176.786.287

Publicaziun ufficiale Cumün da Susch

Dumonda per ün permiss da fabrica

Patrun da fabrica: Swisscom (Schweiz) AG

Lö: Parc. no. 303, portal dal Vereina süd

Zona: Zona agricola

Intent: Dozzar la prestaziun da l'antenna per la telefonia publica i'l tunnel dal Vereina

Ulteriuras infuormaziuns: Chancellaria cumünala obain pro la schefa da fabrica duonna Martina Müller

Recuors sun d'inoltrer: d'uraunt ils 20 dis da publicaziun dals 4 october fin 23 october 2012 al Cussagl cumünal da Susch, Center Muglinas, 7542 Susch

7542 Susch, 28 settembre 2012

L'istanza da fabrica
176.786.253

Per stampas:

081 837 90 90

Publicaziun ufficiale Vschinauncha da Schlarigna

Dumanda da fabrica

La vschinauncha da Schlarigna, Via Maistra 97, 7505 Schlarigna ho l'intenziun dad eriger sün parcella nr. 492 ün fabricat d'infrastructura nouv per la plazza da sport da San Gian.

Ils profils sun miss.

La documainta es exposta d'uraunt 20 dis tar l'Uffizi da fabrica cumünel da Schlarigna. Protestas motivedas cunter quist intent haun da gnir inoltradas in scrit a la suprastanza cumünela da Schlarigna, e que infra quist termin da publicaziun.

Schlarigna, 4 october 2012

Per incumbenza da l'uffizi da fabrica Uffizi cumünel da fabrica Schlarigna
176.786.289

Publicaziun ufficiale Cumün da Scuol

Publicaziun da fabrica

In basa a l'art. 45 da l'uorden davart la planisaziun dal territori dal chantun Grischun (Kantonale Raumplanungsverordnung KRVO) vain publichada quattras la seguainta dumonda da fabrica:

Patrun da fabrica: Pendicularas Motta Naluns Scuol-Ftan-Sent SA 7550 Scuol

Proget: Bar MarMotta: müdar il concept da gestiun (uras d'avertüra)

Lö: Rachögna, parcella 960

Zona d'utilisaziun: Zona turistica

Temp da publicaziun: 4 fin 24 october 2012

Exposiziun: Dürant il temp da publicaziun as poja tour invista dals plans i'l büro da l'uffizi da fabrica in chasa cumünala.

Mezs legals: Protestas sun d'inoltrer in scrit d'uraunt il temp da publicaziun al cussagl cumünal.

Scuol, als 4 october 2012

Uffizi da fabrica dal cumün da Scuol
176.786.298

Purtrets cun agüd d'üna forsk

Dora Erny da Sent e sia paschiun

La paschiun da Dora Erny es il tagl da forsk. Ella deriva dal chantun Basilea ed es gnüda cun sia famiglia avant 18 ons a Sent. Our da l'hoteliera es dvantada ün'artista chi lavura cun palperi e forsk.

Dora Erny da Sent ha ün'avaina artistica per il tagl da forsk. Ella ha bandunà avant 18 ons il chantun Basilea per gnir cun sia famiglia ad abitar a Sent. Quella jada vaivan Dora Erny e seis hom cumprà l'Hotel Rezia, il qual han els manà plüs ons. Hoz es l'artista guaivda ed ha intant vendü l'hotel. Uossa as dedichesch'la plainamaing a sia paschiun, il tagl da forsk.

Grond effet cun pac material

Lavuors a man han adüna interessà e fat plaschair a Dora Erny. Avant 25 ons ha l'artista fat seis prüm cuors da tagl da forsk. «A mai fascinescha adüna darcheu che effet chi's po ragiundscher cun ün toc palperi», disch Dora Erny. Ella ha d'uraunt tuot quists ons frequentà plüs cuors per imprendere differentas tecnicas dal tagl da forsk. Seis hobi d'eira per ella d'uraunt il temp ch'ella faiva l'hoteliera meditaziun. «Eu vaiva mia trocla cun forsks e palperi adüna in vicinanza e mincha mumaint ch'eu vaiva temp pigliaiva per mans e provaiva da realisar mias ideas», quinta l'artista. Seis purtrets pichaiv'la sü davoman illas localitats da seis hotel. «Eu vaiva adüna üna pitschna exposiziun in chasa ed uschè n'haja cumanzà eir a vender ün o tschel purtret», agiundschev'la. Cun l'ir dals ons tilla gnivan adüna daplüssas ideas ed ella ha lura creà la carta da menü per seis hotel cun tagls da forsk. «Ils giasts d'eiran in-

postaladina@engadinerpost.ch

Per rapports regiunels es la redacziun adüna arcugnuschainta!

San Murezzan: Tel. 081 837 90 81
Scuol: Tel. 081 861 01 31



Ils purtrets da l'artista Dora Erny da Sent espriman surtuot la vita sül pajais.

chantats da mia lavur e quai m'ha adüna darcheu motivada da cuntinuar cun novas ouvras», disch Dora Erny. Uossa ch'ella ha rafüda a far l'hoteliera es seis hobi dvantà sia lavur. «Meis böt es d'or-

ganisar prosmamaing ün'exposiziun da mias lavuors e da cumanzar a dar cuors a tuot quels chi han plaschair vi da lavuors fattas a man», concluda l'artista da Sent. (anr/rd)

Tagl da forsk es üna fich veglia tradiziun

Il 19avel tschientiner d'eira il tagl da forsk ün rom d'instrucziun sco il pitturar o il sunar clavazin. Magisters faivan culs scolars purtrets d'algordanza o da dedicaziun, üna cumbinaziun da tagl da forsk e pittura. Quels servivan sco regal per ün battaisem, nozza o da fatta sco charta d'amur. Il bap dal tagl da forsk svizzer d'eira Johann Jakob Hauswirth (1809 – 1871) da Pays d'Enhaut. El ha fat ils prüms tagls da forsk cun alpigiadas. Cun seis purtrets raquintaiva'l da la vita alpina cun motivs

da mansters sco rechamadras, pasters ed intagliaders o cuntradas cun fluors, bos-cha ed ornamaints geometrics. Cun l'ir dals ons s'ha sviluppà il tagl da forsk in plüssas direcziuns. Dal 1985 ha il Museum da mansteranza a Winterthur organisà la prüma exposiziun da quist'art. L'interess es stat grond ed uschè es gnüda fundada dal 1986 la società «Freunde des Scherenschnitts». Quella organisescha exposiziuns in tuot la Svizra per mantegner la veglia tradiziun dal tagl da forsk. (anr/rd)

Freejazz ed orgel – duos cunfinaris

Sent Alexander Curtius ed Urs Wittwer concerteschan in dumengia, ils 7 october, illa baselgia da Sent. «In quist concert as sviluppà la musica per gronda part our dal mumaint», manaja Leta Mosca, l'organisatura dals concerts in baselgia. Urs Wittwer cun sia scolaziun classica ed Alexander Curtius chi'd es da chasa i'l jazz tscherchan sün lur instrumaints novas expressiuns musicalas ed as chattan in lur improvisaziun cumünai v'la ad üna conversaziun musicala.

Tanteraint as pudaraja tadlar duos ou-vras d'orgel da Johann Sebastian Bach. «Alexander Curtius es cuntshaint in Engiadina Bassa per si'art figurativa. Sper sia lavur sco sculptur in

lain es el eir ün musicist sensibel chi improvisescha sün seis saxofon», disch Mosca. Urs Wittwer nun ha tenor ella ingünas retgnentschas schi's tratta da far musica cun artists d'otras spartas. El es organist illa baselgia da Rafz e dà regularmaing concerts illa cità da Turich e contuorns. Sco musicist versà accumpogna'l coros, suna il continuo in differents ensembles (orgel o cembalo) e's preschainta sco solist. El ha concludì seis stüdis a l'Institut per musica da baselgia a Turich, pro l'Uniun svizra da pedagogia da musica (SMPV) e pro Helmuth Reichel.

Il concert cumainza in dumengia, ils 7 october, a las 20.15, illa baselgia da Sent. (anr/mfo)

Ün nouv vent cun Esther Krättli

Litteratura L'Uniun per la Litteratura Rumantscha (ULR) ha gnü in sonda, ils 22 da settember üna radunanza extraordinaria a Cuaira. Tractandas d'eiran las elecziuns pel presidi e la suprastanza da la Lia Rumantscha chi han lö la fin d'october. Pel presidi da la Lia Rumantscha v'la ün'Uniun per la Litteratura Rumantscha üna persuna cun ün ferm interess ed ingaschamaint per la cultura e la litteratura, üna persuna chi metta ils cudeschs ingio ch'els toccan. Quai vuol dir per l'Uniun üna persuna chi sustegna ils Dis da litteratura, üna per-

sona chi sustegna l'ingaschamaint d'edituras ed üna persuna chi piglia eir ils cudeschs our dal schler da la Chasa Rumantscha.

Tenor üna comunicaziun da pressa da l'ULR nu satisfà la Lia Rumantscha – sco ch'ella as preschainta hoz – als giavüschs da l'Uniun. Perquai cha l'ULR es da l'avis chi's douvra novas forzas chi rapreschaintan cun savair e pudair ils interess da l'Uniun, propuona ella ad Esther Krättli sco commembra da la suprastanza da la Lia Rumantscha. (protr.)

Success adonta d'obstaculs meteorologics

Scuol Las Pendicularas Motta Naluns Scuol-Ftan-Sent SA tiran in lur rapport annual ün bilantsch positiv da la stagiun da gestiun 2011/12. Il cashflow da bundant 4,1 milliuns francs ha permiss, da far amortisaziuns ordinaras da 889 991 francs ed amortisaziuns directas da bundant 3,2 milliuns francs. L'interpresa muossa ün guadogn da 21 236 francs.

Il president dal cussagl administrativ, Andri Lansel da Sent, valütescha i'l rapport, l'on da gestiun sco ün on da success cun però divers obstaculs. Uschè ha surtuot l'ora fich speciala chaschunà problems illa gestiun. Mancanza da naviv a'l cumanzamaint da la stagiun, davo naiveras infra cuort temp, fermes vents sur la fin da l'on e fradaglias in schner e favrer – quai las circumstanzas meteorologics negativas.

L'orientaziun futura da l'interpresa es gnüda declarada i'l rapport dal cussagl administrativ sco böt principal. Üna sezzüda strategica in chosa, ha manà a trais puncts centrals. L'infrastructura dals restorants «La Charpenna» e «la Motta» han ragiunt ün stadi chi sforza d'inchaminar renovaziuns cumplessivas. Per divers implants da transport es da renovar las concessiuns e da rimplazzar tanter il 2014 ed il 2019 divers indrizz. Eir ils implants d'innai-

ver pisseran inavant per lavur. Il böt in quist connex es, da realiser per minch'implant da transport, almain üna pista innaivüda.

Las Pendicularas Motta Naluns sun statts in funcziun d'uraunt la stagiun da stà d'uraunt 160, la s-chabellera Ftan-Prui d'uraunt 135 dis. Dürant quista perioda sun gnüts transportats 54 292 giasts. In congual cun l'on 2008 correspuonda quista cifra ad ün augmoint da frequentia da 24,6 pertschient. La stagiun d'inviern ha pudü gnir cumanzada sco previs, als 10 dezember. Pervi cha la prüma naviv d'eira gnüda be cuort avant, han las pendicularas drivi lur implants successivamaing. Tenor il rapport han ils servezzans da sgürezza pudü constatar damain accidaints süllas pistas. Las pendicularas han impieghà d'uraunt la stagiun 132 collavuratuors, 26 da quels in plazza plaina. Andri Lansel finischa seis rapport annual cul giavüsch, cha la chadaina d'hotels Travel Charme gniss a gestir ün hotel da quatter stailas, progetà sün l'areal dal anteriur Engadinerhof.

L'interpresa invida sonda, ils 6 october, a la 57avla radunanza generala ordinaria d'acziunaris. La radunanza cumainza a las 16.00 e ha lö i'l restorant «La Charpenna» sün Motta Naluns a Scuol. (jd)

Per inserats: stmoritz@publicitas.ch

Muossar la perdita d'energia da las chasas

L'Energia Engiadina promouva ün'acziun insolita per spargnar energia

Cun üna acziun da purtrets infracotschens voul l'Energia Engiadina motivar a la populaziun da l'Engiadina Bassa, da laschar controllar lur chasas.

JON DUSCHLETTA

Üna chasa bain isolada protegia ils abitants da fraid e chod e pissera per ün adöver radschunaivel d'energia per s-chodar e climatisar locals. Surtuot las chasas fabricadas durant ils ons 1950 fin 1980 nun han suvent ingün'isolaziun opür be üna suotdimensionada. Decennis ingio cha l'energia per s-chodar las chasas sco la forza eletrica o öli d'eiran bunmarchadas e tras quai da poca stima. Hoz ha müda il pensar ed il savair in quist connex radicalmaing. Co però as vezza, scha ed ingio cha l'aigna chasa perda energia – voul dir chalur?

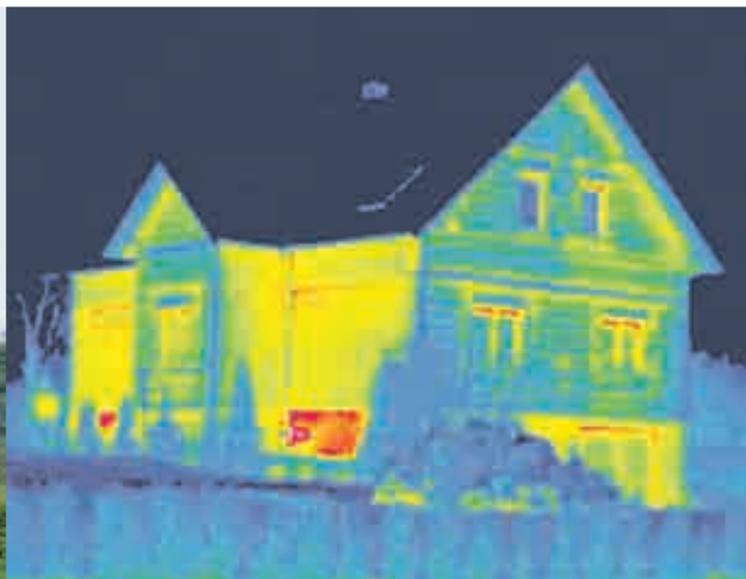
Infracotschen muossa sü debels

Tenor Reto Vitalini, il directer da l'Energia Engiadina cun sez a Scuol, dess gnir intimada la populaziun da spargnar energia: «Nus eschan l'ouvra chi produia e venda energia. Ed eir scha nus eschan dependents da la vendita, laina sensibilisar la glied in quist connex». A partir da quist'eivna vegnan darcheu tramiss ils quintes d'energia als consüments tanter Zernez e Martina. Insembel cul quint riva quista vouta eir ün fögl volant chi fa attent sün l'acziun. Per l'import da 80 francs pon interessats laschar fotografar lur chasa cun üna camera speziala – üna camera da infracotschen.

Dürant il mais favrer vegnan alura fotografadas las fatschadas da las chasas cun cameras infracotschnas d'üna firma specialisada d'utro. Davo l'ellavuraziun da las fotografias, survegnan ils



Purtrets cuntshaints: üna chasa vis tras la camera digitala e la camera d'infracotschen.



fotografias: ibihag

singuls pertocs üna documainta cun almain ses fotografias. Tenor il fögl volant cuntegna l'acziun eir amo spiegaziuns individualas e cussagls per eliminar puncts debels, scuverts cun ils purtrets d'infracotschen. L'acziun es reservada als raduond 6500 cliaints da l'Energia Engiadina. Quists as pon annunzchar fin la fin da december. Reto Vitalini fa quint cun raduond 200 fin 300 annunzchas.

Sanar la chasa o na?

Vitalini metta in cler, cha ils 80 francs nu bastan naturalmaing per cuvernar ils cuosts d'üna acziun simila. Ils cuosts pel singul oget as determinescha pür vezzond il numer d'annunzchas. Bainschi ha l'Energia Engiadina fat giò ün contrat cun la ditta specialisada cun ün pretsch fix chi's basa sün la cifra totala d'interessants suppuonüts. La differenz tanter ils cuosts finals e la contribu-

ziun dals privats paja l'Energia Engiadina our dal fondo dal marketing. Vitalini voul invidar a tuot quels chi s'han annunzchats in schner ad üna sairada d'infuormaziun. Inavant metta l'ouvra per quist'acziun a disposiziun sia infrastruttura, ils veiculs bsögnaivels ed eir il persunal cun cugnuschentschas localas. Che cha'l singul pertocà piglia a man cun la documainta e la vista infracotschna sün sia chasa, quai surlascha Vitalini a'l cliaint. El ponderescha d'invidar per la sairada d'infuormaziun eir a perits locals specialisats in chosa, sco architects e cussgliaders d'energia. Uschè po inchaminar l'interessà individualmaing la via, chi suvent as basa sün la dumonda – co inavant? As cuntantar d'avair visualisà ils puncts debels da la construcziun, opür as dedichar a las proschas dumondas spinusas – sanar o na sanar il stabilimaint? E co? Ün prüm pass per muossar sü l'adatamaint dal con-

süm d'energia ha introdüit l'Energia Engiadina fingià avant circa ün on. Daspö là vezzan ils cliaints sül quint üna statistica chi muossa il müdamaint dal con-

süm in cunfrunt cun l'ultima perioda da quint. Uschè po minchün tgnair suot controlla e congular seis consüm d'energia.

Che es infracotschen?

La radiazium infracotschna (IR) es i'l sen fisic üna uonda electromagnetica chi's rechatta i'l spectrum da las frequenzas güsta a l'ur dal spectrum da la glüm visibla per l'ögl uman. Suvent vain circumscribit IR cun la radiazium da chalur. Mincha corp sur il punct absolut da nolla (0 grads Kelvin/-273 grads Celsius) demuossa radiazium IR. La camera da termografia transmüda simplamaing las singulas temperaturas in diversas cuors. Uschè po gnir visualisà la temperatura efectiva. Cun la tecnologia IR, derivanta

our da la perscrutaziun militara, pon hoz gnir inchaminats chomps fich vasts sco retscherschas da personas, medicina veterinara, controllas da qualità illa industria, i'l sector d'electricità o apunto i'l sector da la fabrica. Per survgnir resultats valabels ston esser garantidas diversas premissas tecnicas. Tanter oter üna differenza da temperatura d'almain 15 grads Celsius tanter il dadaint ed il dadoura. Per quai pon gnir fattas las fotografias IR da fatschadas be durant la perioda da s-chodar, voul dir d'inviern. (jd)

Generaziun giuvna lavura cun pic e pala

Lavuors cumünaiplas a Lavin ed Ardez

37 scolars da la prüma secundara dad Adliswil as partecipeschan actualmaing vi d'ün eivna da proget i'l god. A Lavin ed Ardez güdan els a realisar diversas lavuors forestalas.

JON DUSCHLETTA

Il zappin es in ajer e greiv. Davo ün cuort mumaint d'intschertezza chatta'l pero glistess la dretta via ed as foura cun ün cloc suord illa costa stippa sur Ardez. Insembel cun Tumasch Schreich, derivant da la Val Müstair, lavura üna gruppa d'ot uffants vi da boces da naiv. L'inviern passà han donnagià boudas da naiv our da quista costa divers autos. Lavuors da pendenza per la gestiun forestala Macun, ma eir lavuors chi s'adattan per eivnas da proget. Schreich es geometer e's presta duos fin quatter eivnas l'on lavur facultativa i'l rom da la «Bildungswerkstatt Bergwald» (BWBW). Quista instituziun promuova la pedagogia giuvenila i'l sector d'ün svilup persistent. Ils uffants vivan e lavuran durant ün'eivna i'l ravuogel da la gruppa, s'imprendan a cugnuschar meglder ed imprendan a lavurar manualmaing per ün böt cumön.

Nouva punt per la Zeznina

Ils scolars da la prüma secundara nun han problems d'ir intuorn cun telefonins e computers. Els han 13 ons, vivan in l'agglomeraziun da Turich ed il fund da migraziun es plü co evidaint. La



La punt da lain sur la Zeznina a Lavin es sbodada. Ils scolars d'Adliswil güdan a tilla refar. fotografia: Jon Duschletta

gronda part dals uffants paran però da nun avair mai gnü in man ün zappin, üna sgür o pic e pala. Uschè sto muossar Köbi Rast, silvicultur ad Engi i'l chantun Glaruna, illa Val Zeznina tuot da fund sü. Dumondas da sgürezza tant sco

l'adöver da las diversas üsaglias stan i'l center. Dafatta ils noms da quistas üsaglias nu sun cuntshaints a tuots.

A Lavin lavuran duos gruppas d'uffants cun lur manaders vi da la reconstrucziun d'üna punt da lain sur la Ze-

nina. La punt fa part da la senda da viagiari e da la ruta da gianellas ed es crodada in bouda. Tagliar e scorzar böschs, imprendar a spostar trunchs da plüs 100 kilos pais, tagliar assas e preparar la fundamainta pels nous por-

taders da punt – la saira ils giuvs vezzan ils resultats da lur fadias. Dasper la lavur manuala mainan ils scolars ün cudesch da lavur e vegnan adüna darcheu instruits illa tematica. Sch'els taglian ün bösch, alura vain tematisà tal in vista a sia creschita, sias qualitats tecnicas, sia funcziun i'l god, ma eir inavant i'l adöver illa chadaina da lain.

La fascinaziun muntagnarda

Arnold Denoth, sivicultur da la gestiun forestala Macun, es respunsabel per l'eivna da proget. El prepara las lavuors e metta a disposiziun il material da fabrica. La BWBW ha a disposiziun ün remuorch cun material ed üsaglias per raduond 30 personas ed eir tschinch veiculs per portar las gruppas a lur lös da lavur. Tschinch eivnas da proget han lö pel mumaint in Svizra. Ils cuosts cha las lavuors chaschunan vegnan finanziats per ün terz dals cumüns involvats, da donatuors da la BWBW e da la scoula svesa. Durant tuot il temp provan ils manaders da sensibilisar ils scolars per la natura, la fascinaziun da la regiun muntagnarda ma eir per tematicas sco il turissem o l'agricultura.

Dürant l'eivna da proget viva la scosa illa Chasa Fliana a Lavin. Quia vegnan eir preparadas marendas e giantars per ils posts da lavur. Esther Eisenegger, la cuschinunza e magistra da cuschinar da la classa, metta bler pais sün nudritüra sana e persistenta. Ella cuschina extais e guarda da cumprar tuot il pussibel illa Regiun – üna da las filosofias da la BWBW. Uschè tschüffan ils uffants a mezdi per exampel schoppas nudritivas invezza da be pan e liongias.

Malcuntantezza pro la populaziun da Zernez

Il cussagl cumünal as vuol ingaschar in chosa

A Zernez nu sun tuot las persunas cuntaintas cun l'agir dal cussagl cumünal. Impustüt duos iniziativas dan da stübgjar: Quellas vegnan uossa però tuttas per mans cun la spranza da pudair amegldrar la situaziun in cumün e pussibilitar ad indigens da fabricar.

«Nus vain constatà chi regna in cumün üna tscherta malcuntantezza», disch il president cumünal da Zernez René Hohenegger. Chi sajan gnüts fats rimprovers ed intant eir inoltradas duos iniziativas chi conferman lur impreschiun. Quantas persunas chi sun propcha «malcuntaintas cun la politica da Zernez» nu's poja tenor il capo però eruir in detagl. Las iniziativas sun gnüdas suottascrittas da passa sesanta persunas – ma cha pro tuottas duos as tratta plü o main da las listessas persunas.

Planisaziun da quartier a Muglinè

Sco cha Hohenegger declera es gnüda inoltrada al cumün da Zernez ün'iniziativa chi pretenda da nu far pel quartier da Muglinè üna planisaziun da quartier. Quella pretaisa nu po il cussagl cumünal però accumplir: «Nus vain da respectar las ledschas chantunales e federalas», tira el adimaint, «e quai cumbain cha differents indigens vulesan gugent fabricar subit chasas ed edifizis per firmas in quel quartier chi'd es fixà sco quartier dad abitar e mansteranza.» Causa cha a seis temp es la



Il quartier dad «abitar e mansteranza» a Muglinè a Zernez pissera per malcuntantezza.

fotografia: Martina Fontana

surfabricaziun dal quartier gnüda missa in avo dals responsabels dal chantun Grischun – cun la pretaisa chi's stopcha il prüm far üna planisaziun da quartier – es quella part dal cumün da Zernez restada pac interessanta, saja quai per persunas interessadas da fabricar sco eir pel cumün sves. Uossa es l'interess da fabricar eir in quel quartier però grond. «In quel quartier daja però amo adüna parcelas chi nun han ingün access e chi ston propcha gnir regladas in detagl», argumentescha Hohenegger.

Ils pass necessari per far il plan da quartier e da til survgnir in avo acceptà dal chantun Grischun sun perquai gnüts fats d'urant quist on. Sco cha'l president cumünal declera, s'esa uossa perfin stat cuort avant il radschiundscher il böt. Sainza chi füss gnüda inoltrada l'iniziativa chi pretenda da nun inchaminar ils pass per far la planisaziun dal quartier, füss quel tenor las explicaziuns da Hohenegger uossa plü o main pront per gnir surfabricà. Perche cha l'iniziativa cunter il plan da

quartier es gnüda inoltrada güsta uossa nu's vegna a savair. «Üna planisaziun da quartier cuosta als possessuors da terrain in quel quartier però alch e quai es tenor meis parair il motiv principal da l'iniziativa», disch il president cumünal da Zernez, René Hohenegger. Cha culla nouva planisaziun dal quartier a Zernez pudessan ils interessats chi vöglian fabricar in quel lö nempe profiter d'avantags sco per exaimpel da pudair fabricar plü grond co in oters lös in cumün.

Schoglier intern ils problems

Inveza d'avair pudü inoltrar la planisaziun da quartier a las instanzas superiuras dal chantun Grischun sun ils responsabels dal cumün da Zernez uossa in trattativas culs iniziants. «Nus pudain surdar l'iniziativa al Chantun e pretender da sistir la planisaziun pretaisa dal quartier dad «abitar e mansteranza». Cha quella pretaisa gnia in seguit però acceptada e cha'l quartier possa gnir utilisà al maximum pussibel es plütost impussibel co pussibel», intuna'l. Insomma: «Miracul nu po far ingün», disch el ed appellescha a la populaziun d'avair inledda per l'agir da la supranza cumünala. «Nus nu pudain conceder permess da fabrica scha nus nu vain fat nossas lezchas e survgnir l'ok da las instanzas superiuras», repeta'l e disch ch'el spera da chattar cun quellas persunas interessadas da fabricar in quel quartier ün cumpromiss chi cuntainta a tuottas duos varts pertoccas. «Nus dal cumün eschan evidainta maing interessats da pudair dar permess da fabrica e vulain far quai eir il plü svelto pussibel», intuna Hohenegger. Ma cha cun pretender chosas bod impussiblas nu saja quai pussibel.

Ün'ulteriura iniziativa es gnüda inoltrada in connex cun la ledscha da fabrica da Zernez e Brail. «Ma eir in quist cas eschna amo in trattativas. Nus provain da schoglier bainsvelt ils problems», imprometta René Hohenegger. Scha tuot ils sforzs da chattar soluziuns tanter pèr nu mainan ingüns früts, stuvà, sco ch'el disch, lura decider la radunanza cumünala che vias chi dessan gnir inchaminadas in avegnir.

(anr/mfo)

Rolf Zollinger ha gnü success e disfurtüna

Tarasp-Vulpera L'on 1981 es rivà Rolf Zollinger sco directer d'hotels cun success cun sia famiglia a Tarasp-Vulpera. Seis cumanzamaint in Engiadina Bassa es stat fich greiv. Fallimaints e moratoris han accumpagnà sia lavur da minchadi. Inveza da bandunar subit darcheu l'Engiadina Bassa in regiuns plü lucrativas cun ingaschamaints da satisfaziun es el listess restà quà. Perchè vairamaing? «Eu n'ha vis ün avegnir per Tarasp-Vulpera», es sia resposta cuorta. Eir scha Tarasp-Vulpera es crodà in ün lung sön da Rösaspina nu s'inrücla Rolf Zollinger sia decisiun da restar in Engiadina Bassa. El es restà fin hoz l'unic directer d'hotels chi ha gestiunà tuots trais «Grandhotels» in Engiadina Bassa. Nempe il Schweizerhof e'l Waldhaus a Tarasp-Vulpera e'l Kurhaus (hoz Scuol Palace) a Nairs.

Üna data importanta ed impreschiunanta in sia vita es statta ils 27 mai 1989. Quella not es ars il Hotel Waldhaus fin sülla fundamainta e Zollinger ha stuvü observar co ch'üna part da seis cour es i in flamma.

Rolf Zollinger es ün hotelier sco our dal cudesch. El es d'urant tuot sia carriera adüna stat preschaint per giasts e lavuraints. «Il esser hotelier nu's poja imprendere, quai as stoja avair i'l sang», quinta Zollinger da sia paschiun da tscherchar il contact cul giast. Rolf Zollinger ha bleras allgordanzas da plü bod ed el sa da quintar bleras istorgias impreschiunantas. Ed il plü important es: Rolf Zollinger ha amo adüna visiuns per la fracziun da Tarasp-Vulpera.

La Posta Ladina preschainta ill'ediziun da sonda, ils 6 october la vita da Rolf Zollinger e quinta da sias allgordanzas e visiuns per Tarasp-Vulpera.

E chi sa, forsà as riva da dsasdar la fracziun da Vulpera cun novs progets interessants our dal sön da Rösaspina? (nba)

«Üna sporta chi svaglia atenziun i'l marchà»

Carta da skis inclusiv in Engiadina Bassa

38 hoteliers da Zernez fin a Martina spordschan a lur giasts illa prosma stagiun d'inviern l'abunamaint dad ir culs skis integrà i'l predsche per pernottaziun. 23 d'els fan eir adöver dal pool da comunicaziun da la TESSVM.

In collavuraziun cullas Pendericulas Motta Naluns Scuol-Ftan-Sent SA han s-chaffi 38 hotelieras ed hoteliers da tuot l'Engiadina Bassa, sainza Samignun, per quist inviern üna nouva sporta per lur giasts: I'l predsche per pernottaziun es integrà eir la carta da skis pel territori da skis da Motta Naluns. «Ils giasts chi giavüschan quai survegnan mincha di eir la carta per ir culs skis sün Motta Naluns, e quai fingià a partir da la prüm pernottaziun», declera Niculin Meyer, il manader dal ressort pressa da la Turissem Engiadina Scuol Samignun Val Müstair SA (TESSVM). 23 da quels hoteliers, impustüt da Guarda, Ftan, Scuol e Sent, pajan implü eir amo ün import pella comunicaziun cha la TESSVM fa per els: «Id es previs da far recloma per quists hotels e lur sporta i'l internet.»

«Agir anticiclic per avair success»

Il böt da quista sporta es, sco ch'el disch, da pisserar fingià bod avuonda per üna grond'atzenziun sül marchà turistic: «Ils ultims ons cun la crisa da l'euro vaina badà cha far be la solita recloma pella regiun nun ha mai quel effet sco chi s'ha cun üna sporta concreta chi's po comunicar.» Sco exaimpel nomna Niculin Meyer il success chi s'ha gnü avant set ons culla sporta 'Wellness inklusive'. Inveza da sbassar per attrar daplüs giasts simplamaing ils

predschs per pernottaziun s'haja integrà, sco ch'el disch, quella jada üna sporta centrala cha praticamaing mincha giast illa regiun fa adöver, nempe quella dal Bogn Engiadina a Scuol. «Quels hoteliers chi s'han partecipats han gnü grond success cun quista sporta supplementara, els vaivan ed han amo adüna ün trumf implü in congual cun oters hotels», disch il perit, «in vista a la situaziun actuala, la quala es dificila causa la crisa da l'euro e'l franc ferm pel turissem in tuot la Svizra, sto perquai esser nossa reacziun anticiclica, plü mal chi va al marchà turistic e plü intensivamaing chi's sto far recloma.»

Eir per trais hotels da Zernez

D'inviern esa sco ch'el cuntinuescha cuntschaint cha la gronda part dals giasts fa adöver da la sporta da las Pendericulas Motta Naluns. «Perquai vaina pensà, perche na provar dad integrar l'abunamaint da skis i'l predsche per pernottaziun.» Meyer manzuna a l'hotelier Kurt Baumgartner cun seis trais hotels Belvedere, Belvoir e Guardaval a Scuol: «L'on passà ha el fat il quint e vis chi til cuostess daplù da far recloma per seis hotels per svagliar atenziun i'l marchà co d'investir quel import in ün regal per seis giasts, alch ch'els nu survegnan in ün oter hotel, nempe l'abu-

namaint da skis gratuit.» Cha l'hotelier Kurt Baumgartner haja constatà perquai fingià avant la stagiun daplüssas reservaziuns per stanzas e lets co oters ons, disch Niculin Meyer, «quai speraina da ragiundscher eir cun nossa nouva sporta 'Skipass inklusive' ed eir cha nus survegnan novs giasts e cha'ls hotels chi partecipeschan al proget sajan bain occupats d'urant tuot la stagiun d'inviern.»

A quista nouva spüerta fan part eir trais hotels da Zernez eir sch'els nu fan part al perimenter da la destinaziun turistica Engiadina Scuol Samignun.

(anr/fa)



Ils giasts varan plaschair da la nouva sporta da 38 hoteliers in Engiadina Bassa.

fotografia: Andrea Badrutt

Gesucht in **Celerina** Nachmieter für eine

3 1/2-Zimmer-Wohnung

mit separatem Zimmer, Garagenplatz in Tiefgarage und Kellerabteil. Miete inkl. NK CHF 1880.-, ab 1. Januar 2013.

Auskünfte unter Tel. 078 60 90 700
176.786.268

Zu vermieten: Renovierte

4 1/2-Zimmer-Wohnung

in **St. Moritz-Bad**. Cheminee, separates Büro. Monatlich CHF 3000.-, Einzelgarage und Nebenkosten inklusive.

Tel. 079 601 45 59
176.786.256

Samedan: Moderne

3 1/2-Zimmer-Wohnung

Nähe Bhf., neu, 110 m², mit Balkon und Aussicht, Parkett, moderne Küche, Garagenplatz, Fr. 2240.-/Mtl. exkl. NK, per 1. Dezember, nur Jahresmiete.

Tel. 079 419 30 11
176.786.280

Zu vermieten in **Celerina** ab sofort

möbl. 1-Zi.-Wohnung

mit Parkplatz, CHF 1150.- mtl. inkl. Nebenkosten

Tel. +41 (0)79 421 86 06
176.786.220

Darlehen gesucht!

Angebote unter Chiffre O 176-786018, Publicitas SA, Postfach 48, 1752 Villars-s/Glâne 1
176.786.018

2 1/2-Zimmer-Wohnung

in **Pontresina** zu vermieten. Ab 1. Nov. 2012 an sonniger Lage. CHF 1850.- (inkl. NK + Garageplatz)

Tel. 079 752 26 72
176.786.269

Reinigungs-Fachfrau

Dringend gesucht in **Zuoz** ab dem 5. Januar 2013 für eine gepflegte 4-Zimmer-Wohnung vermietet an Gäste bis 3. März 2012

6x Reinigen ab 10.00 Uhr, die neuen Gäste kommen um 15.00 Uhr, jeweils am Samstag (Keine Wäsche).

Gehalt pro Stunde Fr. 30.-. Interessiert? Tel. 081 850 13 38/044 201 03 16
176.786.277

Pontresina

Zu vermieten ab 1. November

Loft

(auch als Ferienwohnung geeignet)

Für zwei Pers., NR, 80m², Dachterrasse, Cheminée, W.T., Bad, Dusche, sep. WC, herrliche Rund-sicht, dritte Etage, kein Lift.

Mtl. inkl. NK Fr. 2200.-, GP Fr. 130.-
Tel. 081 842 64 91
176.786.301

IMMOGUIDE-ENGADIN CH

suchen zum Mieten in **Celerina** für Einheimische Familie 2 Personen 3- bis 4 1/2-Zimmer-Wohnung

Angebote an: Tel. +41 (0)81 833 00 11
Via dal Bagn 16, 7500 St. Moritz
info@immoguide-engadin.ch
176.786.293

Zu vermieten nach Absprache, unmöbl.

3 1/2-Zimmer-Dachwohnung

an unverbauter Lage in Champfer, + Garage.

Tel. 081 833 48 16
176.786.236



Pontresina

1-Zimmer-Wohnung

ab sofort oder nach Vereinbarung ganzjährig zu vermieten

Im Auftrag **vermieten** wir in Pontresina per sofort oder nach Vereinbarung eine möblierte **1-Zimmer-Wohnung** mit Sicht auf die Oberengadiner Berge. Die Wohnung verfügt über 1 Wohn-/Schlafraum mit kleiner Küche und DU/WC. Nebenräume: Waschküche, Ski- & Fahrradraum.

Mietzins pro Monat inkl. NK: CHF 750.00
Autoeinstellplatz pro Monat: CHF 150.00

Für weitere Informationen steht Ihnen Frau Patrizia Kreis gerne zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.



Niggi & Zala AG
Via Maistra 100
CH-7504 Pontresina
Tel. 081 838 81 18
info@niza.ch www.niza.ch



176.786.302

Das Inserat ist überall zur Stelle.

WWW.SPITEX-OBBERENGADIN.CH
Spitex Oberengadin/Engadin'Ota



Liebe Verwandte, Freunde und Bekannte

Herzlichen Dank

Ein Händedruck, eine Umarmung, ein stiller Gruss, ein schriftlich oder mündlich bekundetes Mittragen waren uns Trost und Hilfe beim schmerzlichen Verlust meiner geliebten Ehefrau, meiner Tochter, unserer guten Mutter, Grossmutter, Schwiegermutter und Schwester

Marina Denoth-Härtli

Und wenn auch Worte den Schmerz nicht verdrängen können, so tut es doch gut zu wissen, nicht alleine mit dem Unfassbaren fertig werden zu müssen.

Wir haben so viele einfühlsame Karten, Briefe, Spenden für wohltätige Institutionen, Blumenspenden, Spenden für späteren Grabschmuck, Hausbesuche mit tröstenden Worten erhalten, dass es uns unmöglich ist, alle diese wohlwollenden Zuwendungen persönlich zu verdanken. Einen speziellen Dank richten wir an Frau Dr.med. Anke Kriemler für die ärztliche Betreuung, Pfarrer Christoph Schneider für die tröstenden Abschiedsworte und Manuela Zampatti für die einfühlsame musikalische Begleitung.

In unseren Dank schliessen wir alle ein, die unserer lieben Verstorbenen im Leben mit Liebe und Güte beigestanden sind und wissen, was wir mit Marina verloren haben.

Zernez, Oktober 2012

Die Trauerfamilien

*Steht nicht auf meinem Grab und weint,
ich bin nicht da, nein, ich schlafe nicht.
Ich bin eine der tausend wogenden Wellen des Sees,
ich bin das diamantene Glitzern des Schnees.
Ich bin ein Vogel im Flug,
ich bin das sanfte Licht der Sterne in der Nacht.
Indianische Weisheit*

Todesanzeige

Tieftraurig nehmen wir Abschied von meinem lieben Ehemann, unserem herzensguten Bap, Bruder, Onkel, Schwager, Schwiegervater und Grossvater

Renato Zala-Lüscher

9. Januar 1941 – 30. September 2012

In seinem geliebten Val Susauna, wo er sich immer wohl und glücklich gefühlt hat, wurde er uns durch einen tragischen Autounfall jäh entrissen.

Wir vermissen Dich sehr. Die Erinnerungen an die vielen gemeinsam verbrachten Jahre werden wir immer in unseren Herzen tragen.

Traueradresse:

Elisabeth Zala
Chesa Muntisè
7524 Zuoz

In Dankbarkeit:

Elisabeth Zala-Lüscher
Guido und Barbara Zala-Bearth
Remo Zala
Martina Zala und Nicolas Pelaez mit Michelle
Geschwister
Verwandte und Anverwandte

Die Trauerfeier findet am Freitag, 5. Oktober 2012 um 13.30 Uhr in der katholischen Kirche Zuoz statt. Anschliessend Beerdigung.

176.786.305

*Für jeden steht ein Tag fest;
Kurz und unwiderruflich ist unser aller Zeit.
Vergil*

Todesanzeige und Danksagung

Victoria Wagner - de-Barros

21. August 1918 – 22. September 2012

Ein langes und erfülltes Leben ist zu Ende gegangen.

Traurig aber sehr dankbar haben wir im engsten Familienkreis Abschied genommen.

Hansueli und Denise Wagner-Scacchi, Marchet und Flurina
Gabrielle Wagner, Gian Reto Baur und Seraina Meier Baur
Rosalind Leutenegger-Wagner, Alexander und Désirée
Verwandte und Freunde

Wir danken allen herzlich, die der lieben Verstorbenen Gutes getan und ihr im Leben mit Liebe und Aufmerksamkeit begegneten.

Besonders grosser Dank geht an das ganze Team im Altersheim Promulins für die liebevolle, aufmerksame und kompetente Pflege und Begleitung von Victoria Wagner sowie dem Heimarzt Dr. Gachnang, und Allen die zu ihrem Wohlbefinden beitrugen.

*Fürchte dich nicht,
denn ich habe dich erlöst.
Ich habe dich bei deinem Namen gerufen,
du bist mein.
(Jesaja 43,1)*



Wir sind sehr traurig, Sie über den unerwartet frühen Tod unserer Mitarbeiterin

Gabriella Eibl Quaini

24. April 1962 – 29. September 2012

in Kenntnis setzen zu müssen.

Wir trauern mit den Hinterbliebenen über den plötzlichen Verlust, sprechen ihnen unser tief empfundenes Beileid aus und wünschen ihnen viel Kraft in der kommenden schweren Zeit.

Katholische Kirchgemeinde
St. Moritz-Sils-Silvaplana-Maloja
und Pfarrei St. Mauritius
Kirchgemeindevorstand
Ruth Steidle, Arbeitskollegin

Die Abdankungsfeier findet im engsten Familienkreis statt.

Traueradresse: Trauerfamilie Valerio Quaini, Casa Motti, 7516 Maloja

Abschied und Dank

Gaby Eibl Quaini

24. April 1962 – 29. September 2012

Traurig nehmen wir Abschied von unserem Mami, unserer geliebten Ehefrau und Schwester. Zu früh wurde sie uns genommen.

Du bist geborgen und geliebt, herausgerissen aus deiner Verlorenheit, hineingenommen in das neue Leben.

Ein besonderer Dank geht an Freunde und Familie, die uns in den schwierigen Tagen beistehen.

An Herr Dr. Lüder Kaestner, der sie in diesen langen Jahren, auf diesem schwierigen Weg stets begleitet hat.

In stiller Trauer:
Valerio Quaini
Paula und Luca Quaini
Rachele Quaini
Michael Eibl

Die Urnenbeisetzung findet am 5. Oktober 2012 um 11.00 Uhr auf dem Friedhof San Peter in Samedan statt.

176.786.278

Wirtschaftliche und ökologische Gründe sprechen für eine Tanksanierung

4 Phasen der Tanksanierung eines einwandigen erdverlegten Tanks



1. Reinigung und Ausmessung des Tanks zur Anpassung



2. Massanfertigung und Dichtheitskontrolle der inneren Schutzhülle



3. Anbringung des luftdurchlässigen Vlieses zwischen Tankwand und Innenhülle



4. Installation und Inbetriebnahme des Leckanzeigergeräts

Langfristige Sicherstellung der Versorgung, unabhängige Bewirtschaftung des Lagers, sparsamer Verbrauch: alles Gründe, die für eine moderne Ölheizung sprechen – nach wie vor ein höchst konkurrenzfähiger Energieträger. In immer mehr Gebäuden werden ältere Heizöl-Tanks saniert statt stillgelegt. Wer sich für Heizöl entscheidet, ist dank der Lagermöglichkeit nicht dem Risiko plötzlicher Engpässe ausgesetzt, sondern hat einen eigenen Energievorrat, der für Monate bzw. Jahre reicht.

Das Bundesgesetz über den Schutz der Gewässer schreibt eine regelmässige Kontrolle der Tankanlage und einen einwand-

freien Betrieb vor. Ist dieser nicht mehr gewährleistet, muss der Hausbesitzer die Anlage sanieren lassen. Zudem ist vorgeschrieben, dass alle einwandigen erdverlegten Tanks bis spätestens 31. Dezember 2014 doppelwandig und mit einem Leckanzeigesystem ausgerüstet sein müssen.

Wer ist für den Unterhalt und die Kontrolle der Tankanlagen verantwortlich?

Seit dem 1. Januar 2007 wird jeder Anlagenbesitzer stärker in die Pflicht genommen. So ist jeder Eigentümer von meldepflichtigen Anlagen für die regelmässige Kontrolle und Wartung selbst verantwortlich. Wird dies unterlassen, ist unter anderem damit

zu rechnen, dass die Versicherung in einem Schadenfall ihre Leistungen kürzt.

Wie lange dauert eine Tanksanierung?

Je nach Anlage und Grösse dauert eine Tanksanierung ein bis zwei Wochen. Bei einem Einfamilienhaus muss man mit etwa fünf Arbeitstagen rechnen. Die Sanierung kann während jeder Jahreszeit ausgeführt werden, da während der Arbeiten ein Heizprovisorium eingerichtet wird.

Wie wird ein einwandiger erdverlegter Tank saniert?

Das Gesetz verlangt, dass ab 1. Januar 2015 alle erdverlegten Tanks mit einer doppelten Wand ausge-

rüstet sind. Werden bei der Innenreinigung des Tanks keine Durchbrüche festgestellt, kann eine ölbeständige Kunststoffolie oder ein glasfaserverstärkter Innenmantel, beispielsweise eine 4-mm-Dickbeschichtung, eingebaut werden. Zusätzlich wird ein Leckanzeigesystem benötigt, welches die Anlage stetig überwacht.



Kunststofftanks bieten hohe Flexibilität in der Raumausnutzung.

Deshalb lohnt sich eine Tanksanierung

- Die heute bekannten Ölreserven reichen für mehrere Jahrzehnte; länger als die Lebensdauer einer Tankanlage nach einer fachgerechten Gesamtsanierung.
- Der eigene Energievorrat schafft Sicherheit und Autonomie.
- Eine moderne Ölheizung betrieben mit Ökoheizöl schwefelarm ist sparsam und besonders sauber.
- Heizöl bietet verschiedene bewährte Kombinationsmöglichkeiten mit anderen Energieträgern.
- Es ist bereits eine Infrastruktur (bestehender Tank) vorhanden. Eine Sanierung ist in der Regel günstiger als der Wechsel des Energieträgers.

Lassen Sie sich kostenlos durch unsere regionale Informationsstelle beraten.



Moreno Steiger
Region Ostschweiz/Graubünden
Telefon 0800 84 80 84
steiger@erdoel.ch

HEIZEN MIT ÖL

www.heizoel.ch

AUTO-SHOW ENGADIN

Ihr Mobilitätspartner im Unterengadin – AT Auto Tecnic SA

Am Inn steht manchmal die Zeit still. Für einen Moment nur. Dann, wenn ein kleines Detail uns zum Staunen bringt, zum Nachdenken anregt, eine Entscheidung fordert. Dieser Moment vollster Konzentration auf eine einzige Sache mag Ausdruck unseres Bestrebens sein, aus einer Vielzahl von Möglichkeiten das Wesentliche herauszuschälen. Sicher aber ist er auch Ausdruck unserer Sympathie für das Schlichte. Tief verwurzelt in einer Gegend voll individueller Eigenheiten, schätzen wir vor allem ungeschminkte, unverwässerte und unkaschierte Werte. Der Inn prägt unser Tal und ist für uns unverzichtbar. Mit Freude erinnern wir uns an beeindruckende Kundenerlebnisse und an die verschiedensten Erfahrungen, die wir gemacht haben. Diese haben uns geprägt, und sie werden uns auf unserem weiteren Lebensweg begleiten. Die Zeit läuft uns nicht davon, solange wir uns den vielfältigen Mobilitätsherausforderungen stellen und nicht inne halten.

Verständlicherweise hat der Individualverkehr im Engadin einen anderen Stellenwert als in den Städten mit einem breiten öffentlichen Verkehrsangebot. Ist es möglich, dass die Politiker das manchmal vergessen, dass nicht alle 30 Minuten eine Verbindung besteht? Für die Sicherstellung der Mobilität im Engadin braucht es neben dem öffentlichen Verkehrsnetz, somit in der Regel auch ein individuelles Verkehrsmittel.

Als Automobilpartner leisten wir somit seit über 30 Jahren einen wichtigen Beitrag für die Mobilität der Talbewohner und für die Touristen. Doch die besten Arbeitsplätze wären nichts ohne kompetente Fachkräfte. Mit unseren langjährigen, hervorragend ausgebildeten Mitarbeitern stellen wir uns täglich den Herausforderungen und Wünschen unserer Kundinnen und Kunden, denn Mobilität ist Vertrauenssache und wir haben ihr Vertrauen verdient.

AT Auto Tecnic SA

7546 Ardez, Tel. 081 862 23 63

xDrive, das intelligente Allradsystem von BMW
Dynamischer, kontrollierbarer und äusserst flexibel
xDrive, das intelligente Allradsystem von BMW, fährt nicht nur – es denkt voraus. Mit seiner einzigartigen Technik verteilt es die Kraft flexibel und stufenlos. Blitzschnell. Und bei fehlender Traktion auf der einen Achse bis zu 100% auf die andere. Egal, ob Eis, Regen oder Laub: Ihr Automobil hat immer optimalen Vortrieb, maximale Bodenhaftung und Dynamik. Die Strasse mag sich ändern. Die Freude am Fahren bleibt.

Erfahren Sie die attraktive BMW xDrive Fahrzeugpalette, anlässlich unserer Fahrveranstaltungen, vom 18. – 21. Oktober 2012.

ArtCars

Mit der neu gegründeten Firma «ArtCars» hat Sohn Alexander nicht nur das Dienstleistungsangebot wesentlich erweitert, sondern sich auch seinen Traum erfüllt. Im neu erstellten Gewerbegebäude an der

Umfahrungsstrasse von Ardez betreibt der eingeleistete Endurofahrer ein topmodernes Spritz- und Lackierwerk. Daneben kümmert er sich mit Leidenschaft um ihre automobilen Träume. Wir freuen uns, dass wir uns auch in Zukunft, als Familienunternehmen, um ihre Mobilität kümmern dürfen.

Ihre Mobilitätspartner
Chasper und Alexander Cavely



Betriebsleiter
Chasper Cavely



Serviceleiter
Andri Krebs



Betriebsleiter
ArtCars GmbH
Alex Cavely

DER FRANKEN WÜRDE BMW FAHREN.

Willkommen auf neuen Wegen: Der neue BMW X1 ist jetzt als Essential Edition erhältlich und macht den Eintritt in die Welt von BMW so günstig wie nie. Dank BMW SwissAdvantage profitieren Sie von einem Einstiegspreis inklusive serienmässiger Sonderausstattung. Mehr Informationen bei Ihrem BMW Partner und unter www.bmw.ch/swissadvantage

**DER NEUE BMW X1 ESSENTIAL EDITION MIT ALLRAD:
SCHON AB CHF 35 900.– MIT EINEM KUNDENVORTEIL VON CHF 8800.–.**

AT Auto-Tecnic SA
Hauptstrasse 178
7546 Ardez
Tel. 081 862 23 63
www.bmw-auto-tecnic.ch

Roseg Garage
Via Maistra 68
7504 Pontresina
Tel. 081 842 61 20
www.bmw-roseg-garage.ch

Roseg Garage
Via Sent 2
7500 St. Moritz
Tel. 081 833 10 55
www.bmw-roseg-garage.ch

BMW SwissAdvantage
Vorteilskonditionen für Ihren BMW.

BMW X1 xDrive18d Allrad, 4 Zyl., 105 kW (143 PS), Fahrzeugwert: CHF 44700.– inkl. Sonderausstattung im Wert von CHF 2500.–. Abzüglich Währungsausgleichsprämie von CHF 2000.–, SwissPremium von CHF 880.–, Zusatzausstattung: CHF 1620.– und individuellen Händlernachlässen. Totalwert: CHF 8800.–. Treibstoffverbrauch gesamt: 5,5 l/100 km, CO₂-Emission kombiniert: 144 g/km (Durchschnitt aller Neuwagen in der Schweiz: 159 g/km), Energieeffizienzklasse: B. Abgebildetes Fahrzeug enthält Sonderausstattungen.



Den Jägern zur Ehr', den Jagdkritikern zur Lehr'

Auf Hochsitz und Kanzel zu Hause

**Schweizer Dichter und Volks-
erzieher Jeremias Gotthelf alias
Albert Bitzias von seiner weniger
bekannten Seite: Jäger aus Pas-
sion und Leidenschaft.**

HEINI HOFMANN

«Das Leben im Freien war mein Glück und Jagen meine Liebhaberei.» Diese Zuneigung des schreibenden Pfarrers Albert Bitzias (so sein eigentlicher Name) zum Weidwerk ist erst kürzlich entdeckt worden und war vorher weder der Literaturwissenschaft noch der Gilde der Jäger bekannt. Dabei könnte seine Einstellung zur Jagd heute noch Leitbild sein – den Jägern zur Ehr', den Jagdkritikern zur Lehr'.

Der junge Bitzi – ein Wilderer?

Der Zufall wollte es so: Ganz in der Nähe des heutigen Schweizer Museums für Wild und Jagd in der Landvogtei Landshut, dem einzigen Wasserschloss des Kantons Bern, befindet sich das Pfarrhaus von Utzenstorf, wo (der 1797 in Murten geborene) Albert Bitzias seine Jugendjahre verbrachte und wo, in ländlichem Umfeld, sein Jagdinstinkt geweckt wurde. Denn hier trieb er schon als Bub «Schafhandel, lernte jagen, fischen, reiten» und streifte mit seinem jüngeren Bruder Fritz durch «Feld und Wald und fing Fische und Krebse».

Solche Jugenderinnerungen müssen es wohl sein, die in der Erzählung «Kurt von Koppigen» auftauchen, wenn der Vater die Söhne «...die wilden Enten fangen lehrte, das Ausspüren ihrer Nester, die Schlingen legen lehrte den Schnepfen und den Fang der Füchse und Dachse, ihnen zeigte die besten Stellen zum nächtlichen Anstand, zur Lauer auf das Wild, welches zur Tränke wollte oder auf die Weide, sie lehrte die grossen Fische stechen oder werfen mit dem Ger...».



Der junge Vikar und Jäger Albert Bitzias

Bild: NMB

Während seiner Kindheit in Utzenstorf unterstand der dem Wild, den Vögeln und Fischen nachstellende Pfarrerssohn dem bernischen Gesetz über die Jagd von 1804. Ob er das für solch jungendliches Jagen vorgesehene Patent «für das Birschen (= Beschleichen des Wildes) und Vogelschiessen ... für Knaben unter 16 Jahren» besass, ist nicht bekannt. Falls nicht, hätte er möglicherweise gewildert...

Mehr die Flinte, denn die Feder

Auch während seiner Studienjahre, von denen er eines in Göttingen verbrachte, liess «Bitzi» das Jagdfieber nicht los. Dass er sich nicht ausschliess-

lich dem Theologiestudium widmete, geht aus einem Brief vom September 1821 an seine Halbschwester Marie hervor, worin er berichtet, dass «die Flinte mehr als die Feder in dieser Jahreszeit gebraucht wird».

Als Albert Bitzias als Vikar in Herzogenbuchsee wirkte, war das an den Kanton Solothurn grenzende bernische Amt Wangen, das über die Aare hinaus bis zum «blauen Berg» (Jura) reichte, sein Jagdrevier. Dies geht aus verschiedenen Briefen und Anekdoten hervor.

Eine die Bewegungsfreiheit des Wildes einengende Verinselung des Lebensraumes durch Verkehrsträger und Agglomerationen gab es damals noch nicht. Die Fliessgewässer waren noch nicht kanalisiert und flossen mäandierend durchs hügelige Land, und auch die Sümpfe und Moore waren noch nicht trockengelegt.

Sie waren rar, die Hasen

Und dennoch setzte damals bereits eine Umstrukturierung der Landwirtschaft ein, was das «Erdbeeri Mareili» betrubt feststellen liess: «Kein Busch war mehr da, keine Birke, keine Reckholderstaude (= Wacholder), nichts als Erdäpfel für die Menschen und Gras fürs Vieh».

Über die Wildbestände im Kanton Bern von damals ist wenig bekannt. Steinbock und Rothirsch waren ausgerottet, Rehe und Gämsen stark dezimiert. Während im Amt Wangen, wo Bitzias gejagt hat, heute jährlich über 200 Rehe, das heisst fast zwei pro km² erlegt werden, waren sie zu Gotthelfs Zeit, von 1804 bis 1832, gesetzlich geschützt.

Der Vermerk «sie waren rar, die Hasen» in «Der Oberamtmann und der Amtsrichter» lässt auch auf ein schwankendes Hasenvorkommen schliessen. Im Gegensatz zu den Rehen sieht es bei den Hasen heute nicht erfreulicher aus: 1991 musste die Jagd auf den Feldhasen im Kanton Bern vorderhand eingestellt werden. Besser war es zu Gotthelfs Zeit um das Federwild bestellt; bekannt war die «Moosjagd» als spezielle Form der Spätsommer- und Herbstjagd mit dem Hund.

Zwei überlieferte Jagdpatente

Geweidwerk haben dürfte Bitzias vor allem während seiner Vikariatszeit in Herzogenbuchsee und an der Heiliggeistkirche in Bern sowie in den ersten Jahren als Pfarrer in Lützelflüh, das heisst zwischen 1826 und 1835. Dies

belegen die beiden erhalten gebliebenen Jagdpatente, ausgestellt 1826 in Wangen und 1830 in Bern.

Trotz zwangsweiser Versetzung von Herzogenbuchsee via Amsoldingen nach Bern und selbst von Lützelflüh aus scheint Gotthelf seinem ursprünglichen Jagdrevier zwischen den Buchsibergen und dem Jurasüdfuss treu geblieben zu sein.

Er blieb diesem Landstrich und seinen Bewohnern emotional verbunden, und was er «Kurt von Koppigen» zugeschrieben hat, war wohl sein eigenes Empfinden, sowohl als Student wie als Jäger: «Wie ein alter Student seine alten Lieder, so liebt ein alter Jäger seine alten Gänge, und jeder hat seine besonderen Stellen, wo ihm das Herz besonders schlägt und in die Augen ein besonderes Leben kommt».

Lauf- und Hühnerhunde

Über die jagdliche Ausrüstung des Albert Bitzias ist kaum etwas bekannt. Gebräuchlich waren damals Steinschlossgewehre. Sein Jagdhorn, wahrscheinlich ein bearbeitetes Kuhhorn, soll später als Feuerwehnhorn in seinem Heim gehangen haben.

Aus einem Brief geht hervor, dass Gotthelf einen Jagdhund besass. Ohne solch persönliche Erfahrung mit dem vierbeinigen Jagdgehilfen wären wohl die zahlreichen Textstellen, die sich auf den Einsatz und das Verhalten von Jagdhunden beziehen, nicht zu erklären. Zu jener Zeit wurden im Kanton Bern für die «laute Jagd» Laufhunde und für die Federwildjagd Vorstehhunde – Gotthelf nannte sie Hühnerhunde – verwendet. Ein Piqueur (Treiber) führte die Laufhunde (die heute noch als einzige Jagdhunde schweizerischer Provenienz in vier Farbvarianten existieren) an einer doppelführigen Leine als Koppel zu zweit nebeneinander.

Weidmann aus Passion

Albert Bitzias war kein Fleischjäger und kein Trophäensammler. Schalenwild durfte er vor 1832 ohnehin keines jagen und Trophäenausstellungen gab es damals noch nicht. Er jagte aus Passion und war wohl das, was er später dem Titelhelden in «Kurt von Koppigen» zuschrieb: «Kurt war ein Jäger so rechter Art, der um der Jagd und nicht bloss eines Bratens oder einer Haut willen jagt».

Alle Textstellen über das Weidwerk lassen so viel Jagdgefühl erkennen, dass man wohl davon ausgehen darf, dass sie eigenes Empfinden wiedergeben. Kein Nichtjäger könnte formulieren, wie in «Der Oberamtmann und der Amtsrichter»: «Für das Ohr des Jägers gibt es nicht bald einen bessern Klang, als wenn ein schwerer Vogel von hohem Baume tätscht, einen besonders schönen Tätsch geben die grossen, im Herbst fetten wilden Tauben ...».

Darf ein Pfarrer jagen?

Weder im epischen Werk noch in Briefen stellt der Theologiestudent, Vikar oder Pfarrer die Jagd und damit das Erlegen von Wildtieren in Frage. Bibel und Flinte waren für ihn nicht unvereinbar. Schliesslich hatte bereits im Mittelalter die Geistlichkeit mancherorts das Privileg der Jagd genossen, und auch im 18. und 19. Jahrhundert waren jagende Pfarrherren keine Seltenheit. Ein Vergleich aus neuerer Zeit: Vor einigen Jahren hatte im Kanton Bern unter nahezu 3000 Jägerinnen und Jägern ein einziger Pfarrer im Berner Oberland ein Jagdpatent gelöst.

Jeremias Gotthelf war ein guter Beobachter der Vorgänge in der Natur, mit der er seit frühester Jugend eng verbunden war. Und so, wie für ihn die Jagd Leidenschaft war, so war ihm auch der Schutz der Natur ein ernsthaftes Anliegen. Davon kündigt eine Textstelle in «Der Knabe des Tell»: «Hirt und Jä-

gersmann sind gläubiger Natur, es tut ihnen die Kunde not, was frommt, was schadet in der Natur, in der und von der sie leben».

Vom Jagen zum Schreiben

Gotthelf alias Albert Bitzias hat sich neben seinem Hauptauftrag als Diener am göttlichen Wort in vielen Bereichen hohe Sachkenntnis erworben: In der Milch- und Käsewirtschaft, im Schul- und Armenwesen sowie bezüglich Jagd und Wild. Objektives Wissen hat er dabei mit subjektivem Erleben vermischt. Das hat ihm auch die Verständigung zu seiner Kirchgemeinde erleichtert. Am 5. Februar 1836 schreibt Albert Bitzias an seinen Freund Josef Burkhalter: «Seit ich die Jagd aufgegeben, bin ich nicht mehr der Alte, sondern werde nach und nach ein Stubenhocker, der am Barometer töpelt, wenn er ausgehen soll». Resignation? Ironie?

Damit schliesst sich der Ring, und das eingangs erwähnte Zitat aus einem Brief an den Literaturwissenschaftler Ludwig Eckardt wird nun ungekürzt plausibler: «Beifügen hätte ich noch können, dass ich keinem Menschen geglaubt hätte, der mir Schriftstellerei vorausgesagt, denn das Sitzleder ging mir vollständig ab, das Leben im Freien war mein Glück und Jagen meine Liebhaberei». Tatsächlich hat Albert Bitzias erst mehrere Jahre, nachdem er die Flinte an die Wand gehängt hatte, als Jeremias Gotthelf zur Feder gegriffen. Hatte die Jagd einen Dichter geboren?

Die Bündner Jagd

Grundsätzlich wird unterschieden zwischen Hochjagd, Steinwildjagd, Niederjagd, Pass- und Fallenjagd. In Graubünden ist es vor allem die Hoch- sowie die Niederjagd, welche am meisten ausgeübt wird. Die Bündner Hochjagd dauert in der Regel drei Wochen. Dieses Jahr vom 3. bis 9. und vom 17. bis 30. September. Wird innerhalb dieser Zeit die geplante Abschusszahl der Hirschbestände nicht erreicht, erfolgt eine Sonderjagd. Diese ist erforderlich, um die Bestände wieder zu regulieren, da diese ansonsten zu hoch wären. Die diesjährige Niederjagd wird vom 1. Oktober bis zum 30. November gehen. (lp)



Zu Gotthelfs Zeit wurden Steinschlossgewehre und Jagdhunde vom heutigen Laufhundtyp eingesetzt

Bild: NMB

Dichter und Volkserzieher

Jeremias Gotthelf – mit richtigem Namen Albert Bitzias – wurde am 4. Oktober 1797 als Pfarrerssohn in Murten geboren. Hier und später im Pfarrhaus von Utzenstorf, nahe des heutigen Schweizer Museums für Wild und Jagd, wuchs er auf und studierte später in Bern Theologie.

Als Vikar wirkte er zuerst in Utzenstorf, dann in Herzogenbuchsee, nachdem er ein Studienjahr in Göttingen absolviert hatte. Ebenfalls tätig war Bit-

zias an der Heiliggeistkirche in Bern und schliesslich in Lützelflüh, wo er 1832 Pfarrer wurde und dies bis zu seinem Tod am 22. Oktober 1854 blieb.

Daneben war er engagiert im Schulwesen, ganz im Geiste von Heinrich Pestalozzi, den er sehr verehrte. Erst mit 39 Jahren schaffte er den Durchbruch zum Dichter – und blieb auch hier immer ein Volkserzieher. Heute zählt er zu den grössten Erzählern der Weltliteratur. (hh)

Reklame

HAUSER
Hauser's Restaurant

**Zum Abschluss unserer Sommerkonzerte:
Freitag, 5. Oktober
ab 19.00 Uhr**

LES PAPILLONS
Concert Phantastique
Livemusik mit
Piö dabuffet à discretion
CHF 46.00 pro Person

Reservation:
Tel. 081 837 50 50
www.hotelhauser.ch

«Wir wollen weiterhin für Unterhaltung sorgen»

Das Ziel des CdH Engiadina heisst auch für die Saison 2012/13 klar Playoffteilnahme

Für Cheftrainer Berni Gredig sind die Mannschaften der 2. Liga-Qualifikationsrunde ziemlich ausgeglichen. Der CdH Engiadina will vorne mitmischen und wiederum für Spektakel sorgen.

NICOLO BASS

Jedes Jahr hat der CdH Engiadina neue Rekorde aufgestellt und fast Unmögliches erreicht. Auch während der ersten Saison mit dem neuen Trainerduo Berni Gredig und Damian Schudel wurden die Erwartungen übertroffen. Mit dem zweiten Tabellenrang nach der Qualifikation und insgesamt 47 Punkten haben lediglich zwei Punkte zur Tabellenführung gefehlt. In den Playoffs fehlte dann ein Exploit, um erstmals die zweite Playoffrunde zu erreichen.

Wenn dieser stetige Aufwärtstrend auch in der am Samstag beginnenden Saison weitergehen soll, kann das Ziel nur Playoff heissen mit der eventuell erstmaligen Halbfinalqualifikation. Das Ziel Playoffqualifikation kann Cheftrainer Berni Gredig unterstreichen. «Mehr ist für den CdH Engiadina einfach nicht möglich», antwortet er auf Anfrage. Gredig schätzt sein Team als gleich stark wie in den vergangenen Saisons ein. Die Konkurrenz hat seiner Meinung nach eher zugelegt. «Die Spiele werden noch härter umkämpft sein», ist er überzeugt.

Mehr Verantwortung für die Jungen

Der CdH Engiadina konnte in der letzten Saison einige spannende Spiele im letzten Drittel für sich entscheiden. Für



Obere Reihe von links: Nigel Stecher, Dominique Campos, Tiziano Castellani, Adrian Müller, Diego Dell'Andrino, Fabio Tissi. Mittlere Reihe von links: Berni Gredig (Cheftrainer), Silvio Pozzoli (Betreuer), Gian Duri Felix, Sascha Gantenbein, Damian Schudel, Domenic Tissi, Corsin Roner, Arthur Schlatter (Masseur). Untere Reihe von links: Mattia Nogler, Pascal Jaun, Chasper Pult, Andri Pult, Corsin Gantenbein, Patric Dorta (C), Domenic Bott, Andri Riatsch, Flurin Roner, Luca à Porta. Auf dem Bild fehlt: Marco Huder, Gregory Keller, Jonas Fries.

Foto: Foto Taisch, Scuol

Berni Gredig und Assistenztrainer Damian Schudel liegt der Erfolg dafür im harten Sommertraining. Deswegen wurde auch in diesem Sommer das Training forciert. Mit lediglich zwei Vorbereitungsspielen fehlt aber momentan noch die Spielpraxis. Die Rücktritte von Topscorer Pascal Schmid und dem erfahrenen Verteidiger Jon Armon à Porta müssen mit jungen Spieler kompensiert werden. Zudem hat Clà Duri Cuorad den Verein gewechselt. «Jetzt müssen die jungen Spieler mehr Ver-

antwortung übernehmen», wünscht sich Berni Gredig. Dabei sollen die jungen Domenic Tissi und Adrian Müller mehr Eiszeit erhalten. Zudem wird die Mannschaft durch den Rückkehrer Jonas Fries verstärkt. Bei den Torhütern hat sich die letztjährige Lösung mit dem Davoser Gregory Keller und dem einheimischen Mattia Nogler bestens bewährt. Wichtiger als die Playoffteilnahme ist für Gredig, dass die Mannschaft für Unterhaltung auf dem Eis sorgt. «Wenn wir das Publikum wieder

begeistern können, kann uns die Eishockeyeuphorie im Unterengadin wieder zu Höchstleistungen motivieren», sagt der von der Atmosphäre in der Eishalle in Scuol begeisterte Cheftrainer.

Gute Lösung mit Davos

Um die erste Mannschaft macht sich der Präsident des CdH Engiadina, Stefan Bigler keine Sorgen. «Diese Mannschaft wird uns wieder viel Freude bereiten, und wir können unser Budget von 200000 Franken halten.» Mehr

Sorgen hat dem Präsidenten in der Vorbereitung der Nachwuchs bereitet. «Wir können bei den Minis keine eigene Mannschaft stellen und die Zusammenarbeit mit St. Moritz ist gescheitert», erklärt er. Trotzdem konnte der CdH Engiadina eine gute Lösung mit dem HC Davos finden. «Die Minis spielen nun in Davos und einige Davoser spielen bei den Novizen in Scuol», ist er glücklich. Auch die Damenmannschaft hat gemäss Bigler Fortschritte gemacht und sich weiterentwickelt.

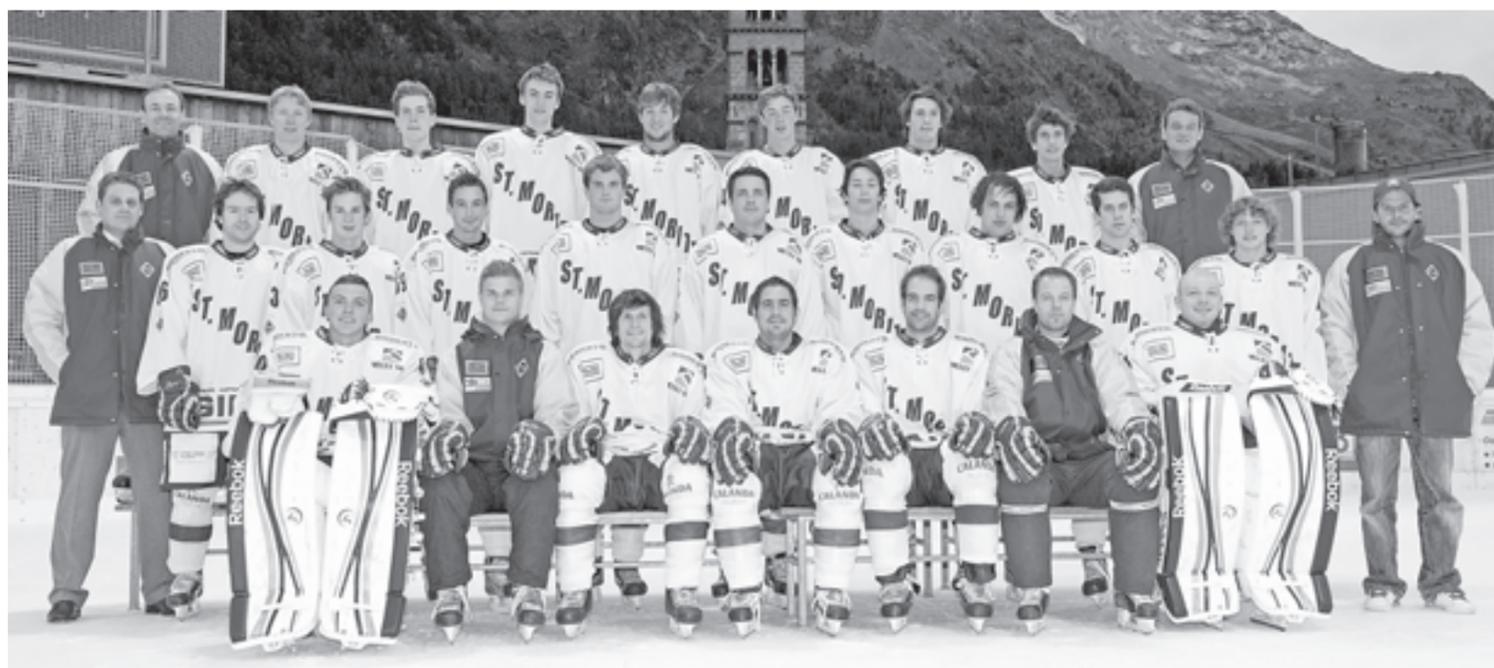
«Wir werden schnell und attraktiv spielen»

St.-Moritz-Trainer Gian Marco Crameri baut weiter Junge ein und will wenig Gegentore

Der EHC St. Moritz will mit seiner Vorwärtsstrategie fortfahren und weitere eigene Junge einbauen. Als Saisonziel gibt der Vorstand einen Playoffplatz vor.

STEPHAN KIENER

Mit einem grossen Schlusspurt hat St. Moritz letzte Saison noch den 4. Platz geschafft und in den Playoffs dem späteren Aufsteiger in die 1. Liga, Seewen, einen harten Kampf geliefert (3:2-Siege für die Innerschweizer). An diesen Leistungen will sich die Mannschaft von Spielertrainer Gian Marco Crameri in der neuen Saison orientieren. Die Voraussetzungen sind gut, auch wenn in der Vorsaison nie mit der kompletten Mannschaft gespielt werden konnte. Berufliche Belastungen, Militärdienst, Blessuren, liessen die Engadiner in den Tests mit knappem Bestand und vor allem neuen jungen Spielern antreten. «Wir haben Junge mit Jahrgang 1995 eingebaut», sagt Crameri. Auffallend, dass die St. Moritzer vor allem defensiv glänzten, trotzdem die Mannschaft unter dem Abgang von Captain Daniel Rühl (19, zum EV Zug) zu leiden hatte. «Wir sind knapp an Verteidigern», bestätigt Gian Marco Crameri. Er lobt andererseits die Torhüter: «Wir haben drei starke Goalies.» Generell sei das Konzept auf eine stabile Defensive ausgerichtet. «Trotzdem werden wir schnell und attraktiv spielen», verspricht der Trainer. Einen Dämpfer gibt es allerdings bereits. Teamstütze Silvio Mehli fehlt wegen einer gravierenden Fussverletzung (Ferse) voraussichtlich einige Wochen.



Der EHC St. Moritz 2012/13 (von links): Oberste Reihe: Gian Marco Crameri (Spielertrainer), Marco Brenna, Adrian Kloos, Jonas Bulach, Marino Denoth, Loris Oswald, Elio Tempini, Patrick Plozza, Ricardo Oswald (Betreuer). Mittlere Reihe: Gian Reto Staub (Präsident), Duosch Bezzola, Rafael Heinz, Silvio Mehli, Dea Biert, Claudio Laager, Fabio Schorta, Fabio Mercuri, Prisco Deininger, Sandro Lenz, Andri Casty (TK-Chef). Unterste Reihe: Daniel Mathis, Adrian Gantenbein (Assistententrainer), Johnny Plozza, Gian Marco Trivella, Romano Tuena, Adriano Costa (Assistententrainer), Philipp Kiener. Es fehlen: Karem Veri, Roman Heinz, Gianluca Mühlemann, Alain Riesen, Marco Roffler, Nicolò Stöhr und Moreno Voneschen.

Neu ist ein Eishockey-Exot im St. Moritzer Team: Alain Riesen (22). Der Schweiz-Australier ist am Montag nach einer 40-stündigen Reise aus Down Under in St. Moritz eingetroffen. Riesen spielte bei den Canberra Knights in der höchsten australischen Liga (entspricht 1. Liga/NLB bei uns) und muss sich an die Umstände im Engadin zuerst noch gewöhnen. «Er muss sich anpassen, und wir lassen ihm Zeit», sagt Crameri. Als Zielsetzung ist eine Playoffteilnahme

(erste vier Ränge) vom Vorstand vorgegeben. Für den Trainer im Vordergrund steht jedoch ein weiteres Ziel: «Wir wollen junge Spieler aus den eigenen Reihen einbauen.» Sechs Akteure mit den Jahrgängen 1994 und 1995 figurieren im Kader des Traditionsvereins für 2012/13. Wobei Jonas Bulach, Marino Denoth, Adrian Kloos und Loris Oswald bereits letztes Jahr 2.-Liga-Luft schnuppen durften. Mit Roman Heinz und Marco Roffler wurde dieses junge Quartett noch ergänzt. Dazu

kommen viele Akteure mit den Jahrgängen 1990 bis 1993. Ohne Spielertrainer Gian Marco Crameri beträgt das Durchschnittsalter des Teams knapp über 22 Jahre.

Gian Marco Crameri fixiert zudem ein weiteres Vorhaben in der neuen Meisterschaft, die nur 20 Runden umfasst (11 statt 12 Teams in Gruppe 2): «Wir wollen am wenigsten Gegentore erhalten.»

Nebst der 1. Mannschaft legt St. Moritz wie gewohnt sein Hauptaugen-

merk auf die Nachwuchsarbeit. Sowohl bei den Junioren wie den Novizen spielt man in der Top-Klasse, Mini A und Moskito A werden gefordert.

Neu stellt St. Moritz eine zweite Moskito-Equipe, dazu die Piccolos und die Kleinsten. Trotzdem ist der für den Nachwuchs zuständige Cheftrainer Ueli Hofmann nur bedingt zufrieden. «Die Anforderungen in der Schule werden immer grösser, so fehlen halt oft im Training die Spieler.»

Wie eine grosse Familie

Mattia Nogler und Patric Dorta gehören dazu

Das Erfolgsrezept des CdH Engiadina ist das Kollektiv. Und dafür ist wichtig, dass sich die Spieler als Teil einer grossen Familie fühlen. Zu dieser Familie gehören auch der junge Mattia Nogler und der erfahrene Patric Dorta.

NICOLO BASS

«Als junger Spieler muss ich die Trinkflaschen vorbereiten und in der Garderobe aufräumen», erklärt der Torhüter Mattia Nogler. Denn für die jungen Spieler des CdH Engiadina gibt es gewisse Regeln, die sie einhalten müssen wie bei den «Hamburger» im Militär. Diese Aufgaben sind für Nogler nicht allzu schlimm, und er fühlt sich in der Mannschaft einfach pudelwohl. «Wir sind wie eine grosse Familie und verbringen sehr viel Zeit zusammen», berichtet Patric Dorta. Er gehört zu den erfahrensten Spieler des CdH Engiadina und trägt seit sieben Jahren die Captainbinde. Der junge Mattia Nogler schätzt die Art von Dorta sehr. «Er ist ein ruhiger Typ und mit ihm kann man über alles reden», sagt Nogler. Der junge Torhüter respektiert die erfahrenen Spieler und für ihn gibt es über Dorta einfach nichts Negatives zu berichten. Oder vielleicht getraut er einfach

nichts zu sagen. Für den Captain ist der junge Torhüter bereits sehr stark im mentalen Bereich und ihn erstaunt immer wieder die Präsenz von Nogler im Spiel. «Wenn es drauf ankommt ist er bereit. Im Training könnte er aber noch mehr Einsatz bringen», sagt Dorta mit der Verantwortung des Captains und einem Lächeln im Gesicht.

Die Mannschaft des CdH Engiadina ist eine verschworene Truppe. «Grosse Teambuildingmassnahmen sind bei uns nicht nötig», erklärt Patric Dorta, «die Chemie stimmt auch so.» Für den Captain ist die Atmosphäre im Team sehr wichtig und der Zusammenhalt und das Vertrauen zeigt sich auch im Spiel. Wenn die Mannschaft zu den Auswärtsspielen reist, verbringen sie bis zu acht Stunden gemeinsam im Bus mit viel Unterhaltung und mit spielen. «Jeder hat seine eigene Rolle im Team und auf dem Eis zählt das Kollektiv. Wenn einer aus dem Rahmen fällt, wird er auch zurechtgewiesen», sagt der erfahrene Patric Dorta. Dorta und Nogler fühlen sich wie in einer grossen Familie. Auch in der Kabine der Mannschaft herrschen Verhältnisse wie in einer grossen Wohngemeinschaft. Und dazu gehört auch, dass die Jungen gewisse Aufgaben übernehmen müssen. «Ich wurde sofort gut aufgenommen und auch die älteren Spieler haben mich sofort akzeptiert», sagt Mattia Nogler und schwärmt von der Freundschaft unter den Spielern.



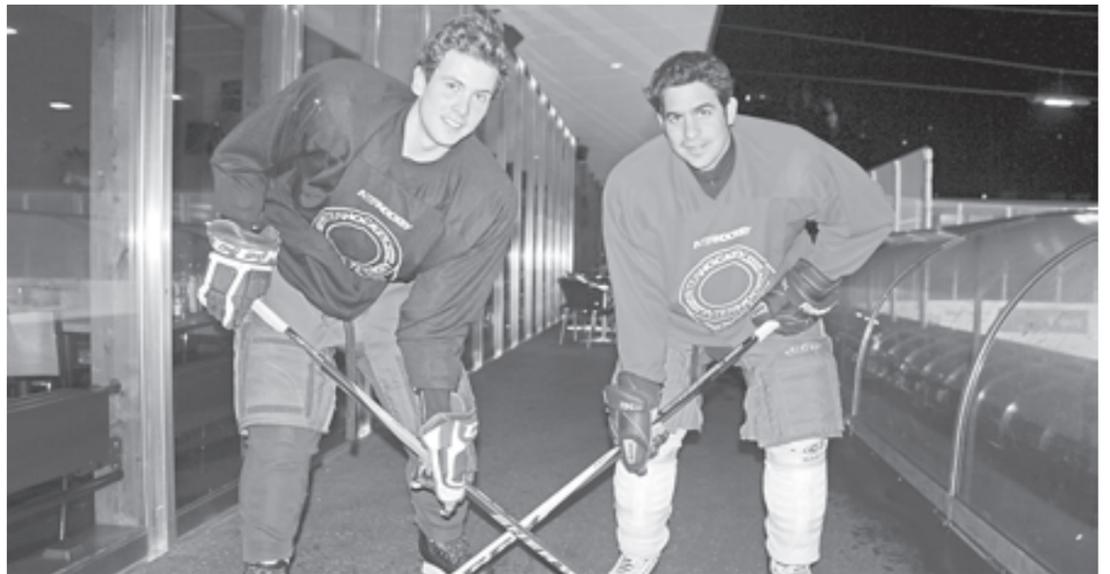
Zwischen Mattia Nogler (links) und Patric Dorta liegen 12 Jahre Spielerfahrung. Beide gehören zur Familie CdH Engiadina. Foto: Nicolo Bass

Kader CdH Engiadina

Torhüter			
Nr. 29	Nogler	Mattia	1995
Nr. 93	Keller	Gregory	1993
Verteidiger			
Nr. 19	Stecher	Nigel	1991
Nr. 50	Müller	Adrian	1994
Nr. 18	Roner	Flurin	1987
Nr. 24	Pult	Chasper	1987
Nr. 5	Campos	Domenique	1988
Nr. 25	Felix	Gian Duri	1990
Nr. 66	Bott	Domenic	1979
Stürmer			
Nr. 84	Huder	Marco	1985
Nr. 91	Riatsch	Andri	1987
Nr. 69	Gantenbein	Sascha	1994
Nr. 79	Dorta	Patric	1983
Nr. 23	Castellani	Tiziano	1991
Nr. 77	Gantenbein	Corsin	1984
Nr. 11	Roner	Corsin	1988
Nr. 9	Dell'Andrino	Diego	1990
Nr. 77	Tissi	Domenic	1993
Nr. 81	Pult	Andri	1989
Nr. 90	Tissi	Fabio	1990
Nr. 17	Jaun	Pascal	1985
Nr. ?	Fries	Jonas	

Kader EHC St. Moritz

Torhüter			
Nr. 28	Kiener	Philipp	1986
Nr. 30	Mathis	Daniel	1993
Nr. 39	Veri	Karem	1983
Verteidiger			
Nr. 66	Bezzola	Duosch	1987
Nr. 9	Biert	Dea	1990
Nr. 17	Brenna	Marco	1992
Nr. 95	Bulach	Jonas	1995
Nr. 4	Crameri	Gian Marco	1972
Nr. 88	Denoth	Marino	1994
Nr. 7	Laager	Claudio	1981
Nr. 22	Tempini	Elio	1992
Stürmer			
Nr. 91	Deiningner	Prisco	1991
Nr. 13	Heinz	Rafael	1990
Nr. ?	Heinz	Roman	1994
Nr. 80	Kloos	Adrian	1995
Nr. 44	Lenz	Sandro	1993
Nr. 24	Mehli	Silvio	1990
Nr. 21	Mercuri	Fabio	1990
Nr. 88	Mühlemann	Gianluca	1989
Nr. 94	Oswald	Loris	1994
Nr. 19	Plozza	Johnny	1985
Nr. 18	Plozza	Patrick	1991
Nr. 32	Riesen	Alain	1990
Nr. ?	Roffler	Marco	1995
Nr. 97	Schorta	Fabio	1993
Nr. 23	Stöhr	Nicolò	1984
Nr. 8	Trivella	Gian Marco	1979
Nr. 16	Tuena	Romano	1984
Nr. 12	Voneschen	Moreno	1992
Trainer: Crameri Gian Marco			
Assistenten: Costa Adriano			
Gantenbein Adrian			
TK-Chef: Casty Andri			



Zusammen in «einer guten Truppe»: Routinier Gian Marco Trivella (rechts) und der Jüngste im St. Moritzer Team, Adrian Kloos.

Foto: Stephan Kiener

Senior und Junior in «einer guten Truppe»

17 Jahre Unterschied zwischen Gian Marco Trivella und Adrian Kloos

Der eine ist Lehrling, der andere bestandener Berufsmann und seit 16 Jahren in der ersten Mannschaft: Adrian Kloos (16) und Gian Marco Trivella (33) verdeutlichen die Erfahrungsdifferenz im Team des EHC St. Moritz.

STEPHAN KIENER

«Kloos, chumm...»: Gian Marco Trivella ruft im Ton des Älteren, des Erfahrenen. Und der Junge kommt, steht mit «Triwi» hin zum Fototermin mit dem EP-Redaktor. Fast schon im Stile des Routiniers, gelassen, ohne Hektik. Dabei ist die Belastung für den Youngster gross. Jeden Tag ist der junge Silvaplanner gefordert von frühmorgens bis abends gegen 23 Uhr. Mit der Arbeit im Lehrbetrieb, der St. Moritzer Garage

Mathis, der Gewerbeschule, dem Lernen, dem Training am Abend. Und den Meisterschaftsspielen am Wochenende, sei es in der ersten Mannschaft wie bei den Junioren Top. Automobilmechatroniker lernt Adrian Kloos. Das gerne, wie er auch leidenschaftlich sein Hobby Eishockey pflegt. Erstmals fiel er den Fans der ersten Mannschaft auf, als er im Februar 2012 im vierten Playoffspiel in der Verlängerung gegen den späteren Aufsteiger Seewen den Siegtreffer für die Engadiner erzielte.

«Eine gute Truppe», nennt Kloos sein Team. Auch wenn er als Jüngster (2.12.1995) vor dem Training die Getränkeflaschen auffüllen muss. Im Alter von sechs Jahren hat Kloos mit dem Eishockey begonnen, in einer Zeit, als Ueli Hofmann zum zweitenmal in St. Moritz weilte. Das Ziel des jungen Stürmers ist klar, er will mit St. Moritz «eine gute Saison» spielen und später persönlich «eine gute Liga» anvisieren.

Während Kloos für sein Alter eine erstaunliche Gelassenheit zeigt, ist sie beim Routinier Gian Marco Trivella erfahrungsbedingt vorhanden. Nach 16 Jahren in der 1. Mannschaft hat er noch nicht genug, ist mit Freude dabei. Im Alter von vier Jahren hat «Triwi» mit dem Eishockey begonnen, ist heute nach Spielertrainer Gian Marco Crameri (40) der Zweitälteste im Team. Da ist er mental gefragt. «Das Spiel ist viel intensiver geworden», meint Trivella.

Mit den Jungen wie Kloos spielt er gerne. «Es ist eine gute Truppe», sagt er das Gleiche wie sein junger Mitspieler. «Ich kann sicher ein, zwei gute Tipps geben», meint er angesprochen darauf, was er den Jungen vermitteln kann. Der Mitarbeiter der St. Moritzer Baufirma Christoffel & Hartmann engagiert sich neuerdings sogar in Coach-Funktion bei den Moskito B. Und er freut sich auf den Meisterschaftsstart auf der Ludains gegen den EV Dielsdorf-Niederhasli.

Die Spieldaten des EHC St. Moritz und CdH Engiadina			
Samstag, 6. Oktober	17.00 Uhr	EHC St. Moritz	– EV Dielsdorf-Niederhasli
	19.30 Uhr	CdH Engiadina	– EHC Lenzerheide-Valbella
Samstag, 13. Oktober	17.30 Uhr	EHC St. Gallen	– EHC St. Moritz
	19.30 Uhr	CdH Engiadina	– EHC Illnau-Effretikon
Samstag, 20. Oktober	17.00 Uhr	EHC St. Moritz	– EHC Lenzerheide-Valbella
Sonntag, 21. Oktober	17.00 Uhr	CdH Engiadina	– SC Weinfelden
Samstag, 27. Oktober	17.00 Uhr	EHC Illnau-Effretikon	– EHC St. Moritz
	19.30 Uhr	CdH Engiadina	– SC Rheintal
Samstag, 3. November	17.00 Uhr	EHC St. Moritz	– CdH Engiadina
Samstag, 10. November	17.30 Uhr	SC Rheintal	– EHC St. Moritz
	19.30 Uhr	CdH Engiadina	– HC Prättigau-Herrschaft
Samstag, 17. November	17.00 Uhr	EHC St. Moritz	– HC Prättigau-Herrschaft
	19.30 Uhr	CdH Engiadina	– EHC Kreuzlingen/Konstanz
Sonntag, 18. November	18.30 Uhr	EHC St. Gallen	– CdH Engiadina
Samstag, 24. November	17.00 Uhr	EHC Wallisellen	– CdH Engiadina
	20.00 Uhr	SC Weinfelden	– EHC St. Moritz
Samstag, 1. Dezember	17.00 Uhr	EHC St. Moritz	– EHC Kreuzlingen/Konstanz
	19.30 Uhr	CdH Engiadina	– EV Dielsdorf-Niederhasli
Mittwoch, 5. Dezember	19.45 Uhr	EHC Wallisellen	– EHC St. Moritz
Samstag, 8. Dezember	17.45 Uhr	EV Dielsdorf-Niederhasli	– EHC St. Moritz
	20.00 Uhr	EHC Lenzerheide-Valbella	– CdH Engiadina
Samstag, 15. Dezember	17.00 Uhr	EHC Illnau-Effretikon	– CdH Engiadina
	17.00 Uhr	EHC St. Moritz	– EHC St. Gallen
Samstag, 22. Dezember	20.00 Uhr	EHC Lenzerheide-Valbella	– EHC St. Moritz
Samstag, 5. Januar	17.00 Uhr	EHC St. Moritz	– EHC Illnau-Effretikon
	17.30 Uhr	SC Rheintal	– CdH Engiadina
Mittwoch, 9. Januar	20.00 Uhr	CdH Engiadina	– EHC St. Moritz
Samstag, 12. Januar	17.00 Uhr	EHC St. Moritz	– SC Rheintal
Sonntag, 13. Januar	14.30 Uhr	HC Prättigau-Herrschaft	– CdH Engiadina
Samstag, 19. Januar	17.30 Uhr	SC Weinfelden	– CdH Engiadina
Samstag, 26. Januar	17.30 Uhr	HC Prättigau-Herrschaft	– EHC St. Moritz
	19.30 Uhr	EHC Kreuzlingen/Konstanz	– CdH Engiadina
Samstag, 2. Februar	17.00 Uhr	EHC St. Moritz	– SC Weinfelden
	19.30 Uhr	CdH Engiadina	– EHC Wallisellen
Samstag, 9. Februar	17.00 Uhr	EHC Kreuzlingen-Konstanz	– EHC St. Moritz
	17.45 Uhr	EV Dielsdorf-Niederhasli	– CdH Engiadina
Samstag, 16. Februar	17.00 Uhr	EHC St. Moritz	– EHC Wallisellen
	19.30 Uhr	CdH Engiadina	– EHC St. Gallen



Roger Hodgson «The legendary Voice of Supertramp & Aloan am Donnerstag, 11. Oktober 2012 am «Voices on Top» in Pontresina

Als Mitbegründer und Komponist von Supertramp schrieb Roger Hodgson Musikgeschichte und unzählige Hits. Mehr als 60 Millionen verkaufte Alben und Songs wie «Breakfast In America», «Give A Little Bit» und «Dream», um nur einige zu nennen, sind für unzählige Menschen Bestandteile des Soundtracks ihres Lebens «Roger klingt heute besser als im Aufnahmestudio – und das eine Generation später» titelte der «Evening Standard» anlässlich eines Konzerts in der Royal Albert Hall. Ganz bestimmt klingt es auch im Rondo in Pontresina so. Aloan sind einer der Schweizer Pop-Acts der Stunde. Ihr melodioser Trip Hop erinnert an Bands wie Massive Attack und Morcheeba und konnte bei zahlreichen Festivalauftritten punkten. Mit der Rückführung in akustische Welten beweist die Band nun, dass sie auch bei intimen Clubkonzerten berührt. Allen voran die herausragende Soul-Stimme von Sängerin Lyn M.

Die EP/PL verlost unter ihren Abonnenten 3 x 2 Konzerttickets!
Das Konzert im Kongress- und Kulturzentrum Rondo beginnt um 20.00 Uhr

VOICES ON TOP
PONTRESINA
SUPPORTED BY EPONIER

Die EP/PL verlost
3x2 Konzerttickets

Engadiner Post
POSTA LADINA
Die Kulturzeitung der Engadiner.

Senden Sie ein Mail mit der Betreffzeile «Roger Hodgson & Aloan» und Ihrer vollständigen Postadresse und Ihrer Festnetz-Telefonnummer an abo@engadinerpost.ch. Einsendeschluss ist Samstag, 6. Oktober 2012, 24.00 Uhr.

SPECKSTEINÖFEN

Ist Ihr Holzofen noch intakt und energieeffizient? Wir bieten den idealen Specksteinofen als Übergangs- und Hauptheizung. Lassen Sie sich von unseren Fachleuten beraten.



Tel. 081 920 23 20
tarcisi@spin.ch



ZUOZ

Zu vermieten per 1.12.12 od. n. V. an sonniger, ruhiger Lage, grosse **2-Zimmer-Wohnung** im EG mit Gartensitzplatz, Küche mit GS, Glaskeramik u. Natursteinabdeckung, Bad/WC, Keller
Miete exkl. NK Fr. 1250.–
Auto-Einstellplatz Fr. 120.–

KLAINGUTI + RAINALTER SA
7524 Zuoz
Tel. 081 851 21 31

176.786.058

Sammler/Kaufe

Schweizer Briefmarken

und solche aus der ganzen Welt.

Falls Sie Ihre nicht mehr brauchen, freue ich mich auf Ihren Anruf.

H. Hübscher, Telefon 062 775 34 31 / 079 658 53 03

001.360.784

Zu vermieten in **La Punt** ab sofort in Dauermiete neu renovierte, unmöblierte, helle, sonnige

2¹/₂-Zimmer-Wohnung

mit Balkon, Kellerabteil, Garagenplatz
Miete Fr. 1700.– inkl. NK und Garage
Telefon 081 854 27 05

176.786.275

Wir suchen für eine Luxusvilla in St. Moritz eine(n)

Hausverwalter/in – House manager

Das Aufgabengebiet für diese anspruchsvolle Dauerstelle umfasst hauptsächlich folgende Tätigkeiten:

- Führen und Kontrolle der Mitarbeiter und Koordination der Arbeiten durch Dritte
- Überwachung und Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften und der Vorgaben der Eigentümer betreffend Mitarbeiter, Gebäude, Sicherheit, Hygiene usw.
- Verantwortung für einwandfreien Unterhalt (Organisation desselben und Erstellen von Leitfäden) des komplexen Anwesens
- Verantwortung für Einhaltung des jährlichen Budgets mit monatlichem Reporting und Einhaltung der vorgegebenen Qualitätsstandards.
- Verantwortung für Einhaltung von höchstem Servicestandard gegen über Eigentümern und Gästen, Empfang derselben und Organisation von Reisearrangements, Spezialwünschen etc.

Sie bringen mit:

- Erfahrung in leitender Position (von Vorteil in der Hotellerie)
- Führungsqualitäten, Eigeninitiative, Teamfähigkeit, Durchsetzungsvermögen, Diskretion
- Deutsch und englisch fließend in Wort und Schrift, evtl. italienisch und/oder französisch
- Sicheres, ruhiges Auftreten, gepaart mit tadellosen Umgangsformen und gepflegtem Äusseren.
- Flexibilität betreffend Arbeitszeiten und Einsatz
- Bereitschaft zur dauernden Präsenz während der Anwesenheit der Eigentümer und Gäste
- Lokale und regionale Kenntnisse
- Computerkenntnisse – Word, Excel u.s.w.

Wir bieten Ihnen eine gut dotierte Dauerstelle mit einem umfassenden Verantwortungsbereich, eine sorgfältige Einführung und einen Arbeitsplatz an einem attraktiven Ort mit hohem Freizeitwert.

Ihre vollständige Bewerbung mit Lebenslauf, Foto, Zeugniskopien und Referenzen senden Sie an:

Christian Rosenwasser
Via Chavallera 17a
CH-7500 St. Moritz

176.786.131

Reinigungsjob

Für ein renommiertes Hotel in St. Moritz suchen wir für die Wintersaison Reinigungskräfte. Arbeitseinsatz: ca. 4 Tage pro Woche à 8 h

Infos unter: 044 808 99 89
isabelle.schmid@crsms.ch

176.786.200

Pour notre client «Bosch», leader international d'outils de bricolage, nous recherchons un

Conseiller à Matran

Votre activité consiste à vous occuper de l'espace «Bosch» et de ses outils.

Votre travail: Le conseil actif auprès de la clientèle
Jours de travail: Tous les vendredis et samedis

CPM Switzerland AG
jobs@ch.cpm-int.com

176.786.175

Gesucht

Kindergarten- oder Primarlehrperson

(auch Wiedereinsteiger/in) für Deutschkurse (Kinder 3–5 Jahre) in Pontresina.

Start: Ende Oktober. Konzept und Material vorhanden. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

S. Wietlisbach, Tel. 041 780 54 28,
www.wunderfitzundredeblitz.ch

176.786.264

Für **privaten Haushalt im Engadin** suchen wir für die Wintersaison ab 1. Dezember 2012 einen

Privatchauffeur (100%) Kategorie B

Sie bringen vorzugsweise bereits Erfahrung als Privatchauffeur in einer ähnlichen Position mit sich, sind diskret und zuverlässig. Sie haben ein gepflegtes Auftreten, sind ortskundig und sprechen fließend Deutsch, Englischkenntnisse von Vorteil.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen.

Chiffre H 176-786243 bei Publicitas SA, Postfach 48, 1752 Villars-s/Glâne 1

176.786.243



www.gr.ch/stellen

GRAUBÜNDEN

Die Kantonale Verwaltung – eine moderne Arbeitgeberin für motivierte Mitarbeitende wie Sie.

Projekt- und Bauleiter/-in

Als Projekt- und Bauleiter/-in beim Tiefbauamt, Bezirk 4 Scuol, sind Sie zuständig für die Ihnen übertragenen Bauprojekte für den baulichen Unterhalt der Kantonsstrassen sowie für den Neu- und Ausbau der Verbindungsstrassen. Arbeitsort: Scuol, Kontaktperson: Jachen Kienz, Telefon 081 257 69 57

Detaillierte Informationen finden Sie unter www.gr.ch/stellen
Senden Sie bitte Ihr Bewerbungsschreiben samt Lebenslauf und Zeugniskopien an die dort aufgeführte Adresse.

Mit der Engadiner Post/Posta Ladina ans 7. Engadiner Country Fest



am 6. Oktober 2012 auf dem Hof Ovis-chel in Silvaplana-Surlej.

Die «Engadiner Post/Posta Ladina» verlost unter ihren Abonnenten 5 x 2 Bon-Tickets für Shuttle-Bus, Drinks und Barbecue/Grill.

Die EP/PL verlost:
5 x 2 Bon-Tickets

Ja! Ich möchte dabei sein!

Senden Sie eine E-Mail mit der Betreffzeile "Country Fest" und Ihrer Abnummer sowie Telefonnummer an abo@engadinerpost.ch.

Einsendeschluss ist Freitag, 5. Oktober 2012, 12.00 Uhr.

Engadiner Post
POSTA LADINA

Die Kulturzeitung der Engadiner.

PRAXISÜBERNAHME

1. Oktober 2012
in Zuoz

Dr. Franziska
Barta Zodtke
FMH Allgemeine
Innere Medizin

Liebe Patientinnen und Patienten,

mit Freude teile ich Ihnen mit, dass ich die Praxis von Esther und Cla Rauch ab 01.10.2012 nahtlos weiterführen darf. Das eingespielte Praxisteam wird mich dabei unterstützen und begleiten. Es ist mir ein grosses Anliegen, dass wir Sie weiterhin kompetent und mit Herzblut beraten und betreuen dürfen.

Meine allgemein-ärztliche Fachausbildung habe ich mehrheitlich in der Schweiz absolviert (u.a. Klinik Hirslanden Zürich, Kantonsspital Chur).

Folgende Dienstleistungen biete ich an:

- Diagnostik
Ultraschall, Röntgen, EKG, Belastungs-EKG, 24-Stunden-Blutdruck-Messung, Lungenfunktion, Breitspektrum-Labor (Sofort-Resultate)
- Check-up/Vorsorge
- Hausbesuche

Ich hoffe, dass Sie mir Ihr Vertrauen schenken und ich Sie bald kennen lernen darf.

Franziska Barta Zodtke

Chesa Crasta • CH-7524 Zuoz • Tel. 081 854 25 25

Hammer- Preise



per kg
2.95

Birnen Kaiser
Alexander offen,
Schweiz



30%
Rabatt

per kg
2.35
statt 3.40

Trauben Redglobe
offen, (ohne Bio),
Italien



35%
Rabatt

4 x 140 g
5.95
statt 9.40

Coop St.Galler
Kalbsbratwurst
(100 g = 1.06)



1/2
Preis

per 100 g
2.45
statt 4.95

Coop Rindsplätzli
à la minute, Schweiz,
400-500 g
in Selbstbedienung

Bis Samstag, 6. Oktober, solange Vorrat

Für günstige Weine.

Weinfestival

bis Samstag, 6. Oktober 2012

**79 TOPANGEBOTE
IN AKTION**

Degustieren und profitieren Sie
in dieser Verkaufsstelle:

St. Moritz-Bad Bellevue

Degustationszeiten:

Fr 14.00-20.00 Uhr | Sa 10.00-17.00 Uhr



www.coop.ch/wein

coop

Für mich und dich.

Hotel Grisca Grischja



JAGD-TAVOLATA

im Restaurant Grisca in Sils-Baselgia für jedermann

Anmeldung bis jeweils Donnerstagabend
Tel. 081 838 50 70

Anlass jeweils am Samstag, 6. und 20. Oktober 2012
ab 19.30 Uhr

Menu 1

Steinpilzcrèmesuppe

«Wilderer-Salat» mit geräucherter
Entenbrust und Croûtons

Hirschpfeffer «Grischa»
Rotkraut und Rosenkohl

Hausgemachte Spätzli an Butter

Vermicelles mit Rahm

CHF 55.00

Menu 2

Gratinierte Zwiebelsuppe

Wildterrine an Cumberlandsauce
auf Salatbeet

Rehsaltimbocca
mit Pfifferling-Risotto

Flammierte Feigen und Kastanien
an Grandmarnier

CHF 64.00

Mit musikalischer Unterhaltung!

Prämierung der schönsten Jagdgeschichten

Jede Jagdgeschichte erhält einen Preis!

Zusätzlicher Preis für die beste Geschichte des Abends:
Gutschein über CHF 200.00

Pro Anlass können maximal 10 Geschichten vorgetragen werden; bitte bei der Anmeldung erwähnen! Die anwesenden Personen, welche nicht am Geschichtenvortrag teilnehmen, wirken an der Prämierung – neben einer Jury – mit.

Kriterien: «Unglaublichkeit», «Unterhaltungswert» sowie «detaillierte authentische Wiedergabe des Erlebten». Die Geschichten können auch auf Italienisch erzählt werden.

Jede(r) Vortragende bezeugt am Ende des Vortrags mit «se non e vero è ben trovato», dass der Inhalt seiner Geschichte mindestens zu 80 Prozent den Tatsachen entspricht. Es kann pro Anlass eine Geschichte pro Person vorgetragen werden. Jury-Mitglieder ausgeschlossen.

Jede/r ist einverstanden, dass ihre/seine Geschichte in einer Broschüre publiziert werden kann.

Auf lustige und unterhaltende Anlässe mit Ihnen freuen sich Familie Kuhn und das Grisca-Team.

Grischa-Wildspezialitäten die ganze Saison!

176.785.536

www.engadinerpost.ch

XL® 2020

Das Klimaschutzwfenster der Zukunft mit ausgezeichnetem Design.



Klimaschutz inbegriffen.

Ihr Spezialist:



RETO GSCHWEND
FENSTER UND HOLZBAU

Via Palüd 1 | 7500 St. Moritz
Tel. 081 833 35 92
www.retogschwend.ch
info@retogschwend.ch

Vorsprung durch Ideen.

EgoKiefer

Fenster und Türen

St. Moritz (Via Serlas)

Geschäftsraum/
Ladenlokal
(104 m²)

mit Lager (85 m²) und Garage.
Zu vermieten nach Vereinbarung
Auskunft unter Chiffre L 176-786246,
Publicitas SA, Postfach 48,
1752 Villars-s/Glâne 1

176.786.246

ZUOZ

Zu vermieten per 1. Dezember 2012
oder n.V. an sonniger, ruhiger und
zentraler Lage, grosse

4-Zimmer-Wohnung

sep. Küche mit grossem Kühlschrank
und Glaskeramik, Natursteinab-
deckung, alle Schlafräume mit sep.
Bad/WC, Parkettböden in Lärche,
sep. Keller, grosser Gartensitzplatz.

Miete exkl. NK Fr. 1950.-
Auto-Einstellplatz Fr. 120.-

KLAINGUTI + RAINALTER SA
architects ETH/SIA
7524 Zuoz
Telefon 081 851 21 31

176.786.233

Wir sind wieder im

SAMNAUN

vom 05. bis 08. November 2012

Gerne nehmen wir Ihre Wünsche für Entkalkungen (Boiler, Leitungen, Wärmetauscher etc.) entgegen. Wir beraten Sie auch in Fragen der Wasseraufbereitung (Entkalkungsanlagen, Filter etc.)

Gabriel
WASSERTECHNIK

Tel. 081 353 19 06

info@g-wt.ch

www.g-wt.ch

Galerie Righetti

Orientteppiche • Kelim • Design

WIR RÄUMEN! unser eigenes Lager
keine Schein-Liquidation

Totalliquidation 20 – 70%

Teppiche und Kelim aus:
Iran, Kaukasus, Türkei, Indien, Nepal, Pakistan und
der Privatsammlung Righetti

Aus unserem Angebot:

		statt	
Taspinar, Türkei	290 x 182 cm	Fr. 4480.-	Fr. 1600.-
Karadja, Iran	321 x 90 cm	Fr. 4200.-	Fr. 1400.-
Ghom, Iran	210 x 140 cm	Fr. 6900.-	Fr. 2900.-
Bidjar, Iran	274 x 138 cm	Fr. 2800.-	Fr. 1400.-
Tibeter, Nepal	241 x 172 cm	Fr. 1940.-	Fr. 1240.-
Moud 1a, Indien	269 x 264 cm	Fr. 5320.-	Fr. 1600.-

Öffnungszeiten: Montag geschlossen

Dienstag bis Freitag 09.30 bis 18.30 Uhr, Samstag 09.30 bis 17.00 Uhr

Galerie Righetti AG, Via Serlas 20, 7500 St. Moritz, Tel. 081 833 72 86



Ungarische Zahnklinik!
50 bis 70% günstiger!

Gratis-Beratung mit Kosten-
voranschlag jeden Tag ab 18.00 Uhr
in St. Moritz. 5 Jahre Garantie.

Telefon 076 544 41 55

www.zahnarztinungarn.net

176.784.174

SOGLIO

Gepflegt mit der Kraft der Berge

SOGLIO-PRODUKTE AG

7608 Castasegna

Telefon 081 822 18 43

www.soglio-produkte.ch

Führung durch unsere Manufaktur
an jedem Mittwoch um 10.45 Uhr
Treffpunkt: vor dem Laden in Castasegna
Kosten: gratis
Sprachen: Deutsch und Italienisch
Dauer: 45 Minuten
Anmeldung: bis am Vortag 17.00 Uhr

St. Moritz

Zu vermieten per 1. November 2012
schöne und ruhige

2½-Zimmer-Wohnung

unmöbliert, Kellerabteil, Balkon und
Parkplatz, inkl. NK CHF 1700.- mtl.
Nur langfristig zu vermieten

Ebneter & Biel SA
7500 St. Moritz
Tel. 081 833 40 27

176.786.213

Attraktive Ferienwohnungen
an wunderschöner Lage

in Ardez/Engadin GR



2.5 - 4.5 Zimmer ab Fr. 396'000.-

Attraktive Preise für Erstwohnungen
groses Mitspracherecht
im Minergie Standard

www.curtinatsch-ardez.ch



Alex Mischol
Stradun 316 | 7550 Scuol GR

Tel. +41 81 862 23 55
alex.mischol@orgnet.ch
www.orgnet.ch

WWW.SPITEX-OBERENGADIN.CH
Spitex Oberengadin/Engadin Ota

Pontresina

piz bernina engadin



Die Gemeinde Pontresina sucht
per sofort oder nach Vereinbarung
für das Kongress- und Kulturzentrum Rondo

Betriebstechniker 100%

Zu Ihren Hauptaufgaben gehören unter anderem:

- Bedienung und Wartung aller technischen Anlagen und Einrichtungen des modernen Kongress- und Kulturzentrums
- Bedienung der Eventtechnik bei Veranstaltungen
- Auf- und Umbauten für die diversen Anlässe
- Diverse administrative Arbeiten

Sie schätzen selbstständiges Arbeiten, verfügen über technische und handwerkliche Fähigkeiten sowie EDV-Kenntnisse (Elektriker/Multimediaelektroniker werden bevorzugt). Sie sind sprachgewandt (D/I), flexibel, können anpacken und haben Freude am Umgang mit Menschen aus der ganzen Welt. Die Bereitschaft zu unregelmässigen Arbeitszeiten sowie Abend- und Wochenendeinsätzen stellen für Sie ebenfalls kein Problem dar.

Wir bieten Ihnen eine abwechslungsreiche Arbeit zu zeitgemässen Arbeitsbedingungen und dies in der wunderschönen Ferienregion Engadin St. Moritz, wo andere Menschen Ferien machen.

Interessiert?

Dann senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen bis
spätestens 18. Oktober 2012 an:

Gemeindekanzlei Pontresina, Anja Hüsler,
Via da Mulin 7, 7504 Pontresina
anja.huesler@pontresina.ch

Bei Fragen wenden Sie sich an:
Pontresina Tourismus, Jan Steiner,
Tel. 081 838 83 11, jan.steiner@pontresina.ch
www.pontresina.ch

Pontresina
piz bernina engadin

LAGER- AUSVERKAUF

-50%

1. - 27. Oktober 2012

Ski / Schuhe / Bekleidung / Bergsportausrüstung

Montanara Sport AG - Via Maistra - 7504 Pontresina - Tel. +41 081 842 64 37
www.mountainshop.ch • info@mountainshop.ch

Zuoz im Banne der 64 Felder

Schach Zum 19. Mal startet am Samstag in Zuoz das Internationale Engiadina Schach-Open. Organisator Roland Harth darf schon vor Beginn der ersten Partie sehr zufrieden sein. Einerseits ist die Startliste mit 41 Spielern aus der Schweiz, Deutschland, den Niederlanden und den Niederländischen Antillen erfreulich lang. Andererseits finden sich darauf viele Spieler, die sich dieses gut organisierte und schöne Turnier schon seit Jahren nicht entgehen lassen. Diese Woche Ferien im Engadin, am Morgen beim Wandern im goldenen Herbst und am Nachmittag bei einer spannenden Partie Schach hat es in sich.

Das Starterfeld erstreckt sich von Ralf-Axel Simon (GER) mit 2184 bis Paul Sprenger (SUI) mit 1443 Führungspunkten. Dabei darf man sich auf viele ausgeglichene Partien freuen, und der Kampf um den Turniersieg verspricht bis zum Schluss spannend zu sein. Neben den fünf Topfavoriten mit dem erwähnten Simon an der Spitze werden mindestens weitere fünf Spieler Aussenseiterchancen haben. Darunter auch der Engadiner Andri Arquint, der als Startnummer 9 ins Turnier geht.

Neben Arquint spielen mit Silvio Grass (Samedan), Andri Luzi (Cinuoschel) und Willi Ingold (Zuoz) drei weitere Engadiner mit.

Turnierbeginn ist am Samstag, um 16.00 Uhr im Hotel Engiadina in Zuoz. Die Spielzeiten sowie der Turnierverlauf kann jederzeit im Internet unter www.schachcheck.ch ersehen werden. Zuschauer sind willkommen. (tp)

Engadiner Nachwuchs in Weinfeldern

Schwinger Erfreulicherweise nahm der Engadiner Schwingernachwuchs die Teilnahmemöglichkeit beim WEGA-Schwinger in Weinfeldern an, obwohl die Jungen wussten, dass im Thurgau die «Trauben» sehr hoch hängen. Die Engadiner Burschen kehrten denn auch mit dem Eindruck zurück, dass noch viel zu trainieren ist. Marco Heis (Cinuoschel) konnte sich in der Kategorie A im 17. Rang klassieren. Nach

gutem Beginn, zwei Siegen und einem Unentschieden, lernte er am Nachmittag auch das Verlieren kennen und fiel mit 54.75 Punkten zurück.

In der Kategorie C verpasste Francesco Massimo (S-chanf) die Auszeichnung knapp. Massimo trumpfte zu Beginn mit drei Siegen auf, ehe er mit einem Unentschieden und zwei Niederlagen aus den Rängen fiel. Doch mit 55.25 Punkten hat er gezeigt, dass er zu Grosstaten fähig ist.

Weniger gut lief es den Brüdern Severin und Nico Melcher (S-chanf), welche wohl deren sechs Gänge absolvieren konnten, aber zu den Geschlagenen gehörten. Hier war das Resultat nicht wichtig, sondern die Teilnahme stand im Vordergrund. In der Kategorie D konnten Peter-Jens Locher (Cinuoschel) und Tiziano Pauchard (Madulain) mit drei Siegen aufwarten, doch die drei Niederlagen warfen das Duett mit 55.25 Punkten auf den achten Rang zurück. Beiden fehlte ein Unentschieden oder gar ein Sieg für die Zweigauszeichnung. Luca Angelini (Samedan) zahlte bei seinem ersten Einsatz im Sägemehrling Lehrgeld. (mrü)

Engadiner Nachwuchs schon gestartet

Eishockey Bereits vor zwei Wochen sind einzelne Nachwuchsgruppen in die Eishockeymeisterschaft gestartet. So die Junioren Top von St. Moritz und Engiadina. Die Oberengadiner, letztes Jahr in der Finalrunde, verzeichneten bei Liganeuling Arosa einen veritablen Fehlstart mit 1:4 Toren und 86 Strafminuten. Die St. Moritzer zogen die Lehren daraus und siegten eine Woche später beim Startsieger GCK Lions souverän mit 7:1 Toren. Diesmal gabs noch vier Strafminuten... Am Sonntag, 7. Oktober empfangen die St. Moritzer um 17.00 Uhr auf der Ludains den bisher verlustpunktlosen HC Prättigau.

Der CdH Engiadina musste in beiden bisherigen Partien dem Gegner die Punkte überlassen: Die Unterengadiner verloren zu Hause gegen Prättigau-Herrschaft mit 2:6 und am letzten Sonntag bei Rapperswil Jona Lakers mit 2:9 Toren. Die Engiadina-Junioren Top spielen morgen Sonntag um 16.00 Uhr zu Hause gegen den SC Herisau.

In zwei Partien einen Zähler holten die Novizen Top des EHC St. Moritz zum Saisonstart. Zuerst setzte es mit knappem Bestand beim Favoriten Rapperswil-Jona Lakers eine 1:15-Schlappe ab, dann unterlagen die Engadiner in Uzwil im Penaltyschiessen mit 3:4 Toren. Bei den Mini A haben die St. Moritzer bereits drei Auswärtsspiele absolviert: In Bülach setzte es einen 3:2-Sieg ab, in Rheintal eine 2:5-Niederlage und in Dübendorf behielten die Zürcher mit 5:4 die Oberhand. (skr)



Ex-Spitzpilot Reto Götschi (links) und der Celeriner Christian Meili (SS-Präsident) an der Orientierung im Verkehrshaus Luzern. Foto: pd

Der Kickoff für die Bob-WM 2013

Swiss Sliding gab in Luzern die Ziele bekannt

Swiss Sliding hat in Luzern die Ziele für die Athleten formuliert. Zugleich erfolgte der Kickoff für die Bob- und Skeleton-WM 2013 in St. Moritz/Celerina

Swiss Sliding – Schweizer Fachverband der Sportarten Bob, Rodeln, Skeleton und Hornschlitten – schiebt im Verkehrshaus der Schweiz in Luzern offiziell die neue Saison an und definiert die Saisonziele für den Weltcup und die Weltmeisterschaften in St. Moritz.

In den nächsten Wochen beginnen die ersten Wettkämpfe für die Schweizer Bob-, Rodel- und Skeleton-Athleten. Mit den Sportlern und Verbandspartnern startete Swiss Sliding im Verkehrshaus offiziell die Saison 2012/13.

Der Verband will die guten Resultate im Zweierbob von letzter Saison bestätigen und wiederholen. Beat Hefti holte den Gesamtweltcup und Fabienne Meyer beendete die Saison auf dem guten vierten Rang im Gesamtklassament. Dem Viererbob «Schweiz 1» gibt der Verband die regelmässige Klassifizierung unter den besten vier als Saisonziel vor. Für den zweiten Viererbob gilt es, in die Top Ten vorzustoßen.

Die kommende Wintersportsaison bietet den Schweizer Sportbegeisterten mit der Heim-Weltmeisterschaft im Zweier- und Viererbob sowie Skeleton ein besonderes Highlight. An der WM im Januar 2013 in St. Moritz-Celerina möchte das Schweizer Team mindestens zwei Medaillen gewinnen. Die grössten Hoffnungen liegen auf den Zweierbob-Teams von Beat Hefti und Fabienne Meyer. Im Viererbob erhofft man sich mit der neuen Strategie, alle guten Antriebe in das gleiche Team zu nehmen, ebenfalls einen Podestplatz. (pd)

Kinder-Plausch mit Lukas Buchli

Der Bike-Profi zeigte wie wichtig das richtige Bremsen ist

Am letzten Samstag konnten 13 Kinder sich aus berufenem Munde sich über das richtige Verhalten beim Biken informieren lassen.

Am letzten Samstag lud die Gemeinde Samedan in Zusammenarbeit mit dem Bikeprofi Lukas Buchli zum «Bike und Plausch für Kids». 13 Kinder fanden sich um 9.00 Uhr beim Schiessstand Muntarütsch ein. Das eher regnerische Wetter hatte zum Glück keinen Einfluss auf die Begeisterungsfähigkeit der Kinder.

Buchli zeigte anhand von verschiedenen Technikübungen, wie wichtig

das Gleichgewicht und die Bremstechnik auf dem Bike sind. Silvano meinte dazu: «Ist ja erstaunlich wie viel länger ich habe, bis ich still stehe, wenn ich nur die hintere Bremse benutze.» Im Samedaner Bikepark übten die Kinder weiter, bevor es auf einer kleinen Tour ins Val Bever und zurück nach Samedan ging. Neun der anwesenden Kinder treffen sich regelmässig im in diesem Jahr gegründeten Pacific Bike Club. Claudio, der die Gruppe als Vertreter des Bikeclubs begleitete, meinte: «Die Kinder haben Spass, und sie machen schnell Fortschritte. Auch schön haben sie mit Buchli ein Idol hier im Engadin.» Gut möglich, dass nach dem heutigen Tag der Bikeclub erneuten Zuwachs bekommt. Buchli selber, der am

kommenden Sonntag an den Weltmeisterschaften im französischen Jura seine Supersaison noch besser machen will, fügte bei: «Schön zu erleben, wie die Kinder Freude an der Bewegung haben, wie sie gefordert werden wollen, und wie sie Spass haben. Dafür setze ich mich gerne ein!»

Kurz nach 11.00 Uhr, genau bevor der erste grosse Regen begann, fand sich die Gruppe im Restaurant Promulins ein, wo sie mit Pasta und Eis verwöhnt wurden. Buchli verteilte eifrig Autogramme und beantwortete ein paar neugierige Kinderfragen. Mauro, der mit acht Jahren jüngste Teilnehmer, bemerkte am Schluss wohl für alle sprechend: «Es war cool heute!» (Einges.)



Lukas Buchli und die Kids trotz Regenwetter bester Laune bei ihrem samstäglichem Bike-Plausch.

Engadiner Post

POSTA LADINA

Generalanzeiger für das Engadin

Redaktion St. Moritz:
Tel. 081 837 90 81, redaktion@engadinerpost.ch

Redaktion Scuol:
Tel. 081 861 01 31, postaladina@engadinerpost.ch

Inserate:
Publicitas AG St. Moritz, Tel. 081 837 90 00
stmoritz@publicitas.ch

Verlag:
Gammeter Druck und Verlag St. Moritz AG
Tel. 081 837 91 20, verlag@engadinerpost.ch

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag
Auflage: 8790 Ex., Grossauflage 17 643 Ex. (WEMF 2010)
Im Internet: www.engadinerpost.ch

Herausgeberin: Gammeter Druck und Verlag St. Moritz AG
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 90, Fax 081 837 90 91
info@gammeterdruck.ch, www.gammeterdruck.ch
Postcheck-Konto 70-667-2

Verleger: Walter-Urs Gammeter

Verlagsleitung: Myrta Fasser

Redaktion St. Moritz: Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 81, Fax 081 837 90 82
E-Mail: redaktion@engadinerpost.ch

Redaktion Scuol: @-Center, Stradun 404, 7550 Scuol
Telefon 081 861 01 31, Fax 081 861 01 32
E-Mail: postaladina@engadinerpost.ch

Reto Stifel, Chefredaktor (rs)

Engadiner Post: Marie-Claire Jur (mcj),
Stephan Kiener (skr), Sarah Walker (sw)

Praktikantin: Lorena Plebani

Produzent: Stephan Kiener

Technische Redaktions-Mitarbeiterin: Bettina Notter

Posta Ladina: Myrta Fasser (mf) abw., Nicolo Bass (nba),
Jon Duschletta (jd)

Freie Mitarbeiter:
Ursa Rauschenbach-Dallmaier (urd),
Erna Romerli (ero), Katharina von Salis (kvs)

Korrespondenten:
Ingelore Balzer (iba), Susanne Bonaca (bon),
Giancarlo Cattaneo (gcc), Claudio Chiogna (cch),
Gerhard Franz (gf), Marina Fuchs (muf),
Ismael Geissberger (ig), Heini Hofmann (hh),
Marcella Maier (mm), Benedict Stecher (bcs),
Elsbeth Maier (er),

Agenturen:
Schweizerische Depeschagentur (sda)
Sportinformation (si),
Agentura da Noviteds rumauntscha (ANR)

Inserate: Publicitas AG, Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz,
Telefon 081 837 90 00, Fax 081 837 90 01
www.publicitas.ch
E-Mail: stmoritz@publicitas.ch

Verantwortlich: Andrea Matossi

Insertionspreise:
Einspaltige Millimeterzeile (25 mm breit) 92 Rp.,
Stellen Fr. 1.01, Ausland Fr. 1.12
Grossauflage: Fr. 1.19, Stellen Fr. 1.30, Ausland Fr. 1.38
zuzüglich 8% Mehrwertsteuer

Abo-Service:
Meinrad Schlumpf, Telefon 081 837 90 80
abo@engadinerpost.ch

Abonnementspreise (inkl. MWST.):
Inland: 3 Mte. Fr. 99.– 6 Mte. Fr. 122.– 12 Mte. Fr. 177.–
Schnupperabo für 1 Monat Fr. 19.–
Einzelverkaufspreis: Fr. 1.80
Abonnementspreise Europa:
3 Mte. Fr. 124.– 6 Mte. Fr. 192.– 12 Mte. Fr. 313.–
Abonnementspreise übriges Ausland: auf Anfrage

Die in dieser Zeitung publizierten Inserate dürfen von Dritten weder ganz noch teilweise kopiert, bearbeitet oder sonstwie verwendet werden. Ausgeschlossen ist insbesondere auch eine Einspeisung auf Online-Dienste, unabhängig davon, ob die Inserate zu diesem Zweck bearbeitet werden oder nicht. Jeder Verstoß gegen dieses Verbot wird vom Verlag rechtlich verfolgt.

KÖRPERSTÖPFUNG. GROSSE SCHWEMMEN
OBAG HILFT DIR AUS DER KLEMME



24 STD - NOTFALLDIENST
 OBAG Pontresina 081 854 24 40
 OBAG Scuol 081 854 94 33
 www.kanalobag.ch

Engadiner Post

POSTA LADINA

Galerie Righetti
 Orientteppiche • Kelim • Design

Total-Liquidation
20-70%
 auf das ganze Sortiment

Via Serlas 20 (vis-à-vis Hauptpost)
 7500 St. Moritz
 Tel. 081 833 72 86, 076 338 52 19



Die Bündner Hochjagd ist zu Ende – im Engadin wurden noch wenig Hirsche geschossen

Am Sonntag ging die Bündner Hochjagd zu Ende. Die Bündner Jäger können laut Georg Brosi, Amtsleiter beim Amt für Jagd und Fischerei Graubünden, auf eine insgesamt erfolgreiche Hochjagd zurückblicken. Über den ganzen Kanton gesehen wurden weniger Hirsche geschossen als in den letzten Jahren, das sei vor allem bei den männlichen Tieren der Fall, sagt der Jagdinspektor. Nun müssen die Abschussstatistiken der Jägerinnen und Jäger ausgewertet werden. Bei den Hirschen stehen 4460 Tiere auf dem Abschussplan. «Davon werden wir noch weit weg sein», so Brosi. Es werde wie üblich zu einer zweiten Phase der Jagd kommen, zur sogenannten Herbstjagd in den einzelnen Regionen. Im Engadin sei das insbesondere um das Gebiet des Nationalparks der Fall, da sich dort im Sommer rund 2000 Hirsche aufhalten würden, die den Park im Herbst verlassen würden. Die Hirschjagd sei im Engadin unter anderem wegen der guten Vegetationsverhältnisse im Nationalpark relativ bescheiden herausgekommen. In den Südtälern wie dem Bergell oder dem Puschlav sowie auch in Strada, Martina und Tschlin sei die Hirschjagd etwas erfolgreicher ausgefallen als im Oberengadin. Bei den Gämsen und Rehen ist laut Brosi hingegen eine gute Jagd zu verzeichnen, es wurden mehr Tiere erlegt als im längerfristigen Mittel. Die Herbstjagd, welche oft auch Nachjagd genannt wird, findet je nach Region in der Zeit vom 10. November bis und mit 16. Dezember jeweils mittwochs, samstags und sonntags statt, pro Gebiet sind es maximal zehn halbe Tage. Die Niederjagd dauert vom 1. Oktober bis zum 30. November, die Steinwildjagd vom 4. Oktober bis zum 24. bzw. bis zum 31. Oktober, und die Fallenjagd sowie die Passjagd vom 1. November bis zum 28. Februar 2013. Zu Unterbrechungen kommt es am Bündner Erntedankfest am 21. Oktober und an Weihnachten vom 24. bis und mit 26. Dezember. (sw) Foto: Keystone/Arno Balzerini

Am Sonntag ging die Bündner Hochjagd zu Ende. Die Bündner Jäger können laut Georg Brosi, Amtsleiter beim Amt für Jagd und Fischerei Graubünden, auf eine insgesamt erfolgreiche Hochjagd zurückblicken. Über den ganzen Kanton gesehen wurden weniger Hirsche geschossen als in den letzten Jahren, das sei vor allem bei den männlichen Tieren der Fall, sagt der Jagdinspektor. Nun müssen die Abschussstatistiken der Jägerinnen und Jäger ausgewertet werden. Bei den Hirschen stehen 4460 Tiere auf dem Abschussplan. «Davon werden wir noch weit weg sein», so Brosi. Es werde wie üblich zu einer zweiten Phase der Jagd kommen, zur sogenannten Herbstjagd in den einzelnen Regionen. Im Engadin sei das insbesondere um das Gebiet des Nationalparks der Fall, da sich dort im Sommer rund 2000 Hirsche aufhalten würden, die den Park im Herbst verlassen würden. Die Hirschjagd sei im Engadin unter anderem wegen der guten Vegetationsverhältnisse im Nationalpark relativ bescheiden herausgekommen. In den Südtälern wie dem Bergell oder dem Puschlav sowie auch in Strada, Martina und Tschlin sei die Hirschjagd etwas erfolgreicher ausgefallen als im Oberengadin. Bei den Gämsen und Rehen ist laut Brosi hingegen eine gute Jagd zu verzeichnen, es wurden mehr Tiere erlegt als im längerfristigen Mittel. Die Herbstjagd, welche oft auch Nachjagd genannt wird, findet je nach Region in der Zeit vom 10. November bis und mit 16. Dezember jeweils mittwochs, samstags und sonntags statt, pro Gebiet sind es maximal zehn halbe Tage. Die Niederjagd dauert vom 1. Oktober bis zum 30. November, die Steinwildjagd vom 4. Oktober bis zum 24. bzw. bis zum 31. Oktober, und die Fallenjagd sowie die Passjagd vom 1. November bis zum 28. Februar 2013. Zu Unterbrechungen kommt es am Bündner Erntedankfest am 21. Oktober und an Weihnachten vom 24. bis und mit 26. Dezember. (sw) Foto: Keystone/Arno Balzerini

Glückwunsch zum Dienstjubiläum

Gratulation Anna Fedi feierte kürzlich ihr 25-Jahr-Jubiläum bei Coop. Sie trat 1987 im Bereich Non Food in die Dienste des Coop in Scuol. Heute ist sie dort hauptsächlich an der Kasse anzutreffen. Die 61-Jährige wohnt in Ardez und geniesst in ihrer Freizeit hauptsächlich ihre Enkelkinder. Coop gratuliert Anna Fedi herzlich zu ihrem Jubiläum. (Einges.)

Dank Losglück zu «Grosi» auf Languard

Leserwettbewerb Mit «Therapie – die doppelte Dosis» präsentieren «Grosi» und drei weitere Mitstreiter eine abwechslungsreiche Mischung aus Comedy, Konzert und Interaktion mit dem Publikum. Nebst der amüsanten Unterhaltung fahren die Gewinnerinnen gratis mit der Sesselbahn auf die Alp Languard, wo sie zudem ein kostenloser Brunch geniessen dürfen. Die glücklichen Gewinnerinnen von je zwei Comedytickets sind: Riccarda Kühni aus Samedan, Ursula Tamburlini aus St. Gallen und Doris Niggli aus Samedan. Die EP/PL wünscht den Gewinnerinnen beste Unterhaltung! (Einges.)

In eigener Sache

Nicolo Bass neuer PL-Verantwortlicher

Seit dem 1. Oktober ist Nicolo Bass verantwortlicher Redaktor für die «Posta Ladina». Er löst in dieser Funktion Myrta Fasser ab, die in die Verlagsleitung der Herausgeberin der «Engadiner Post/Posta Ladina», die Gammeter Druck und Verlag St. Moritz AG, gewechselt hat.

Nicolo Bass ist seit dem 1. Juni 2009 in einem 100-Prozent-Pensum Redaktor bei der EP/PL. Er bearbeitet Themen aus dem anderen Teil des Engadins, vorwiegend für den romanischen Teil der Zeitung, die «Posta Ladina.» Dies am Geschäftsstandort in Scuol. Unterstützt wird er von Jon Duschletta, der seit dem 1. August die Redaktion verstärkt. (ep)

www.engadinerpost.ch

Im Kleinen
Grosses bewirken

HEKS 
 Hilfswerk der Evangelischen Kirchen Schweiz

www.heks.ch, PC 80-1115-1 Gratisinserat

thailando
 RESTAURANT | LOUNGE | SHOW CUISINE

SONNENTERRASSE
QUICK LUNCH
 SUPPE / SALAT & WOK
 CHF 25.-

SILVAPLANA
 HOTEL ALBANA 081 838 78 78

WETTERLAGE

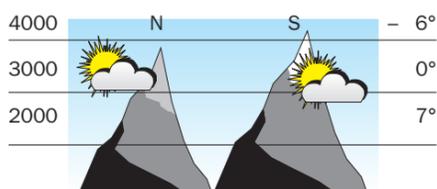
Ein Sturmtief über der Nordsee rückt vorübergehend näher an die Alpen-nordseite heran. Im Tagesverlauf streift hier ein schwacher Störungsläufer entlang. Die Alpensüdseite ist etwas wetterbegünstigt.

PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE DONNERSTAG

Wolken Schatten wiederholt die Sonne ab! Trotzdem das inneralpin gelegene Engadin und die südlich des Alpenhauptkamms liegenden Südtäler vor einer näher rückenden Atlantikfront gut geschützt sind, werden sich heute aber auch über Südbünden immer wieder ausgedehnte Wolkenfelder bemerkbar machen. Vor allem über dem Engadin dürfte die Sonne häufig in den Hintergrund gedrängt werden. In den Südtälern sind die Chancen für Sonnenschein deutlich grösser, doch auch hier mischen sich Wolken ins Wettergeschehen. Dafür sollte der Tag aber ganz in Südbünden weitgehend trocken zu Ende gehen.

BERGWETTER

Auf den Bergen macht sich ein lebhafter, teils starker, westlicher Wind bemerkbar. Herangeführte Wolken sollten aber zumeist über den Gipfeln dahin ziehen. Niederschlag ist während der zweiten Tageshälfte auch im Gebirge kaum ein Thema.



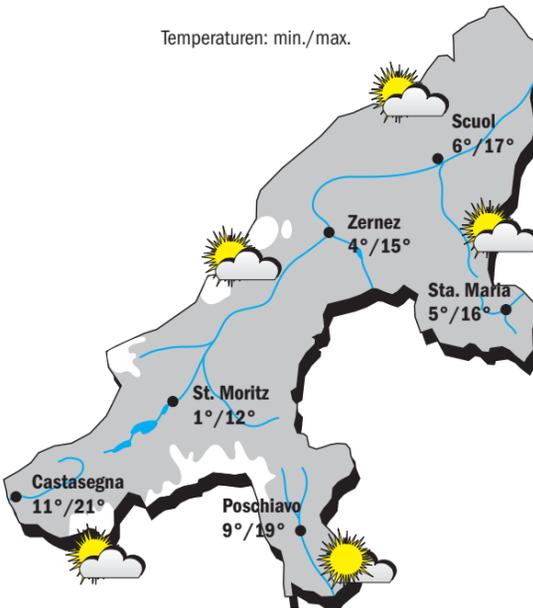
DAS WETTER GESTERN UM 08.00 UHR

Corvatsch (3315 m)	- 2°	SW	18 km/h
Samedan/Flugplatz (1705 m)	- 1°	windstill	
Poschiamo/Robbia (1078 m)	7°	NO	7 km/h
Scuol (1286 m)	4°	W	12 km/h

AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

Freitag	Samstag	Sonntag
 5 / 17 °C	 4 / 18 °C	 3 / 17 °C

Temperaturen: min./max.



AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

Freitag	Samstag	Sonntag
 1 / 14 °C	 1 / 13 °C	 - 1 / 12 °C



Madlaina Weyrich,
 Lernende 1. Lehrjahr

Ich arbeite gerne als Lehrtochter bei der Mobilarr: Wir sind ein tolles Team auf unserer Generalagentur, ich werde ernst genommen und darf selbstständig arbeiten.

Die Mobilarr
 Generalagentur Dumeng Clavuot
 Piazza da Scoula 6 · 7500 St. Moritz
 Telefon 081 837 90 60
 176.782.059